DE

EOS

# EOS SteamRock II Premium
# EOS SteamRock II Premium NC

## Dampfgenerator für Dampfbäder




Montageanweisung für Fachhändler

**Made in Germany**

Druck-Nr.: 2901 5195
Stand: 03/26

# Dokumentation

### Hersteller

| | |
|---|---|
| EOS Saunatechnik GmbH | |
| Schneiderstriesch 1 | |
| D-35759 Driedorf | |
| Tel. | +49 2775 82-514 |
| Fax | +49 2775 82-431 |
| Mail | service@eos-sauna.com |
| Web | www.eos-sauna.com |

### Original Montageanweisung DE

Das Urheberrecht an dieser Montageanweisung verbleibt bei der Firma EOS Saunatechnik GmbH.
Schutzvermerk nach DIN ISO 16016:
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.
Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

### Verwendete Zeichen, Symbole und Abbildungen

- ⓘ Zusatzinformationen zu einem Bedienschritt
- 🗋 Querverweis auf eine Seite
- 🕮 Anweisung lesen
- ☑ Ergebnis des Handlungsschritts
- 🗀 Tabellentitel
- 🖻 Abbildungstitel

### Revisionsübersicht

| Datum | Version | Beschreibung |
|---|---|---|
| 19.01.2022 | 2.20 | Temperaturlimit, PFC bei Störung, Deckblatt: UKCA-Kennzeichen |
| 07.01.2022 | 02.10 | Korrektur der Jumper-Settings. |
| 01.09.2021 | 02.00 | Technische Änderungen des Dampfgenerators, Kapitel Wartung vollständig überarbeitet. |
| 01.12.2020 | 01.20 | Kapitel Sicherheit, Normen und Potentialfreier Kontakt aktualisiert |
| 01.04.2020 | 01.00 | Ersterstellung der SteamRock II Premium |

# Inhalt

**Dokumentation** ..... DE-2

**1 Allgemeine Sicherheitshinweise** ..... DE-6
1.1 Montage und Installation ..... DE-6
1.2 Einweisung des Betreibers ..... DE-8
1.3 Sicherheitsstufen ..... DE-10
1.4 Normen und Vorschriften ..... DE-10

**2 Identifikation** ..... DE-11
2.1 Angaben zu den Geräten ..... DE-11
2.1.1 EOS SteamRock II Premium / SteamRock II Premium NC ..... DE-11
2.1.2 Bedienteil EmoTouch 3 ..... DE-13
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung ..... DE-14
2.3 Modellausführungen ..... DE-15
2.4 Kabinenvolumen pro Leistung ..... DE-15
2.5 Wasserhärte und Wasserqualität ..... DE-17

**3 Beschreibung der Geräte** ..... DE-18
3.1 EOS SteamRock II Premium ..... DE-18
3.1.1 Lieferumfang ..... DE-20
3.1.2 Gesamtansicht ohne Gehäusehaube ..... DE-22
3.1.3 Gesamtansicht mit Platine ..... DE-23
3.1.4 Anschlüsse am Gehäuseboden ..... DE-24
3.1.5 Anschlüsse auf dem Verdampferdeckel ..... DE-25
3.1.6 Verdampfer geöffnet ..... DE-26
3.2 EmoTouch 3 ..... DE-27
3.2.1 Bedienteil mit Gehäuse ..... DE-27
3.2.2 Platine des Bedienteils ..... DE-28
3.3 Technische Daten ..... DE-28
3.3.1 EOS SteamRock II Premium / SteamRock II Premium NC ..... DE-29
3.3.2 EmoTouch 3 ..... DE-29

**4 Montage** ..... DE-31
4.1 Dampfgenerator ..... DE-32
4.1.1 Vorgaben ..... DE-32
4.1.2 Dampfgenerator montieren ..... DE-34
4.2 Wasser- und Dampfleitungen ..... DE-38
4.2.1 Vorgaben ..... DE-38
4.2.2 Wasserzulauf und Wasserablauf anschließen ..... DE-40
4.2.3 Dampfleitung montieren ..... DE-41

4.3 Montagearbeiten in der Kabine ..... DE-45
4.3.1 Dampfleitung zur Kabine führen und Dampfdüse montieren ..... DE-46
4.3.2 Vorgaben für die Verbindungsleitungen ..... DE-47
4.3.3 Temperaturfühler montieren ..... DE-47
4.3.4 Kabinenbeleuchtung ..... DE-49
4.3.5 Lüfter ..... DE-50
4.3.6 Potentialfreier Kontakt ..... DE-50
4.4 EmoTouch 3 ..... DE-51
4.4.1 Vorgaben ..... DE-52
4.4.2 Bedienteil montieren ..... DE-53
4.5 Elektrische Installation ..... DE-59
4.5.1 Hauptschaltplan 9 kW ..... DE-59
4.5.2 Hauptschaltplan 18 kW ..... DE-60
4.5.3 Belegung der Hauptplatine ..... DE-61
4.5.4 Aufsteckplatine für Wasserstandregelung ..... DE-62
4.5.5 Netzanschluss ..... DE-63
4.5.6 Anpassung der Leistung ..... DE-64
4.6 Versorgte und geschaltete Verbraucher ..... DE-65
4.6.1 Verbraucher anschließen ..... DE-66
4.7 Datenleitungen ..... DE-69
4.7.1 Datenleitungen anschließen ..... DE-69
4.7.2 Niveausensor für Duftstoff (optionales Zubehör) ..... DE-72
4.8 Gehäuse schließen ..... DE-73

**5 Inbetriebnahme** ..... DE-75
5.1 Dampfgenerator ..... DE-75
5.2 EmoTouch 3 – Programmeinstellungen ..... DE-75
5.2.1 Symbole der Bedienoberfläche ..... DE-76
5.2.2 Ein- und Ausschalten ..... DE-77
5.2.3 Einrichtung bei Inbetriebnahme oder nach Reset ..... DE-78
5.2.4 Manuelle Festlegung des Leuchtmittels ..... DE-80

**6 Mehrkabinen-Installation** ..... DE-83
6.1 Konfigurationsvarianten ..... DE-84
6.1.1 Konfiguration 1 – 8 Dampfbadkabinen ..... DE-85
6.1.2 Konfiguration 2 – 1 Dampfbad- und 4 Sauna-Kabinen ..... DE-86
6.1.3 Konfiguration 3 – 2 Dampfbadkabinen ..... DE-87
6.1.4 Konfiguration 4 – 2 Dampfbadkabinen ..... DE-88
6.2 Steuerleitungen und Kabinenadressen ..... DE-89
6.3 Programmierung der Kabinenadresse ..... DE-91
6.4 Mehrkabinen-Installation einrichten ..... DE-91

**7 Reinigung und Wartung** ..... DE-95
7.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten ..... DE-95
7.2 Arbeiten am Verdampfertank ..... DE-96
7.3 Heizspirale austauschen ..... DE-107
7.4 Reset des Schutztemperaturbegrenzers ..... DE-108
7.5 Störungen beseitigen ..... DE-110

**8 Allgemeine Servicebedingungen** ..... DE-112

**9 Entsorgung** ..... DE-115

# 1 Allgemeine Sicherheitshinweise

## 1.1 Montage und Installation

Beachten Sie die unterschiedlichen Qualifikationen, die für die Montage-, Reparatur- und Wartungsarbeiten erforderlich sind.

**Fachpersonal**

Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur von Personen mit folgenden Qualifikationen ausgeführt werden:

- Fachpersonal: Personen, die im Betrieb für die entsprechenden Wartungsarbeiten vom Fachhändler eingewiesen wurden.
- Geschultes Fachpersonal: vom Fachhändler ausführlich geschulte Mitarbeiter.
- Autorisiertes Fachpersonal: Personen mit behördlicher Zulassung für ein bestimmtes Fachgebiet, z. B. Elektroinstallation.



Diese Montageanweisung richtet sich an autorisiertes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungsort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

**Lebensgefahr und Brandgefahr**

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- ▶ Die elektrische Installation des Dampfgenerators und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- ▶ Die Vorgaben der geltenden Fachnormen und Vorschriften zur elektrischen Installation beachten.
- ▶ Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- ▶ Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem geschulten Fachmann abgenommen werden.

**Brandgefahr durch Überhitzung**

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch oder im Fehlerfall darf die Temperatur an brennbaren Teilen nicht über 140 °C steigen.

- ▶ Dampfgenerator und Bedienteil nicht in geschlossenen Schränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installieren.
- ▶ Berührbare Glasflächen an der Außenseite der Kabinen dürfen maximal 76°C heiß werden. Gegebenenfalls Schutzeinrichtungen anbringen.
- ▶ Sicherheits- und Installationshinweise des Kabinen-Herstellers beachten.

**Verbrennungsgefahr**

Bei Berührung von heißen Leitungen sind Verbrennungen der Haut möglich.

- ▶ Heiße Geräteteile isolieren.
- ▶ Heiße Leitungen isolieren, sie dürfen nicht offen liegen.

**Vergiftungsgefahr durch Dämpfe**

Entkalkerflüssigkeit kann mit anderen Chemikalien reagieren – es besteht die Möglichkeit, dass giftige Dämpfe entstehen.

- ▶ Behälter für Entkalkerflüssigkeit nur unterhalb des Dampfgenerators aufstellen und gegen Umkippen sichern.
- ▶ Sicherstellen, dass Behälter mit Entkalkerflüssigkeit nicht mit dem Behälter für Duftstoff verwechselt werden kann.
- ▶ Beim Nachfüllen sicherstellen, dass die Entkalkerflüssigkeit nicht in die Behälter für Duftstoffe gefüllt wird.
- ▶ Behälter mit Entkalkerflüssigkeit nie in der Nähe von anderen Chemikalien aufstellen.
- ▶ Andere Chemikalien nie in der Nähe des Behälters mit Entkalkerflüssigkeit aufstellen.

**Verbrühungsgefahr**

Bei Kontakt mit heißem Dampf oder heißem Wasser sind Verbrühungen der Haut möglich.

- ▶ Die Dampfleitung muss stets freien Auslass in der Kabine haben, damit kein Überdruck im Verdampfertank entsteht.
- ▶ Der Überdruckschlauch und der Ablass zum Entleeren des Verdampfertanks müssen so geführt werden, dass bei unvorhergesehenem Austritt von heißem Wasser keine Verbrühungsgefahr besteht.
- ▶ Bei der Inbetriebnahme durch Messung sicherstellen, dass die eingestellte Leistung die Kabine nicht über 50°C erhitzt.

**Verätzungsgefahr**

Entkalker enthalten Säurelösungen, die Augen und Haut verätzen können.

- ▶ Beim Anschluss und Wechsel von Entkalkerflüssigkeit Augen- und Hautschutz tragen.
- ▶ Kontaminierte Kleidung gründlich reinigen.

**Geräteschäden durch hohen Kalkgehalt**

Kalkablagerungen setzen den Verdampfertank zu, wodurch die Wärmeübertragung auf das Wasser verlangsamt wird. Dies kann zu Betriebsstörungen wegen Überhitzung und zur Verstopfung des Abflusses führen. Eine Wasserenthärtungsanlage ersetzt nicht die regelmäßige Entkalkung.
Bei Nichtbeachtung und daraus resultierenden Schäden am Gerät erlischt der Garantieanspruch.

- ▶ Wasserhärte vor der Installation prüfen.
- ▶ In Gebieten mit kalkhaltigem Wasser (über 5 °dH) ist eine Anlage zur Wasserenthärtung empfohlen.
- ▶ Bei Härtebereichen ab 11 °dH ist eine Anlage zur Wasserenthärtung vor dem Dampfgenerator erforderlich.
- ▶ Bei gewerblichem Betrieb ist eine vorgeschaltete Anlage zur Wasserenthärtung zwingend erforderlich.

**Geräteschaden**

Korrosive oder stark salzhaltige Atmosphären beschädigen die Kontakte im Bedienteil, im Leistungsteil und in den Fühlern.

- ▶ Bedienteil und Fühler nicht in korrosiver oder stark salzhaltiger Atmosphäre installieren.

## 1.2 Einweisung des Betreibers

Der Monteur und/oder Fachhändler muss den Betreiber des Dampfgenerators bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichten. Er muss dem Betreiber die Gebrauchsanweisung aushändigen.

**Lebensgefahr durch Stromschlag**

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- ▶ Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem geschulten Fachmann entfernt werden.
- ▶ Reparaturen und Installationen dürfen nur von einem geschulten Fachmann ausgeführt werden.
- ▶ Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- ▶ Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

**Verbrennungsgefahr und Verbrühungsgefahr**

Bei Berührung mit heißen Teilen sind Hautverbrühungen und Hautverbrennungen möglich.

- ▶ Der Betreiber muss die heißen Teile kennen und identifizieren können.
- ▶ Der Betreiber muss die Einstellungen für die Heizleistung und/ oder Dampfzufuhr kennen und wissen, wie sie geregelt wird.

**Gesundheitliche Beeinträchtigungen**

Ein Dampfbadbesuch kann bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

- ▶ Dampfbadbesucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch des Dampfbades einen Arzt konsultieren.

**Geräteschäden durch zu lange Betriebsdauer**

Die ununterbrochene Betriebsdauer des Dampfbades kann zu Sachschäden führen.

- ▶ In einem gewerblichen Dampfbad muss der Dampfgenerator so eingestellt sein, dass er nach einer bestimmten Zeitdauer von selbst abschaltet.
- ▶ Wenn der Dampfgenerator nicht selbständig abschaltet, muss er ständig beaufsichtigt werden.
- ▶ Kabine vor jedem Starten besichtigen.

**Betrieb des Geräts durch Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten**

Dieses Gerät ist nicht dazu bestimmt, durch Kinder oder Personen mit eingeschränkten physikalischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten betrieben zu werden.

- ▶ Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht am Gerät spielen.
- ▶ Der Betrieb der Sauna-Kabine und/oder des Dampfbads darf von Personen mit verringerten mentalen, physischen oder sensorischen Fähigkeiten nur unter Aufsicht gestartet werden.
- ▶ Kinder und nicht unterwiesene Personen dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ausführen.

## 1.3 Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise sind klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

**⚠WARNUNG**

**Warnung**
weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

**⚠VORSICHT**

**Vorsicht**
weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

**HINWEIS**

**Hinweis**
weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

## 1.4 Normen und Vorschriften

Eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau des Saunaheizgeräts beachtet wurden, finden Sie auf unserer Internetseite www.eos-sauna.com als Download beim jeweiligen Produkt.
Darüber hinaus gelten die regionalen Vorschriften für die Montage und den Betrieb von Heizungs-, Sauna- und Dampfbadanlagen.

# 2 Identifikation

Der SteamRock II Premium Dampfgenerator kann in folgenden Ausführungen geliefert werden:

- EOS SteamRock II Premium:
  Dampfgenerator inkl. Bedienteil EmoTouch 3.
- SteamRock II Premium NC:
  wie EOS SteamRock II Premium aber ohne Bedienteil.

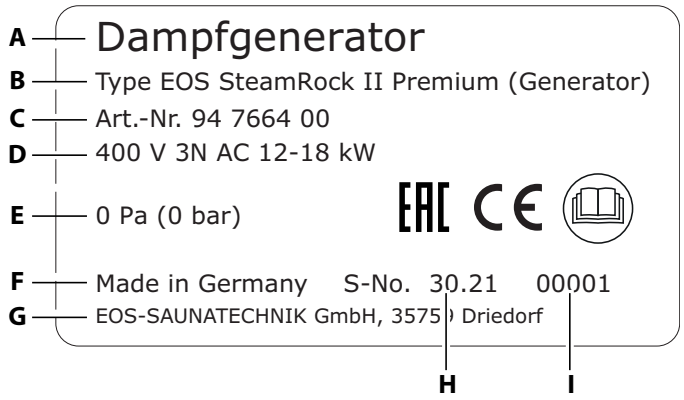
In diesem Dokument sind immer beide Ausführungen gemeint, wenn von SteamRock gesprochen wird.

## 2.1 Angaben zu den Geräten

### 2.1.1 EOS SteamRock II Premium / SteamRock II Premium NC

**Typenschild**

Das Typenschild ist auf der Unterseite des Gehäusebodens angebracht.



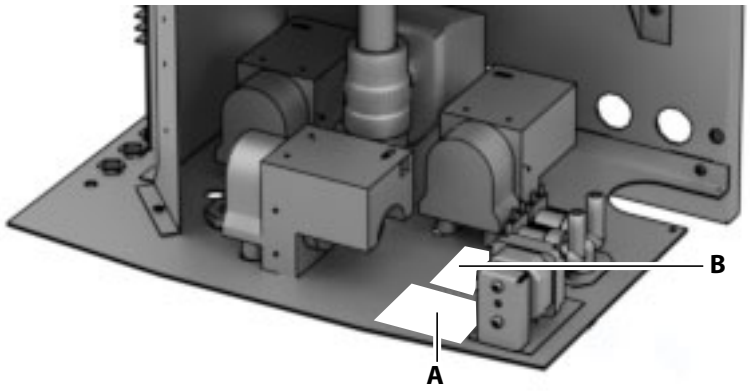

**A** Bezeichnung
**B** Name des Typs
**C** Artikelnummer
**D** Betriebsspannung (je nach Modell)
**E** Betriebsdruck Pascal (Bar)
**F** Ursprungsland
**G** Hersteller
**H** Herstellungsdatum
**I** Seriennummer

Typenschild Dampfgenerator (Beispiel)

**Warnhinweise am Dampfgenerator**

Am Dampfgenerator sind folgende Warnhinweise angebracht (in Deutsch, Englisch, Russisch):

# Identifikation




Warnhinweis auf der Bodenplatte

**A**

**VORSICHT | *CAUTION* | *Осторожно* !**

**Gefahr der Beschädigung!**
Beim Auslösen des Sicherheitstemperaturbegrenzers, 30 min. Abkühlzeit gemäß Gebrauchsanweisung einhalten!
**Reset/Betätigung des Sicherheitstemperaturbegrenzers nur durch autorisiertes Fachpersonal !**

**Risk of damage!**
By released thermal fuse limiter observe 30 min. cooling time according to the operating manual!
**Reset of the thermal fuse limiter only by qualified authorized personnel!**

**Риск Повреждения!**
В случае сраб. защиты от перегрева соблюсти паузу 30 мин. для охлаждения по инструкции.
**Возврат предохранителя от перегрева в исходное положение только специалистом!**

29345103 / 49.19

**B**

**VORSICHT**
***CAUTION***
**Осторожно**

**Verbrennungsgefahr!**
Heiße Oberflächen.
Nicht berühren.

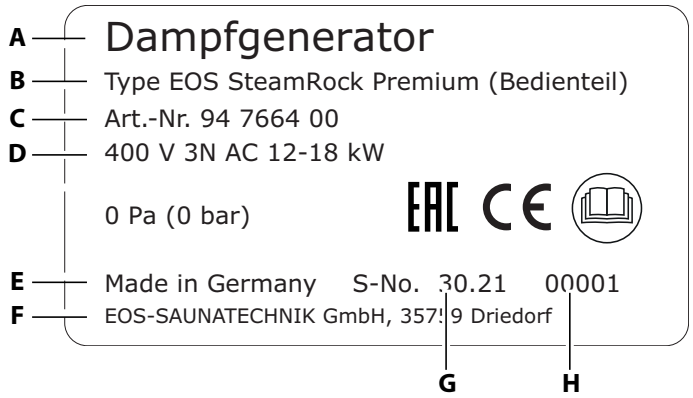
***Burn Hazard!***
*Hot surfaces.*
*Do not touch.*

**Риск ожога!**
Горячие поверхности.
Избегать прикосновения.

29344893 / 27.17

### 2.1.2 Bedienteil EmoTouch 3

Das Bedienteil EmoTouch 3 muss mindestens den Software-Stand R. 2.18 haben. Der Software-Stand kann im Bedienteil abgefragt werden, siehe dazu die Gebrauchsanweisung.
Das Typenschild ist auf der Rückseite des Gehäuses angebracht.




**A** Bezeichnung
**B** Name des Typs
**C** Artikelnummer
**D** Betriebsspannung (je nach Modell)
**E** Ursprungsland
**F** Hersteller
**G** Herstellungsdatum
**H** Seriennummer

Typenschild Bedienteil SteamRock Premium (Beispiel 12-18 kW)

**Voraussetzungen für Betrieb**

Das Bedienteil ist ausschließlich für die Montage außerhalb von Dampfkabinen vorgesehen.
Die folgenden klimatischen Bedingungen müssen am Montageort erfüllt sein:

- Raumtemperatur bei Betrieb 5 °C bis 40 °C
- Relative Luftfeuchte bei Betrieb 30 % bis 75 %
- Lagertemperatur 0 °C bis 60 °C

## 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

**EOS SteamRock II Premium und SteamRock II Premium NC**

Die Dampfgeneratoren SteamRock II Premium und SteamRock II Premium NC sind zum Erzeugen von Wasserdampf für ein Dampfbad bestimmt. Sie sind ausschließlich für die Wandmontage vorgesehen.

- Der SteamRock II Premium ist für Dampfbadkabinen in der privaten und in der gewerblichen Nutzung geeignet.
- Die Falschdimensionierung der Leistung des Dampfgenerators gilt als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch.
- Der SteamRock II Premium wird mit dem Bedienteil EmoTouch 3 bedient, das im Lieferumfang enthalten ist.
- Der SteamRock II Premium NC wird in einer Mehrkabinen-Installation verwendet und über die bereits vorhandene Steuerung bedient.

**Bedienteil EmoTouch 3**

Das Bedienteil EmoTouch 3 ist für die Steuerung von Dampfbad-, Infrarot- und Sauna-Kabinen im privaten und in der gewerblichen Nutzung geeignet. Es ist ausschließlich für die Wandmontage vorgesehen.

- Das Bedienteil EmoTouch 3 kann den Betrieb von bis zu 8 Dampfgeneratoren und/oder Sauna-Kabinen steuern.
- Bei einer Mehrkabinen-Installation mit Sauna-Kabinen ist pro Sauna-Kabine ein Leistungsteil erforderlich

**Vorhersehbare Fehlanwendungen**

Als vorhersehbare Fehlanwendungen gelten insbesondere:

- Das Volumen der Kabine passt nicht zur Leistung des Dampfgenerators. Siehe 2.4 Kabinenvolumen pro Leistung, 🗋 DE-15.
- Die Stecker der Steuer- und Fühlerleitungen sind falsch aufgesteckt.
- Die Kabinen-Adressen sind falsch programmiert.
- Der Betrieb erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorgaben werden nicht eingehalten.
- Der Betrieb erfolgt, nachdem am Dampfgenerator technische oder sonstige Änderungen vorgenommen wurden.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder oder durch Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten und ohne gründliche Einweisung.

🕮 Allgemeine Sicherheitshinweise, 🗋 DE-6

## 2.3 Modellausführungen

| Modell | Leistung | Dampfproduktion | Sicherung | Gewicht |
|---|---|---|---|---|
| Typ 1 | 3,0 kW | 6 kg/h | 3 x 16 A | 28 kg |
| | 6,0 kW | 8 kg/h | | |
| | 9,0 kW | 12 kg/h | | |
| Typ 2 | 9,0 kW | 12 kg/h | 3 x 35 A | 30 kg |
| | 12,0 kW | 16 kg/h | | |
| | 15,0 kW | 20 kg/h | | |
| | 18,0 kW | 24 kg/h | | |

Je nach Größe der Dampfkabine können auch mehrere Dampfgeneratoren für eine Kabine verbaut werden. Für die Steuerung der Dampfgeneratoren wird ein gemeinsames EmoTouch 3 Bedienteil verbaut. Über das Bedienteil können bis zu 8 Dampfgeneratoren und/oder Sauna-Kabinen gesteuert werden.

## 2.4 Kabinenvolumen pro Leistung

Die Leistung des Gerätes muss unter Berücksichtigung der Kabinengröße und Konstruktion individuell berechnet werden.

Die Leistung wird nach folgender Formel berechnet:
Raumvolumen [$m^3$] x K1 x K2 = Leistung [kW]
Dabei gilt:

| | | |
|---|---|---|
| K1 | 0,75 | belüfteter Raum |
| | 0,52 | unbelüfteter Raum |
| K2 | 1,00 | Kabinen aus leichter Bauweise, z. B. Acryl-Elemente |
| | 1,25 | Wand aus gefliesten Hartschaum-Elementen |
| | 1,50 | Wandverkleidung Fliesen auf Wand, Beton o.ä. |
| | 2,00 | Massive Wand aus Beton o.ä. mit Fliesen, Naturstein, insbesondere tragende Außenwände, die sehr viel Energie ziehen |

Eine falsche Berechnung der Leistung kann zu Störungen und Geräteschaden führen. Sie gilt als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch.

# Identifikation

**Kabinen aus leichter Bauweise, z. B. Acryl-Elemente**

| Leistung | belüfteter Raum (qm) | unbelüfteter Raum (qm) |
|---|---|---|
| 3 kW | 4 | 6 |
| 6 kW | 8 | 12 |
| 9 kW | 12 | 17 |
| 12 kW | 16 | 23 |
| 15 kW | 20 | 29 |
| 18 kW | 24 | 35 |

**Kabinenwand aus gefliesten Hartschaum-Elementen**

| Leistung | belüfteter Raum (qm) | unbelüfteter Raum (qm) |
|---|---|---|
| 3 kW | 3 | 5 |
| 6 kW | 6 | 9 |
| 9 kW | 10 | 14 |
| 12 kW | 13 | 18 |
| 15 kW | 16 | 23 |
| 18 kW | 19 | 28 |

**Wandverkleidung Fliesen auf Wand, Beton o.ä.**

| Leistung | belüfteter Raum (qm) | unbelüfteter Raum (qm) |
|---|---|---|
| 3 kW | 3 | 4 |
| 6 kW | 5 | 8 |
| 9 kW | 8 | 12 |
| 12 kW | 11 | 15 |
| 15 kW | 13 | 19 |
| 18 kW | 16 | 23 |

**Massive Wand aus Beton o.ä. mit Fliesen, Naturstein**

| Leistung | belüfteter Raum (qm) | unbelüfteter Raum (qm) |
|---|---|---|
| 3 kW | 2 | 3 |
| 6 kW | 4 | 6 |
| 9 kW | 6 | 9 |
| 12 kW | 8 | 12 |
| 15 kW | 10 | 14 |
| 18 kW | 12 | 17 |

## 2.5 Wasserhärte und Wasserqualität

**HINWEIS**

**Geräteschaden durch Kalk und Schmutz**

Kalkablagerungen setzen den Verdampfertank zu, wodurch die Wärmeübertragung auf das Wasser verlangsamt wird. Dies kann zu Betriebsstörungen wegen Überhitzung und zur Verstopfung des Abflusses führen. Eine vorgeschaltete Wasserenthärtungsanlage ersetzt nicht die regelmäßige automatische Entkalkung und nicht die regelmäßige Wartung.
Darüber hinaus können weitere Verunreinigungen das Zulaufventil verstopfen und Ablagerungen verursachen.
Bei Nichtbeachtung und daraus resultierenden Schäden am Gerät erlischt der Garantieanspruch.

- ▶ Wasserhärte vor der Installation prüfen.
- ▶ In Gebieten mit kalkhaltigem Wasser (über 5 °dH) ist eine Anlage zur Wasserenthärtung empfohlen.
- ▶ Bei Härtebereichen ab 11 °dH ist eine Anlage zur Wasserenthärtung vor dem Dampfgenerator erforderlich.
- ▶ Bei gewerblicher Nutzung ist eine vorgeschaltete Anlage zur Wasserenthärtung zwingend erforderlich.
- ▶ Bei Bedarf zusätzlich einen Wasserfilter installieren.

**Richtlinie für Wasserenthärtung**

| Wasserhärte | Wasserenthärtungsanlage |
|---|---|
| 1°–5°dH | nein |
| 6°–10°dH | empfohlen |
| 11°–15° dH | erforderlich |
| 16°–20° dH | zwingend erforderlich |
| > 20° dH | zwingend erforderlich |

**Umrechnung für die Einheiten der Wasserhärte**

| | | °dH | °e | °f | ppm | mMol/l |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Deutsche Grad | 1 °dH = | 1 | 1,2522 | 1,7848 | 17,848 | 0,17832 |
| Englische Grad | 1 °e = | 0,79862 | 1 | 1,4254 | 14,254 | 0,14241 |
| Französische Grad | 1 °f = | 0,56029 | 0,70157 | 1 | 10 | 0,1 |
| Russische Grad | 1 °rH = | 0,140 | 0,176 | 0,251 | 0,146 | 0,025 |
| $CaCO_3$ (USA) | 1 ppm = | 0,056 | 0,07 | 0,1 | 1 | 0,01 |
| mMol/l | 1 mMol/l = | 5,6077 | 7,0218 | 10,009 | 100,09 | 1 |

# 3 Beschreibung der Geräte

## 3.1 EOS SteamRock II Premium

Der SteamRock II Premium ist in einer Leistungspalette von 3–18 kW verfügbar. Damit können Dampfkabinen in einer Größe von 3 $m^3$– 18 $m^3$ betrieben werden.
Der Verdampfertank ist von einem Gehäuse umgeben, dessen Rückwand aus stabilem Aluminium gefertigt ist. Eine Gehäusehaube aus Kunststoff verdeckt den Dampfgenerator und die Elektronik vollständig.
Je nach Auslegung sind am Deckel des Verdampfertanks 3 oder 6 Heizspiralen à 3 kW montiert.
Das eingebaute Entkalkungssystem erkennt und meldet eine notwendige Entkalkung. Es arbeitet nach dem Start der Entkalkung automatisch.
Das Gerät ist mit einem eingebauten Dosiersystem für Duftstoffe mit zwei separaten Dosierpumpen ausgestattet. Über zwei separate Leitungen können 2 verschiedene Duftstoffe direkt in die Dampfleitung eingespeist werden.

**Verdampfertank**

Die Heizspiralen heizen das Wasser im Verdampfertank auf und bringen es zum Verdampfen. Der Dampf wird drucklos in die Dampfbadkabine abgeführt. Ein Überdruck baut sich nur auf, wenn die Dampfleitung durch Kondenswasser oder Gegenstände in der Kabine verschlossen ist.

**Wasserzulauf**

Der Wasserzulauf wird über einen Anschluss am Gehäuseboden geleitet und teilt sich über der Bodenplatte in die zwei Leitungen für den Zulauf und die Spülung.

- Über den Zulauf wird das Wasser automatisch nachgefüllt, wenn der Wasserstand im Verdampfertank auf ein bestimmtes Niveau abgesunken ist. Eine Stabelektrode gibt 2 Signale an ein Doppelmagnetventil, das den Zulauf öffnet und wieder schließt, wenn der erforderliche Füllstand erreicht ist.
- Die Spülung wird automatisch nach der Entkalkung geöffnet und nach der Spülung wieder geschlossen.

**Überdruck**

Ein versiegeltes Überdruckventil ist werksseitig auf 0,8 Bar eingestellt. Ein eventueller Überdruck wird über ein Ablaufrohr nach außen geführt. Von dort muss es an einen Abfluss angeschlossen werden.

### Entkalkung

Die Entkalkerpumpe saugt den Entkalker durch einen Schlauch aus dem Entkalkerbehälter. Der Schlauch wird von der Entkalkerpumpe aus in einer Schlaufe durch den Gehäuseboden zurück in das Gehäuse und am Verdampfertank entlang nach oben geführt. Am Deckel des Verdampfertanks wird er auf einen Edelstahlstutzen aufgesteckt.
Zum Entkalken wird der Tank mit Wasser gefüllt und Entkalkerflüssigkeit in den Tank gepumpt. Nach dem Einwirken wird das Wasser mit dem Entkalker wieder abgelassen. Über die Spülleitung wird frisches Wasser in den Tank gespritzt, um abgelöste Kalkreste am Ablauf mechanisch zu zerkleinern und auszuspülen.
Ein Niveausensor meldet, wenn der Entkalkerbehälter leer ist.

**HINWEIS**

**Geräteschaden durch falsche Entkalkung**

Wenn der Dampfgenerator nicht regelmäßig entkalkt wird, können Schäden an den Heizspiralen entstehen. Eine vorgeschaltete Wasserenthärtungsanlage ersetzt nicht die regelmäßige automatische Entkalkung und nicht die regelmäßige Wartung.
Schäden am Gerät, die auf falsche Entkalkung zurückzuführen sind, unterliegen nicht der Gewährleistung.

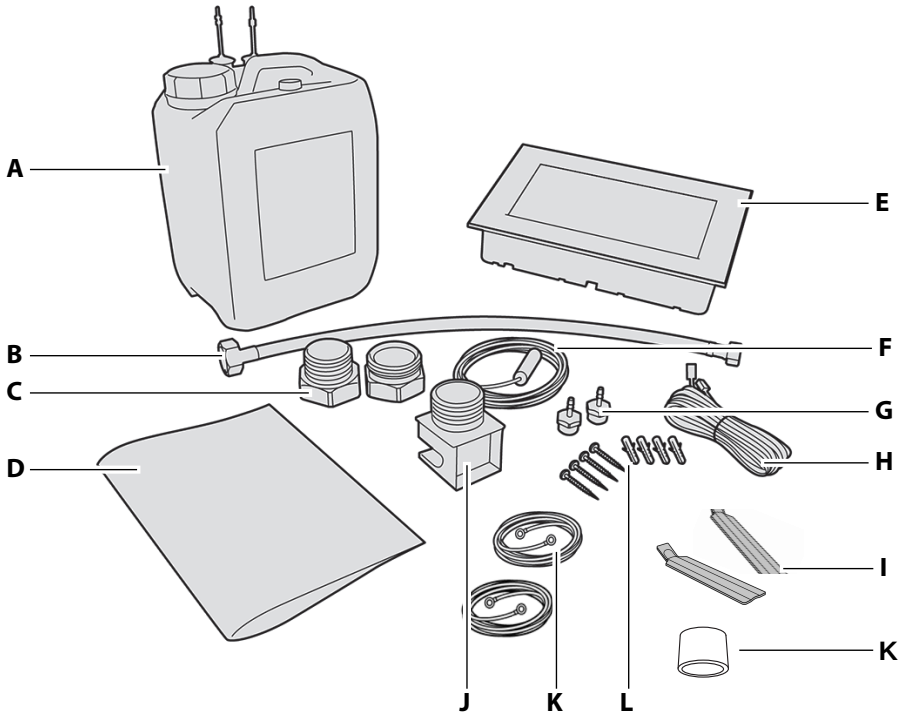
- ▶ Nur für Wasserkochgeräte geeignete Entkalker verwenden und die Dosieranleitung des Herstellers beachten. EOS Saunatechnik empfiehlt den Entkalker EOS SteamClean.
- ▶ Dampfgenerator regelmäßig entkalken.

### Duftstoffdosierung (optionales Zubehör)

Der Duftstoff wird über eine der Duftstoffpumpen in dem zugehörigen Schlauch aus dem Duftstoffbehälter gesaugt und durch den Gehäuseboden nach außen zur Einspritzdüse in der Dampfleitung geführt. Die Einspritzdüse wird möglichst dicht an der Kabine in die Dampfleitung montiert. Die Dosierung wird über die Einstellungen am Bedienteil geregelt.
Über zwei getrennte Leitungen können zwei unterschiedliche Duftstoffe zugeführt werden. Ein Niveausensor meldet, wenn einer der Duftstoffbehälter leer ist. Die Meldung zeigt nicht an, welcher der Duftstoffbehälter leer ist.
Wenn ein fremder Duftstoffbehälter eingesetzt wird, erfolgt keine Niveaukontrolle. In diesem Fall muss die Anschlussleitung des Niveausensors auf der Platine gebrückt werden.

### 3.1.1 Lieferumfang

Im Lieferumfang sind neben dem Dampfgenerator EOS SteamRock II Premium folgende Teile enthalten:




**A** 5 l Entkalkerbehälter mit Niveausensor
**B** 0,5 m Verbindungsschlauch für Wasseranschluss 3/8"–3/4"
**C** 2-teilige Messingverschraubung 1 1/4" auf 35 mm für Montage der Dampfleitung
**D** Montage- und Gebrauchsanweisungen
**E** Bedienteil EmoTouch 3 mit Gehäuse (nur bei SteamRock II Premium im Lieferumfang enthalten)
**F** Temperaturfühler inkl. 5 m Verbindungsleitung
**G** 2 Einspritzdüsen aus Messing für Duftstoffe
**H** 5 m Verbindungsleitung vom Bedienteil zum Dampfgenerator
**I** 2 Demontage-Werkzeuge für das Bedienteil EmoTouch 3 (nur bei SteamRock II Premium im Lieferumfang enthalten)
**J** Dampfdüse, 1 1/4" Außengewinde
**K** 2x1 m weißes Kabel mit O-Klemmen für die Verbindung von zwei Duftstoffbehältern
**L** 4 Schrauben 5 x 40 mit 4 Dübeln F6 für die Wandmontage des Dampfgenerators
**M** Ferritring für Bedienteil

Lieferumfang SteamRock II Premium

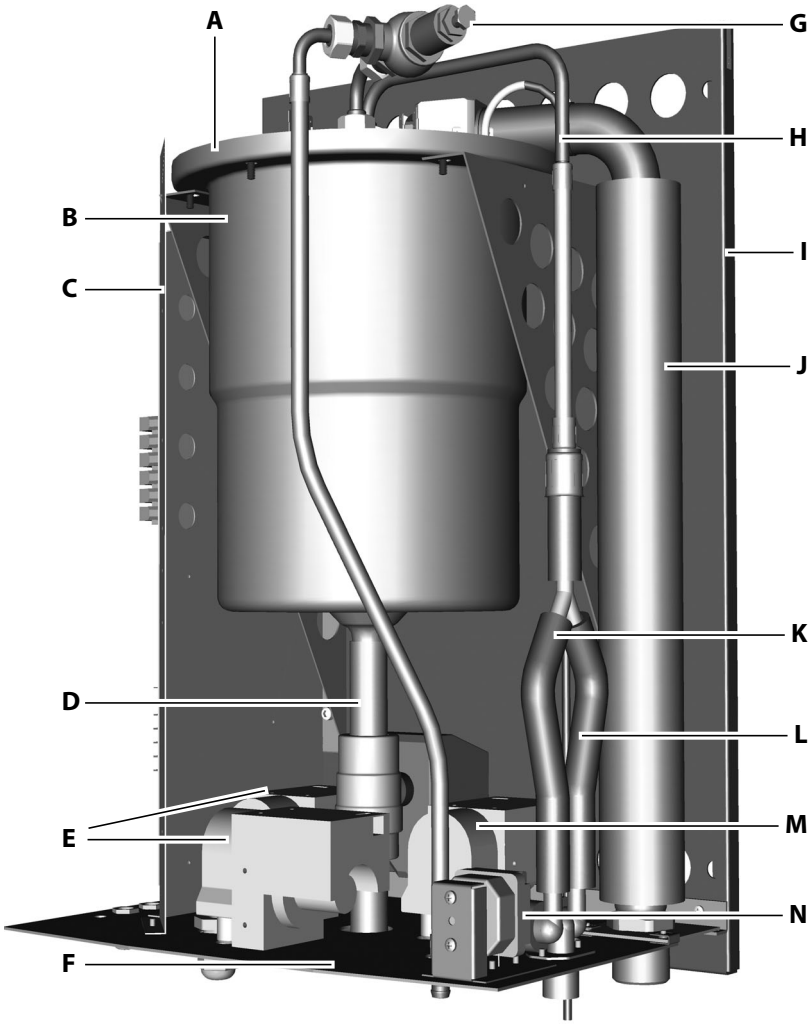
Zusätzlich sind am Dampfgenerator montiert:

- 1,5 m weißer Schlauch für Entkalker
- 2 Stk. 1,5 m roter Schlauch für Duftstoffe
- 2 Ersatzsicherungen für Hauptplatine (beigelegt)
- 1 m weiße Anschlussleitung für Niveausonde Entkalker
- 1 m rote Anschlussleitung für Niveausonde Duftstoffe

**Zubehör (optional)**

| Zubehör | Art.-Nr. |
|---|---|
| Temperatursensor für Bankheizung | 94.6617 |
| Temperatursensor für Fußbodenheizung | 94.6616 |
| 5 l Behälter mit Niveausensor für Duftstoffe | 94.6298 |
| Verbindungsleitung für Temperaturfühler 20 m | 94.6281 |
| Verbindungsleitung für Temperaturfühler 50 m | 94.6282 |
| Verbindungsleitung für Bedienteil 25 m (RJ10/RJ14) | 94.6285 |
| Verbindungsleitung Sauna-Bus 10 m (RJ12/RJ12) | 94.5861 |
| Verbindungsleitung Sauna-Bus 25 m (RJ12/RJ12) | 94.4647 |
| Verbindungsleitung Sauna-Bus 50 m (RJ12/RJ12) | 94.4648 |
| Netzteil zur Erweiterung der Verbindungsleitung für Bedienteil auf 50 m | 94.6671 |

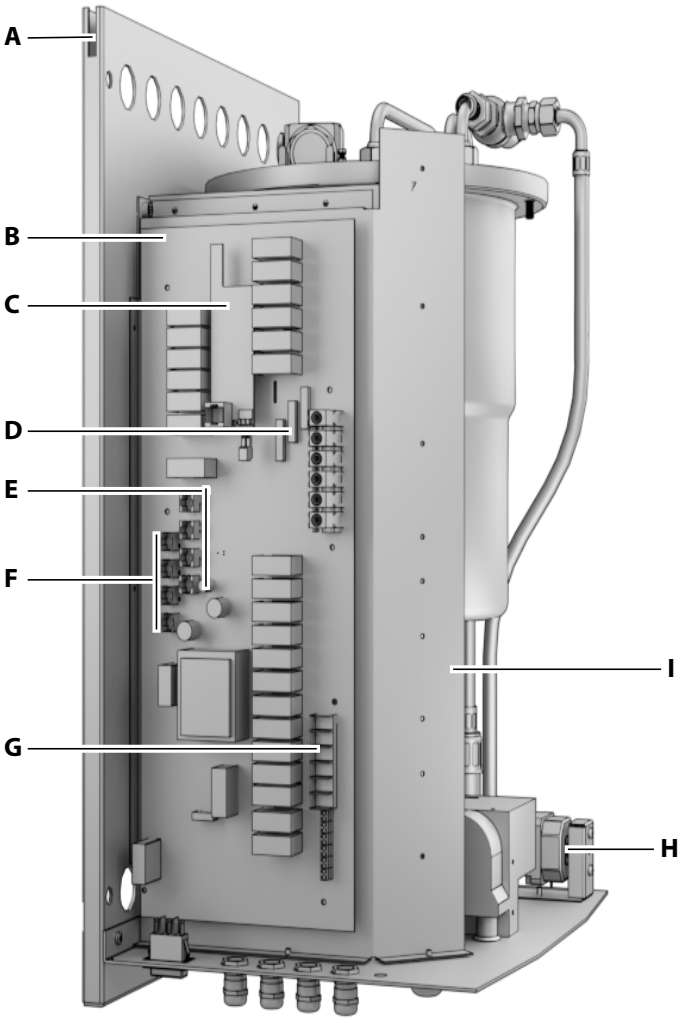
### 3.1.2 Gesamtansicht ohne Gehäusehaube




**A** Verdampferdeckel
**B** Verdampfertank
**C** Montageblech für Platine
**D** Wasserablaufventil mit Stellantrieb
**E** Duftstoffpumpen
**F** Bodenplatte
**G** Überdruckventil
**H** Ablauf Überdruck
**I** Gehäuserückwand
**J** Dampfrohr
**K** Wasserzuleitung Befüllung
**L** Wasserzuleitung Spülung
**M** Dosierpumpe Entkalker
**N** Schutztemperaturbegrenzer (STB)

Dampfgenerator

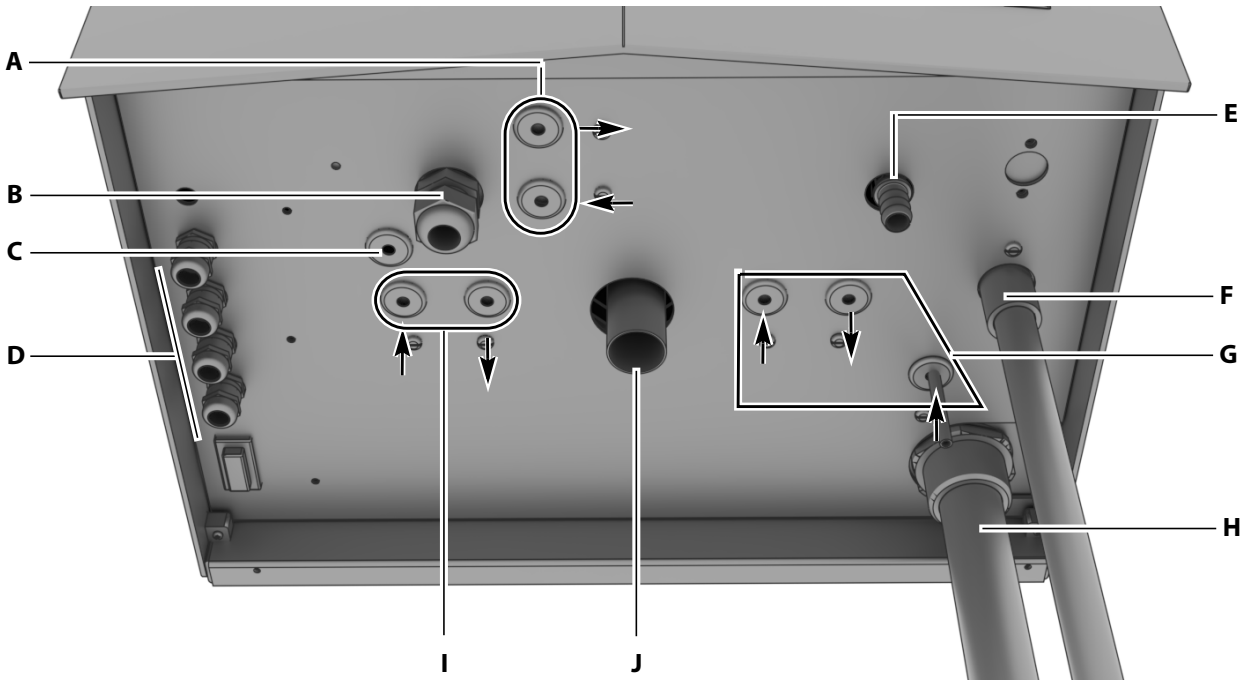
### 3.1.3 Gesamtansicht mit Platine




**A** Schlitz für Gehäusedeckel
**B** Hauptplatine, siehe 4.5.3 Belegung der Hauptplatine, 🗋 DE-61
**C** Aufsteckplatine, siehe 4.5.4 Aufsteckplatine für Wasserstandregelung, 🗋 DE-62
**D** Sicherungen 6,3 x 32 mm, 16 A 500 V AC
**E** Buchsen für Bedienteil und Module (S-Bus)
**F** Buchsen für Anschluss Fühler (Sensor-Bus)
**G** Anschlussklemmen für Licht, Lüfter und optionale Ausgänge
**H** Schutztemperaturbegrenzer mit Reset-Taste
**I** Montageblech mit Bohrungen für Kabelbinder

Dampfgenerator mit Platine (schematisch)

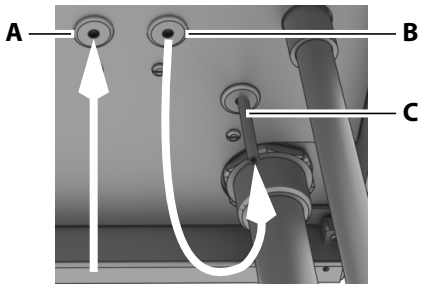
### 3.1.4 Anschlüsse am Gehäuseboden




**A** Schläuche (rot) für Duftstoffdosierung 1
**B** Netzanschluss Dampfgenerator *
9 kW: mit montiertem CEE-Stecker16A
18 kW: mit montiertem CEE-Stecker32A
**C** Leitung zum Niveausensor (weiß für Entkalker, rot für Duftstoff)
**D** Durchlass für Steuer-/Datenleitung (Bedienteil, Temperatursensor)
**E** Ablauf für Kondensat vom Überdruckventil
**F** Wasseranschluss,
3/4" Außengewinde
**G** Schlauch (weiß) für Entkalker (siehe unten)
**H** Anschluss Dampfleitung,
1 1/4" Außengewinde
**I** Schläuche (rot) für Duftstoffdosierung 2
**J** Wasserablauf für Entleerung, 1" Gewindeanschluss

Sicht von unten

* Die Verschraubung der Leitung am Bodenblech und der Stecker sind mit einem Garantiesiegel verschlossen. Bei gebrochenem Garantiesiegel verfällt die Garantie.

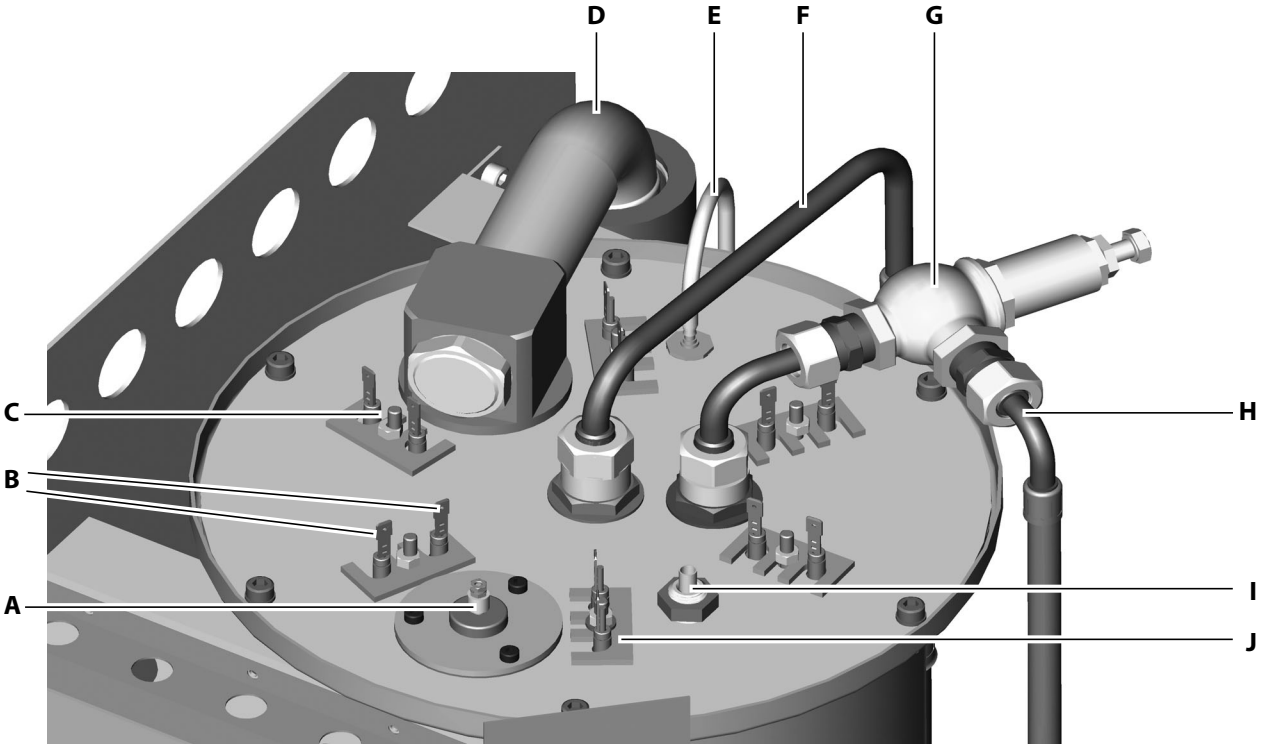



**A** Pumpe Eingang **B** Pumpe Ausgang **C** Zuleitung zum Tank

Entkalkerschlauch

Alle Zu- und Ableitungen werden durch den Gehäuseboden geführt und sind von außen erreichbar.

### 3.1.5 Anschlüsse auf dem Verdampferdeckel

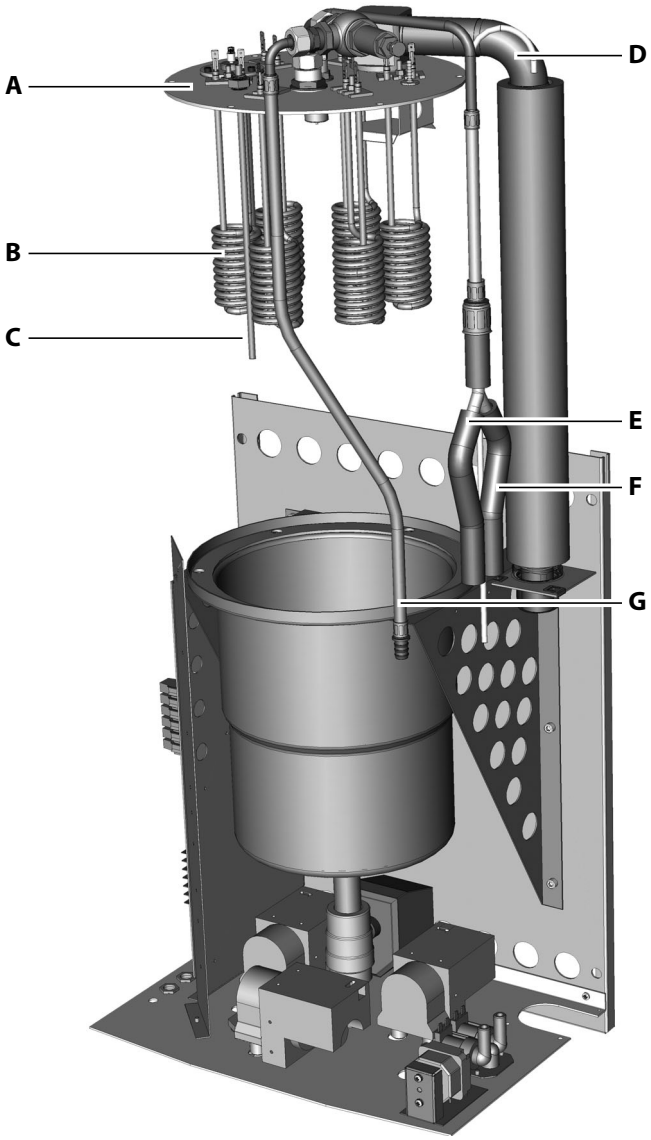



**A** Elektrodenhalter Stabelektrode (Niveausensor)
**B** Steckfahnen für Heizspirale
**C** Befestigungsmuttern für Heizspiralen SW 8, (1-6 Stk.)
**D** Dampfrohr mit flexiblem Gelenk
**E** Zuleitung Entkalker
**F** Wasserzulauf – Nachfüllen, Spülen
**G** Überdruckventil mit Ablauf
**H** Ablauf Überdruck
**I** Aufnahmerohr für Kapillarrohrfühler (STB)
**J** Standard-Heizspirale

Sicht von oben

Die Steckhülsen der Verdrahtung für die Heizspirale (**J**) zwischen dem Niveausensor (**A**) und dem STB (**I**) sind farblich gekennzeichnet. Diese Leitungen müssen auf der Steuerplatine an Ausgang U1 (oberste Position) und an N angeschlossen sein.
Siehe 4.5.3 Belegung der Hauptplatine, DE-61

### 3.1.6 Verdampfer geöffnet



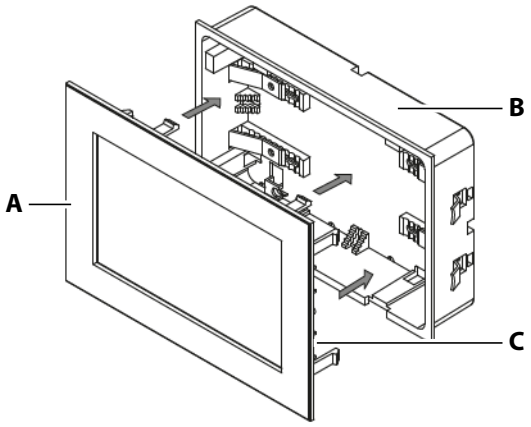

**A** Verdampferdeckel
**B** Heizspiralen
**C** Aufnahmerohr für Kapillarrohrfühler
**D** Dampfrohr
**E** Wasserzuleitung Befüllung
**F** Wasserzuleitung Spülung
**G** Ablauf Überdruck

Heizspiralen am Verdampferdeckel

Am Deckel sind je nach Modelltyp 1-6 Heizspiralen (**B**) angeschraubt. Siehe Kapitel 2.3 Modellausführungen, DE-15
Am Deckel sind außerdem das Dampfrohr (**D**), die Zuleitungen für das Wasser (**E, F**) und den Entkalker und der Ablauf für den Überdruck (**G**) befestigt.

## 3.2 EmoTouch 3

### 3.2.1 Bedienteil mit Gehäuse

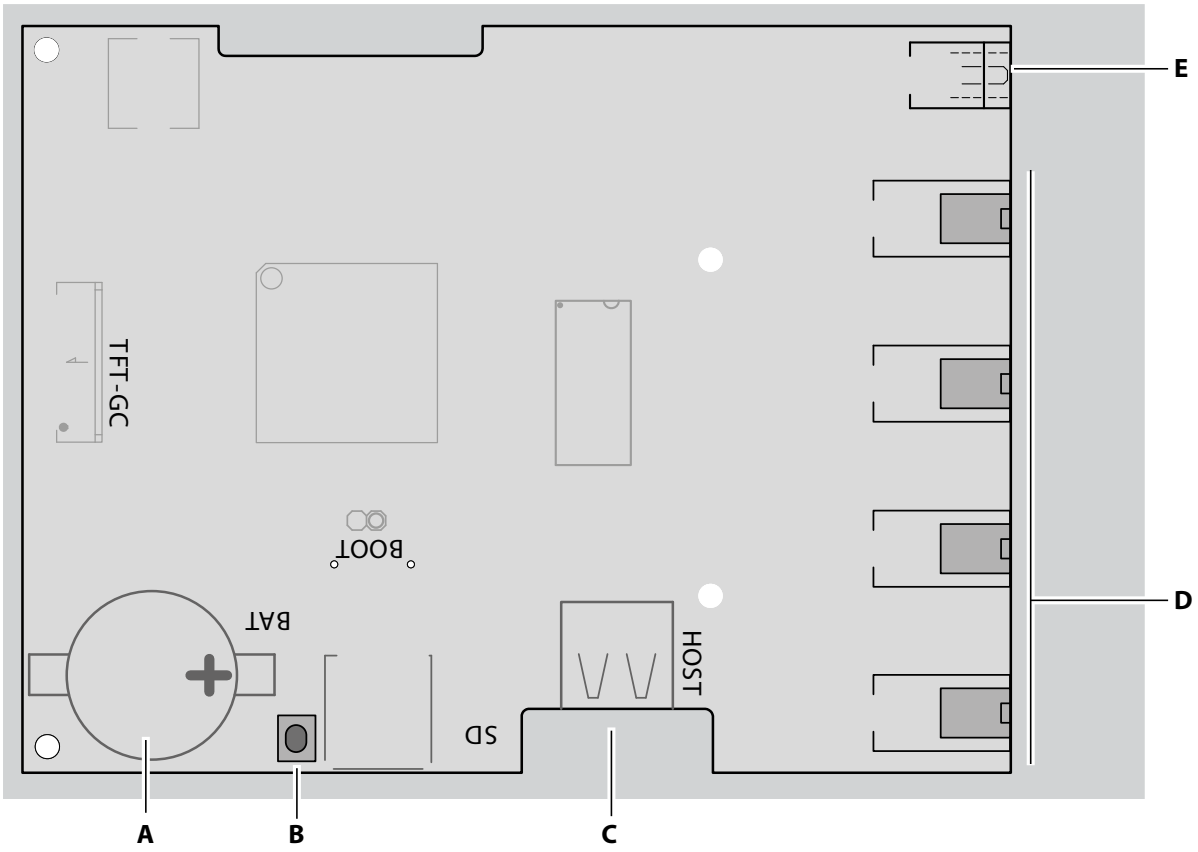



**A** Display
**B** Gehäuse
**C** Platine (auf der Rückseite des Displays)

Gesamtansicht EmoTouch 3

Das Bedienteil ist für den Wandeinbau vorgesehen (Unterputzmontage). Alle Leitungen werden an der Platine auf der Rückseite des Displays angeschlossen. Die Verbindungsleitungen werden durch die Rückseite des Gehäuses zur Platine geführt.
Das Gehäuse für den Wandeinbau ist im Lieferumfang enthalten.

### 3.2.2 Platine des Bedienteils




**A** Knopfzelle CR2032 3V
**B** Reset-Taste (grüne LED)
**C** Anschluss Massenspeicher (Typ A-Buchse)
**D** RJ10 Buchsen für Kabinenanschlüsse 1-8
**E** Anschluss Netzteil

Platine EmoTouch 3

## 3.3 Technische Daten

**Voraussetzungen für Betrieb und Lagerung**

Der Dampfgenerator ist ausschließlich für die Montage außerhalb von Dampfkabinen vorgesehen. Die folgenden klimatischen Bedingungen müssen am Montageort erfüllt sein:

- Raumtemperatur bei Betrieb 5 °C bis 40 °C
- Rel. Luftfeuchte bei Betrieb 30 % bis 75 %
- Lagertemperatur 0 °C bis 60 °C
- Das Wasser muss Trinkqualität haben. Der Wasserdruck muss 2 bis 8 bar betragen.

Die Montagewand muss das Gesamtgewicht von min. 45 kg aufnehmen können.

### 3.3.1 EOS SteamRock II Premium / SteamRock II Premium NC

| | |
|---|---|
| Abmessungen (H x B x T) | 670 x 460 x 350 mm |
| Gewicht | 28 kg (Typ 1 - 9 kW) / 30 kg (Typ 2 - 18 kW) |
| Betriebsdruck max. [bar] | Druckloses System, mit Überdruckventil. |
| Schutzart | IP x4 |
| Verdampfertank | Edelstahl |
| Überhitzungsschutz | Schutztemperaturbegrenzer (STB) mit Kapillarrohrfühler. |
| Heizsystem | Am Tankdeckel befestigte Heizspiralen, schaltbar in 3 kW Stufen. |
| Entleerung und Reinigung | Integriertes automatisches Entleerungs- und Entkalkungssystem mit flüssigem Entkalker. **Achtung:** Der Entkalker darf nicht schaumbildend sein. |
| Wasserablauf | 1" Rohr an der Geräteunterseite |
| Wasserstandüberwachung | Automatisch über den integrierten Wasserstandregler, automatische Wassernachfüllung. |
| Steuerung | Steuersystem mit externem EmoTouch 3 Bedienteil* und 5 m Verbindungsleitung. |
| Fühlersystem | Temperaturfühler für Kabinentemperatur, mit 5 m Verbindungsleitung.<br>Optional: Temperaturfühler für Boden- und Bankheizung. |
| Duftstoffdosierung | Integriertes Duftstoffdosiersystem für 2 Düfte, 2 Dosierpumpen inkl. 2 Schläuchen. |
| Wasseranschluss | 3/4" Außengewinde |
| Dampfausgang | 1 1/4" Außengewinde mit Anschlussadapter |
| Ausgänge – Anschlüsse | Licht: 230 V AC, dimmbar<br>2 x Lüfter: 230 V AC<br>AUX - potentialfreier Ausgang<br>Bodenheizung - potentialfreier Ausgang<br>Bankheizung - potentialfreier Ausgang<br>4 x Sauna-Bus (S-Bus) Anschluss für Bedienteil / Module<br>1 x Niveausensor für Entkalker<br>1 x Niveausensor für Duftstoff (optional)<br>Massenspeicher (Typ A) im Bedienteil |
| Spannungsversorgung | 400 V 3N AC, 50/60 Hz, vormontierte Anschlussleitung mit CeKon-Stecker |
| Leistungsaufnahme | Typ 1: 3.0 / 6.0 / 9.0 kW (9 kW ab Werk)<br>Typ 2: 9 / 12 / 15 / 18 kW (18 kW ab Werk) |
| Absicherung | Typ 1: 3 x 16 A<br>Typ 2: 3 x 35 A |
| Leitungsquerschnitt min. | Typ 1: 5 x 2,5 $mm^2$<br>Typ 2: 5 x 6,0 $mm^2$ |

### 3.3.2 EmoTouch 3

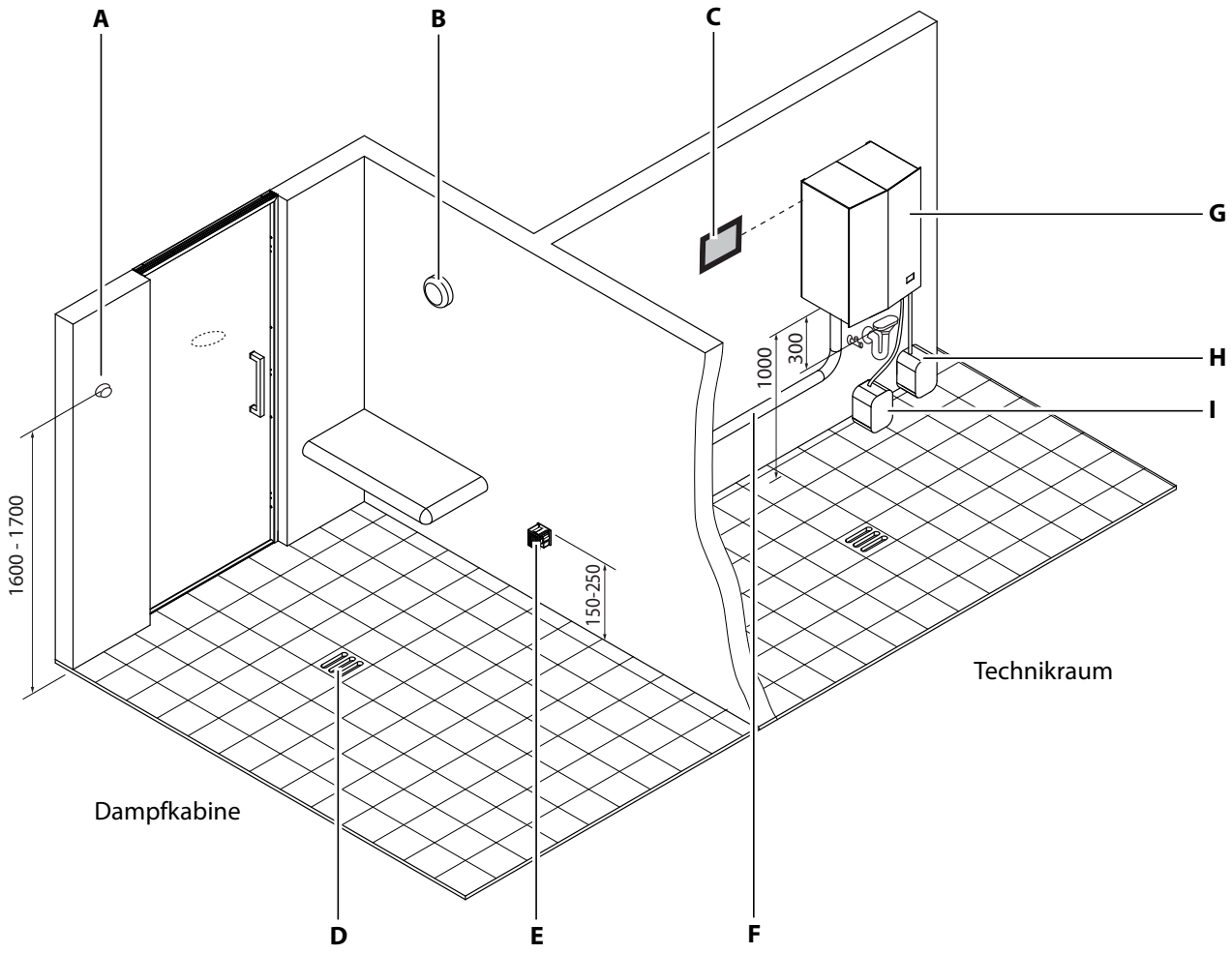
Das Bedienteil EmoTouch 3 ist nur bei EOS SteamRock II Premium im Lieferumfang enthalten.

# Beschreibung der Geräte

| | |
|---|---|
| Umgebungstemperatur | -10°C bis +35°C |
| Lagertemperatur | -20°C bis +60°C |
| Gehäuse | Kunststoff |
| Maße Bedienteil (H x B x T) | 142 x 202 x 42 mm |
| Anzeige | Farbiges kapazitives 7“ Touchscreen-Display im 16:9 Format |
| Ausgänge / Eingänge Bedienteil | 4 x RJ10 Buchse für Leistungsteil und Mehrkabinenanschluss<br>1 x Massenspeicheranschluss (Eingang / Host, Buchse Typ A)<br>Anschluss für Netzteil 24 V DC |
| Spannungsversorgung | Über Dampfgenerator.<br>Ab 25 m Kabellänge – Netzteil 24 V DC erforderlich. |
| Fehleranzeige | Klartextanzeige auf dem Display |
| Temperaturregelbereich | 30°C bis 50°C |

# 4 Montage

Das folgende Beispiel zeigt, wie der Dampfgenerator EOS SteamRock II Premium, das Bedienteil EmoTouch 3 und die Dampfkabine angeordnet sein können.




**A** Temperaturfühler
**B** Beleuchtung
**C** Bedienteil
**D** Bodenabfluss
**E** Dampfdüse
**F** Dampfleitung
**G** EOS SteamRock II Premium
**H** Entkalkerbehälter
**I** Duftstoffbehälter

Montagebeispiel (Schema)

In der Kabinendecke im Bereich des Temperaturfühlers muss ein Luftabzug installiert werden, damit die Temperaturregelung störungsfrei funktioniert. Zur Unterstützung der Abluftleistung wird ein Abluftventilator empfohlen (als Zubehör erhältlich).

**Voraussetzungen am Montageort**

- Raumtemperatur bei Betrieb 5 °C bis 40 °C
- Rel. Luftfeuchte bei Betrieb 30 % bis 75 %
- Lagertemperatur 0 °C bis 60 °C
- Stabile Montagewand, die das Gesamtgewicht von min. 45 kg tragen kann
- In der Nähe des Gerätes: Netzschluss 400 V 3N AC, mit genormter CEE-Steckerbuchse
- Wasserablauf unter dem Gerät oder in unmittelbarer Nähe
- Wasserzulauf in unmittelbarer Nähe
- Länge der Dampfleitung max. 10 m
- Alle Leitungen und Anschlüsse müssen für den Service zugänglich sein

Der Raum für die Montage des Dampfgenerators sollte so nah wie möglich an der Dampfkabine sein, damit die Leitungen möglichst kurz sind.

**Voraussetzungen für die Dampfkabine**

- Bodenabfluss
- Luftabzug, damit die Temperaturregelung störungsfrei funktioniert

## 4.1 Dampfgenerator

### 4.1.1 Vorgaben

- Leistung des Dampfgenerators passt zur Größe und Konstruktion der Kabine
- Stabile Wand mit einer Traglast von min. 45 kg vorhanden
- Netzanschluss (gemäß technischen Daten) vorhanden
- Kalt-Wasseranschluss vorhanden
- Wasserablauf vorhanden

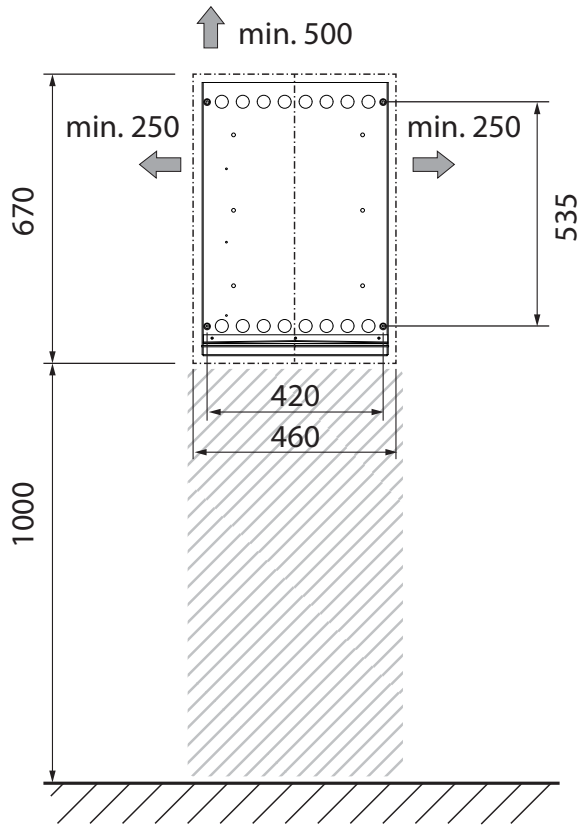
**HINWEIS**

**Sachschaden durch unzureichenden Montageort**

Der Dampfgenerator kann durch das Kochen des Wassers leicht vibrieren. Bei zu geringer Tragfähigkeit oder unzureichender Beschaffenheit der Wand kann der Dampfgenerator nicht sicher befestigt werden und herabfallen.

- ▶ Beschaffenheit und Tragfähigkeit der Wand prüfen. Die Wand muss das Gesamtgewicht von min. 45 kg aufnehmen können.
- ▶ Prüfen, wie die Dampfleitung geführt werden soll. Die Standardführung verläuft aus dem Dampfgenerator nach unten.

**Montagemaße**




Abstände für die Aufhängung

Die angegebene Abstände müssen eingehalten werden.
Damit die Leitungen für Wasser, Dampf, Entkalker und Duftstoff korrekt verlegt werden können, darf der Platz unter dem Gerät (schraffierte Fläche) nicht durch andere Installationen belegt sein.

### 4.1.2 Dampfgenerator montieren

Der Dampfgenerator wird mit 4 Befestigungsschrauben und geeigneten Dübeln an der Wand montiert. Beachten Sie, dass der Dampfgenerator durch das Kochen des Wassers leicht vibrieren kann, und planen Sie ausreichende Sicherheitsreserven ein, wenn Sie nicht die mitgelieferten Schrauben und Dübel verwenden.

Handlungsschritte:
▶ Montage vorbereiten, 🗋 DE-34
▶ Verdampfer von der Transportplatte lösen, 🗋 DE-35
▶ Gehäusehaube abnehmen, 🗋 DE-36
▶ Verdampfer montieren, 🗋 DE-36

Material + Werkzeuge:

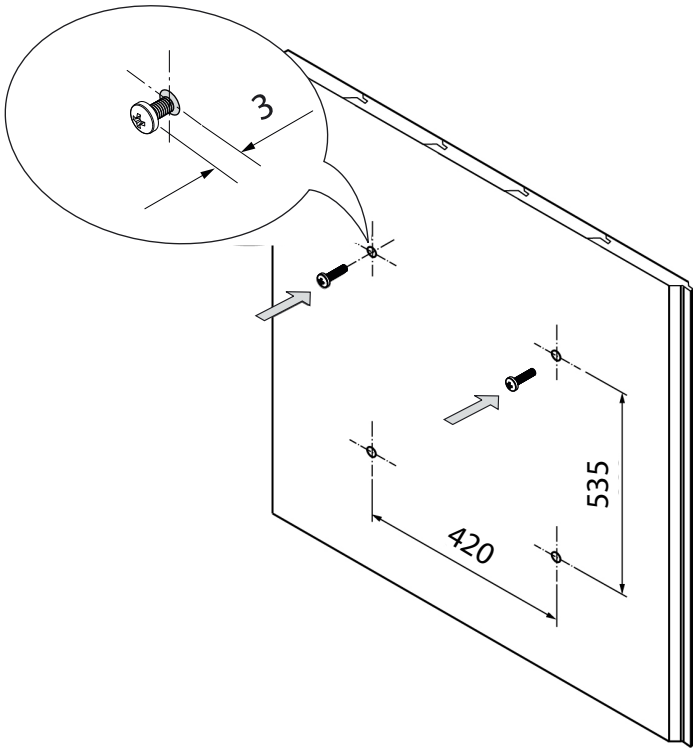
- 4 Schrauben 5 x 40, 4 Dübel F6 (im Lieferumfang enthalten)
- Wasserwaage
- Bohrer 6 mm
- Schraubendreher (Kreuzschlitz)
- Empfehlung: 2 Personen zum Aufhängen des Verdampfers

**▶ Montage vorbereiten**

**1** HINWEIS Achten Sie darauf, dass die Löcher lot- und waagerecht ausgerichtet sind. Wasserwaage verwenden.
Je 2 Löcher oben und unten bohren.

| |
|---|
| Höhe der Unterkante von Boden min. 1000 mm |
| Abstand zur Decke min. 550 mm |
| Waagerechter Abstand der Bohrlöcher 420 mm |
| Senkrechter Abstand der Bohrlöcher 535 mm |

**2** Dübel einsetzen und die oberen beiden Schrauben eindrehen.




ⓘ Beide Schrauben ca. 3 mm überstehen lassen, damit Sie den Verdampfer einhängen können.

▶ **Verdampfer von der Transportplatte lösen**

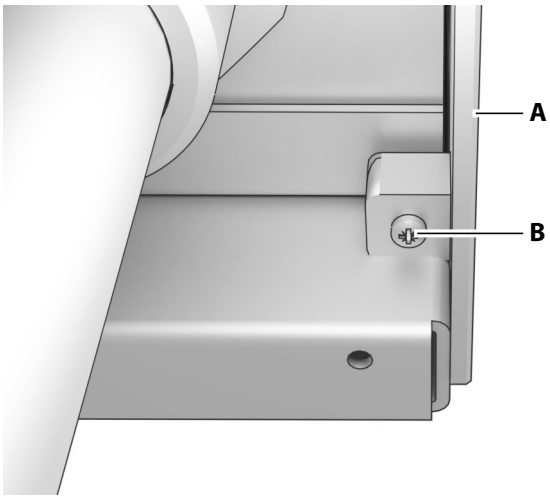
**1** VORSICHT! Verdampfer und Transportplatte wiegen ca. 35 kg. Zweite Person hinzuziehen.
Verdampfer aus dem Versandkarton heben.

**2** Transportplatte mit dem Verdampfer auf eine gerade Fläche legen.

**3** Verdampfer von der Transportplatte lösen.
ⓘ Die Schrauben vollständig entfernen, damit der Verdampfer von der Transportplatte gehoben werden kann.

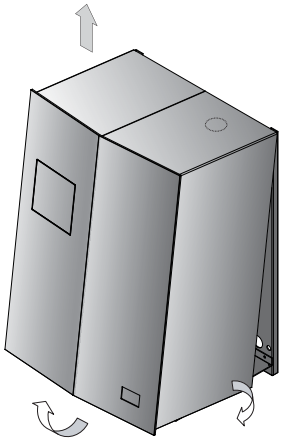
### ▶ Gehäusehaube abnehmen

**1** 2 Befestigungsschrauben an der Unterseite des Verdampfers lösen.




**A** Gehäuse - Seitenwand **B** Schraube lösen

**2** Die beiden Seitenwände der Gehäusehaube leicht nach außen ziehen.

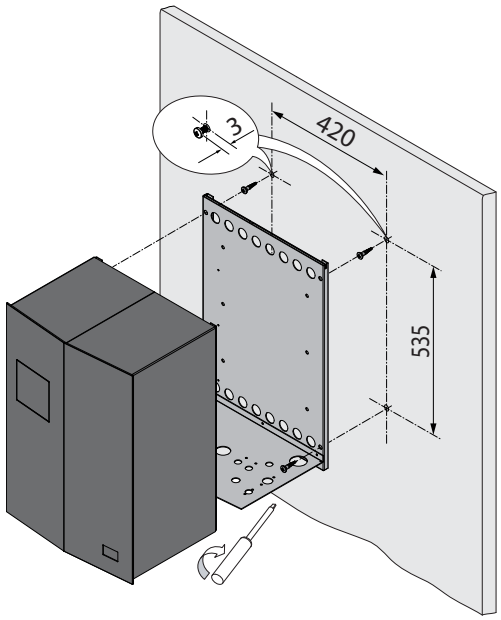


**3** Gehäusehaube vorsichtig zu sich schwenken und nach oben abnehmen.
ⓘ Die Befestigungslaschen der Haube müssen seitlich am Metallgehäuse vorbeigeführt werden können.

**4** Verschraubung des Verdampfers lösen und Transportplatte entfernen.

### ▶ Verdampfer montieren

**1** VORSICHT! Verdampfer und Gehäuserückwand wiegen ca. 28 kg. Zweite Person zum Einhängen hinzuziehen.
Verdampfer mit den oben rückseitig angebrachten Schlüssellöchern in die vormontierten Schrauben einhängen und leicht nach unten absacken lassen.




**2** Prüfen, ob das Gerät waagerecht hängt.
ⓘ Ggf. Bohrlöcher neu setzen.

**3** Die unteren beiden Schrauben einschrauben und festziehen.

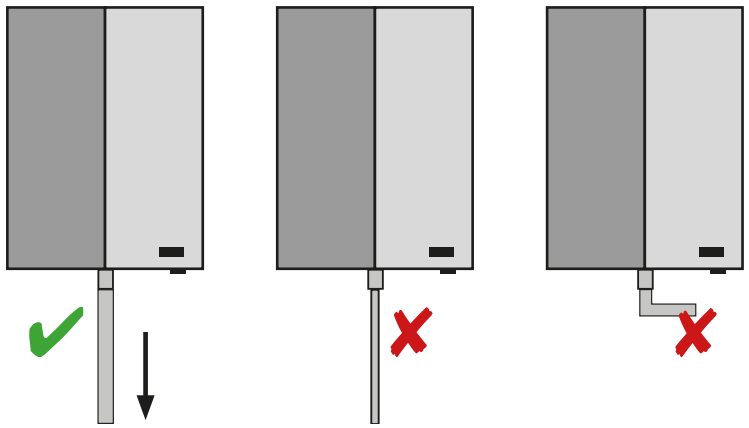
**4** Die oberen beiden Schrauben so festziehen, dass das Gerät fest an der Wand montiert ist.
ⓘ Gehäusehaube erst aufsetzen, wenn die elektrischen Anschlüsse und Datenleitungen montiert sind.
Siehe 4.8 Gehäuse schließen, □ DE-73

## 4.2 Wasser- und Dampfleitungen

### 4.2.1 Vorgaben

- Der Anschluss für den Wasserzulauf und den Wasserablauf sind im Bereich der Europäischen Union nach den derzeit gültigen Normen DIN 1988 / EN 1717 und DIN 1986 / EN 12056 auszuführen und ggf. ein Rohrtrenner einzubauen. In den einzelnen Staaten gelten zusätzlich die lokalen Vorschriften.
- Kalkablagerungen durch hartes Wasser beeinträchtigen die Lebensdauer des Verdampfers erheblich. Bei gewerblichen Anlagen muss immer eine Anlage zur Wasserenthärtung vorgeschaltet werden, um der Ablagerung von Kalk im Verdampfertank vorzubeugen. Bei privaten Anlagen ist eine Anlage zur Wasserenthärtung ab einer Wasserhärte von 14 °dH (ca. 2,5 mmol/l) erforderlich.
  Siehe dazu 2.5 Wasserhärte, DE-17.
- Das Wasser muss Trinkqualität haben. Der Wasserdruck muss 2 bis 8 bar betragen.

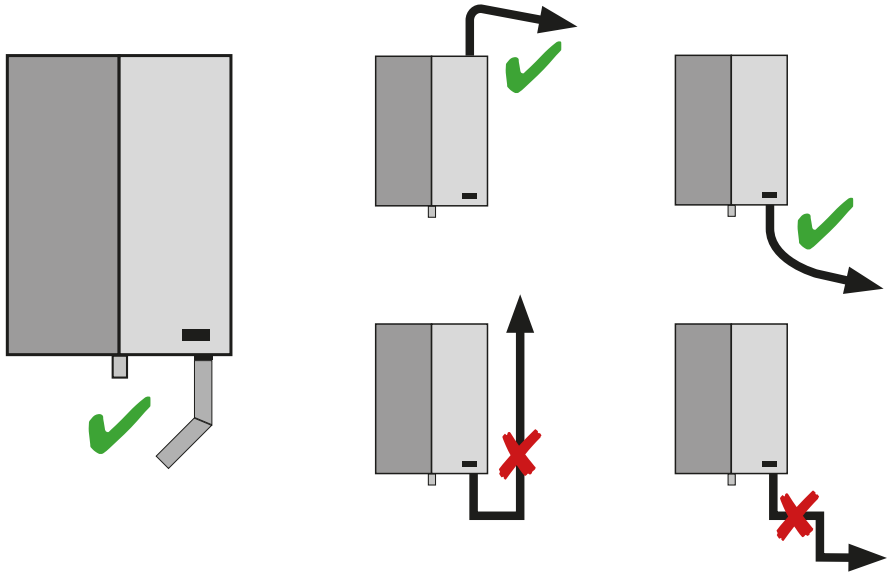
**Wasserablauf richtig anschließen**



Richtige und falsche Führung des Wasserablaufs für Spülung

- Ablaufstutzen und austretendes Wasser nach dem Entkalken sind sehr heiß. Der Ablauf zum Entleeren des Verdampfertanks und der Überdruckschlauch müssen so abgeführt werden, dass eine Gefährdung von Personen durch unvermittelt austretendes heißes Wasser ausgeschlossen ist.
- Der Anschluss an den Abfluss muss bis 110 °C beständig sein.
- Der Durchmesser des weiterführenden Rohrs darf nicht kleiner sein als der Ablauf am Gerät.
- Das Ablaufrohr darf keine Knicke haben.

**Dampfleitung richtig verlegen**



Richtige und falsche Führung der Dampfleitung

- Die Leitung für den Dampfaustritt muss hitzebeständig bis 110 °C sein. Vorzugsweise ein Kupferrohr Ø 35 mm verwenden.
- Das Kupferrohr muss mit hitzebeständigem Material bis 110 °C isoliert sein, z. B. Mineralwolle. Dadurch kühlt der Dampf im Inneren der Dampfleitung nicht ab und kondensiert nicht. Die Dampfförderung in die Kabine wird damit optimiert.
- Kunststoffrohre oder flexible Flexschläuche mit Metallummantelung müssen beständig gegen Hitze bis 110 °C, Korrosion und Verformung sein.
- Die Dampfleitung muss einen Durchmesser von min. 35 mm haben. Er darf kleiner sein als der entsprechende Anschluss am Gerät. Bei Ø 35 mm kann der Dampf schnell und mit wenig Verlust in die Kabine gelangen. Der Betrieb ist dadurch nahezu geräuschlos.
- Die Dampfleitung darf keine scharfen Knicke haben.
- Die Dampfleitung muss zur Dampfdüse hin abfallend mit 1–2° Gefälle verlegt sein, damit sich kein kondensiertes Wasser in der Leitung ansammeln kann. Bei Bedarf kann ein Siphon installiert werden, um Wasserkondensat zu entfernen.

### 4.2.2 Wasserzulauf und Wasserablauf anschließen

Erforderliche Handlungsschritte
▶ Kaltwasserzulauf anschließen, 🗋 DE-40
▶ Wasserablauf anschließen, 🗋 DE-41

Material + Werkzeuge:

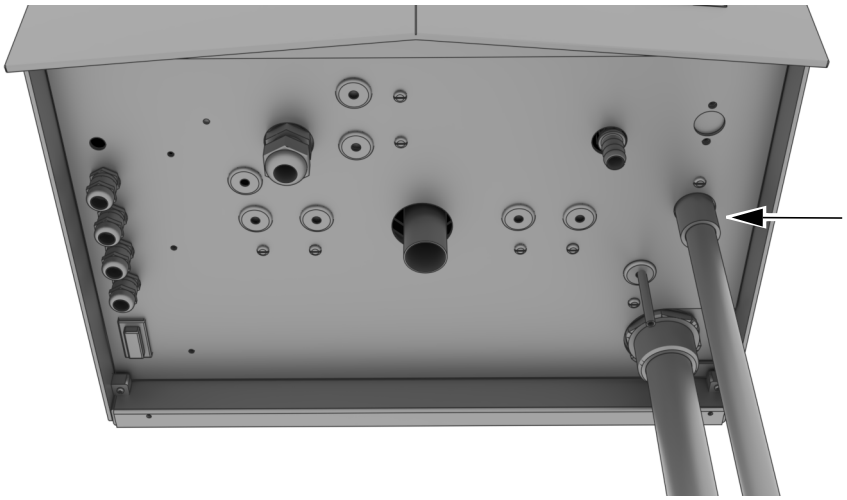
- 0,5 m Schlauch aus Lieferumfang
- Maulschlüssel (46)
- Material + Werkzeuge für Befestigung an der Wasserleitung
- Material + Werkzeuge für Befestigung im Abflussrohr

**HINWEIS**

**Verunreinigung und Beschädigung des Verdampfertanks**
Herkömmliche Gartenschläuche enthalten Weichmacher, die eine dicke Schaumschicht an der Wasseroberfläche erzeugen können. Dadurch kann es zur Überhitzung und Notabschaltung kommen, was zu diversen Schäden führen kann, z. B. zum Ausfall des Schutztemperaturbegrenzers.
▶ Den mitgelieferten Schlauch für die Kaltwasserzuleitung verwenden.

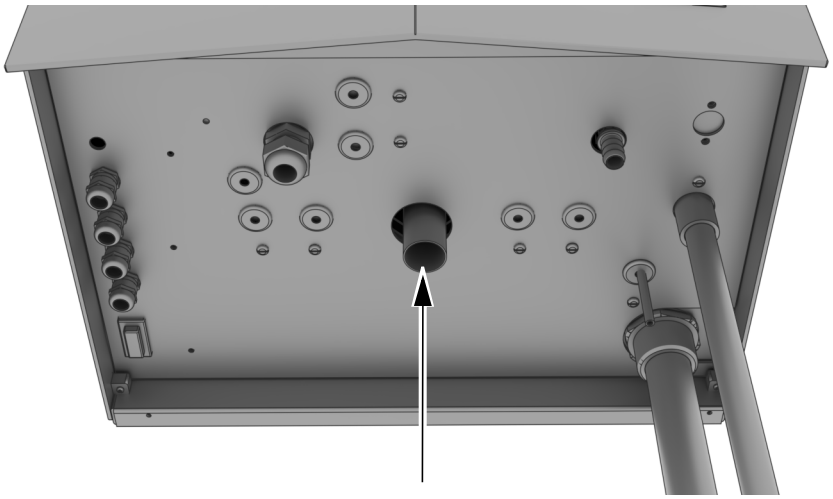
▶ **Kaltwasserzulauf anschließen**

**1** Kaltwasseranschluss mit mitgeliefertem Schlauch an den 3/4"-Wasserzulauf auf der Bodenplatte des Gehäuses anschließen.



▶ **Wasserablauf anschließen**

**1** An dem 1" Gewinde des Ablaufstutzen ein Ablaufrohr aufschrauben.
ⓘ Alternativ kann auch ein Schlauch aufgesteckt und befestigt werden.



ⓘ Der Durchmesser des Ablaufrohrs oder Schlauchs darf nicht verringert werden. Die Leitung darf keine scharfen Knicke haben.
ⓘ Siehe dazu Richtige und falsche Führung des Wasserablaufs für Spülung, DE-38

**2** Ablaufrohr oder Schlauch zum Abfluss führen oder in Abwasserrohr montieren.

### 4.2.3 Dampfleitung montieren

Erforderliche Handlungsschritte
▶ Dampfleitung am Gehäuseboden anschließen, DE-43
▶ Einspritzdüse für Duftstoff montieren, DE-44

Material + Werkzeuge:

- Rohrleitung Ø 35 mm, hitzefest bis 110 °C
- Einspritzdüse für Duftstoff (Lieferumfang)
- T-Stück: 1 1/4" für Dampfleitung, 3/8" für Duftstoffdüse
- Silikon, hitzefest bis 110 °C
- Maulschlüssel 19, 36, 46, 50

**HINWEIS**

**Verunreinigung und Beschädigung des Verdampfertanks**

Nach dem Entkalken kann beim Entleeren des Verdampfertanks eine Sogwirkung entstehen, mit der Duftstoffreste aus der Dampfleitung in den Tank gelangen können.

Die Öle in den Duftstoffen können bereits bei sehr geringen Mengen eine dicke Schaumschicht an der Wasseroberfläche erzeugen. Dadurch kann es zur Überhitzung und Notabschaltung kommen, was zu diversen Schäden führen kann, z. B. zum Ausfall des Schutztemperaturbegrenzers.

- ▶ Duftstoffleitung so anschließen, dass der Rückfluss von Wasserkondensat mit Duftstoffen in den Verdampfertank ausgeschlossen ist.
- ▶ Duftstoffleitung möglichst nahe zur Dampfaustrittsdüse/Kabine anschließen.

**HINWEIS**

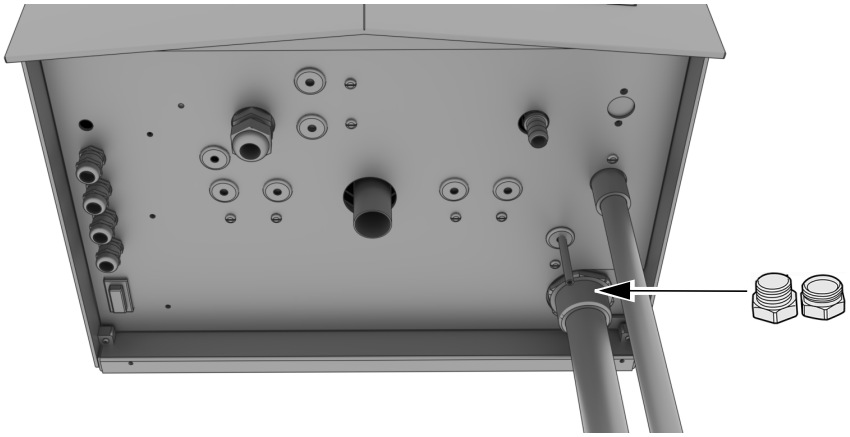
**Sachschaden an der Dampfleitung**

Wenn die Einspritzdüse für Duftstoffe seitlich in das senkrechte Rohr oder von unten in das horizontal verlaufende Rohr eingeführt wird, kann der Duftstoff austrocknen, bevor die Tropfen den Dampfstrom erreichen. In diesen Fällen bildet sich eine klebrige Masse, die die Einspritzdüse und das Rohr blockiert.

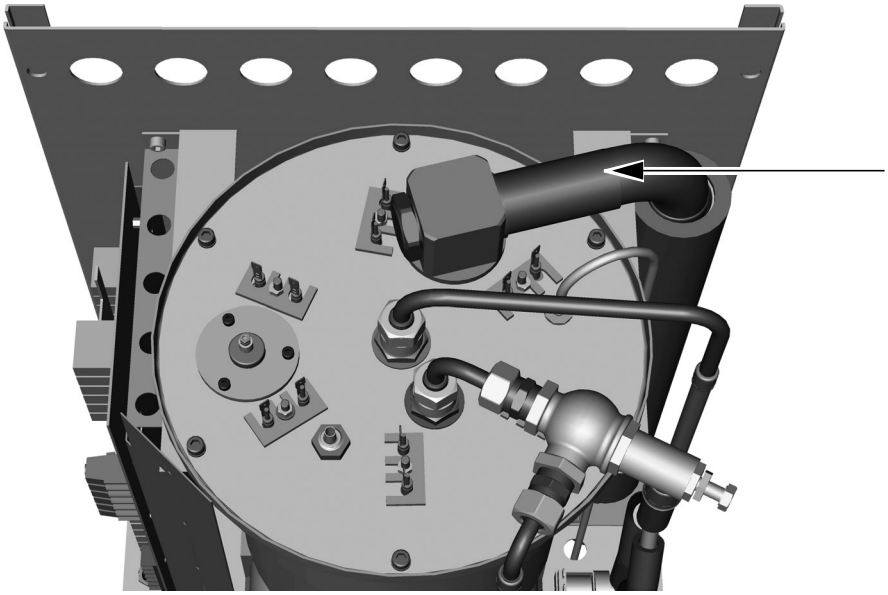
- ▶ Die Einspritzdüse an der zur Kabine hin leicht abfallenden Sektion der Dampfleitung anbringen.
- ▶ Die Einspritzdüse von oben in die Dampfleitung einführen, damit der Duftstoff nach unten in den Dampf tropfen kann.
- ▶ Die Düse möglichst dicht zum Dampfaustritt bei der Kabine anbringen.

▶ **Dampfleitung am Gehäuseboden anschließen**

**1** Dampfleitung über die beigelegte 2-teilige Verschraubung 1 1/4" auf 35 mm an den Dampfaustritt anschließen.



ⓘ Der Dampfaustritt führt standardmäßig nach unten. Das Dampfaustrittsrohr kann über das flexible Gelenk am Verdampferdeckel auch nach oben gedreht werden. ▶ Dampfrohr nach oben drehen, 🗋 DE-44



Dampfleitung ohne scharfe 90° Bögen zur Dampfdüse hin abfallend verlegen.

ⓘ Siehe 🖻 Dampfleitung richtig verlegen, 🗋 DE-39

**2** Verschraubung der Heizspiralen prüfen und ggf. nachziehen (SW8).

ⓘ Vor dem Aufsetzen der Gehäusehaube den vorgeprägten Auslass im Deckel der Gehäusehaube ausschneiden.

▶ **Dampfrohr nach oben drehen**

**1** Im Gehäuse die vorgestanzte Öffnung für das aufsteigende Rohr herausschneiden.

**2** Mutter am flexiblen Gelenk des Dampfrohres lösen.

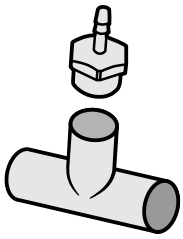
**3** Am Bodenblech zwei Schrauben der Befestigung des Dampfrohres lösen und Dampfrohr aus dem Bodenblech herausziehen.

**4** Dampfrohr nach oben drehen und die Mutter am flexiblen Gelenk wieder festziehen.

▶ **Einspritzdüse für Duftstoff montieren**

**1** Dampfleitung lose bis zur Kabine verlegen.

**2** T-Stück in die Dampfleitung einsetzen und befestigen.



ⓘ Das T-Stück muss nach oben ausgerichtet sein und der Schlauch muss oben aufgesteckt werden.
ⓘ Das T-Stück darf nicht in den senkrechten Abschnitten der Dampfleitung eingesetzt werden.

**3** Einspritzdüse (3/8") für Duftstoff in T-Stück einschrauben.

**4** Ggf. zweite Einspritzdüse auf die gleiche Art und Weise in der Nähe der ersten montieren.

**5** Dampfleitung in die Kabine bis zur Dampfdüse führen.
ⓘ ▶ Dampfleitung in der Kabinenwand montieren, 🗋 DE-46

**6** Dampfleitung isolieren.

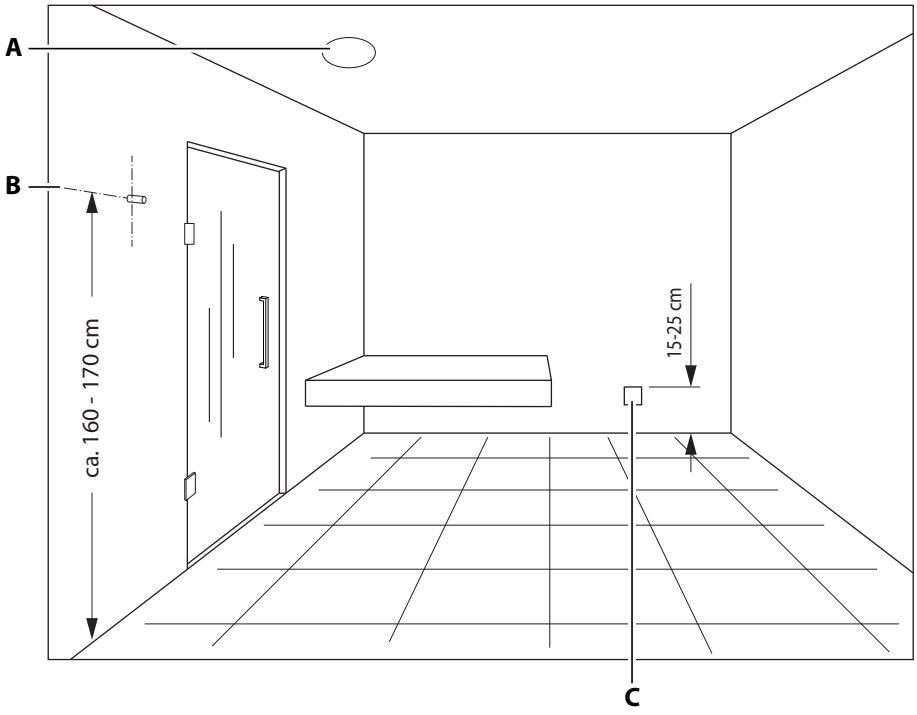
🕮 Nächste Schritte:
4.3 Montagearbeiten in der Kabine, 🗋 DE-45

## 4.3 Montagearbeiten in der Kabine

**Voraussetzungen für die Dampfkabine**

- Bodenabfluss
- Luftabzug, damit die Temperaturregelung störungsfrei funktioniert

In der Kabine müssen mindestens eine Beleuchtung, der Dampfaustritt und die Zu- und Abluftmöglichkeiten – z. B. mit Ventilatoren – montiert werden. Weitere Anschlüsse sind je nach Ausstattung möglich, z. B. Temperatursensoren für die Bank- und Fußbodenheizung.




**A** Abluftventilator
**B** Temperaturfühler
**C** Dampfdüse

Beispiel Kabine

Je nach Kabinensituation und Anordnung der relevanten Komponenten kann die Position des Fühlers variieren, z. B. die Montagehöhe. Die Maße in der Abbildung sind daher nur Richtwerte.

### 4.3.1 Dampfleitung zur Kabine führen und Dampfdüse montieren

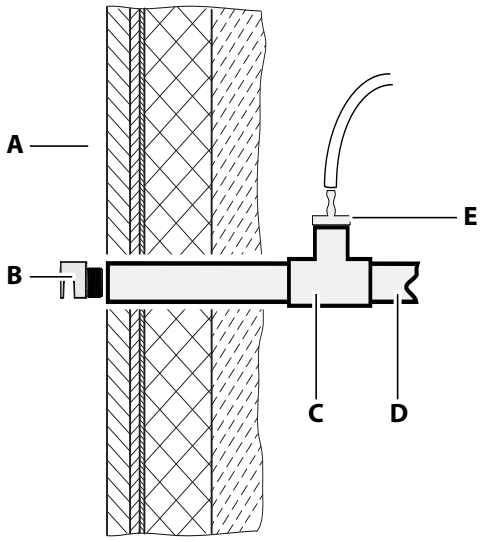
Material + Werkzeuge:

- Dampfdüse, 1 1/4"  Außengewinde und Dichtring
- Bohrer und Lochsäge
- Befestigungsmaterial

▶ **Dampfleitung in der Kabinenwand montieren**

**1** Bohrloch für Dampfleitung 15–25 cm über dem Kabinenboden anbringen.

**2** Dampfleitung durch die Kabinenwand führen.

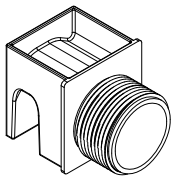



**A** Kabine - Innenwand
**B** Dampfdüse
**C** T-Stück
**D** Dampfleitung
**E** Einspritzdüse Duftstoff

▨ Dampfleitung in der Kabine

**3** Dampfleitung in der Wand fixieren.

**4** Dampfdüse aufsetzen und handfest anziehen.



ⓘ Der Dampfaustritt muss nach unten führen.

**5** Wanddurchführung mit Silikon abdichten.

### 4.3.2 Vorgaben für die Verbindungsleitungen

Neben der Leitung für den Temperaturfühler und die Kabinenbeleuchtung können auch Leitungen für andere Fühler und Verbraucher verlegt werden, z. B. für eine Fußboden- und/oder Bankheizung. Alle Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie zuverlässig geschützt sind, z. B. in einem Kabelkanal.

**HINWEIS**

**Störung der Elektronik**

Eine gemeinsame Verlegung von Daten- und Netzleitungen kann zu Störungen der Elektronik führen, z. B. weil der Fühler nicht erkannt wird.

- ▶ Die Fühler- und Sauna-Busleitungen nicht zusammen mit Netzleitungen verlegen.
- ▶ Getrennt Kabelkanäle verlegen.

### 4.3.3 Temperaturfühler montieren

Die Leitung des Fühlers ist mit einem Zwischenstecker versehen, der den Fühler von der Hauptleitung trennt. Damit können Sie die Kabelverlegung vereinfachen oder bei Bedarf die serienmäßige Länge von 5 m durch eine Leitung von 20 m oder 50 m ersetzen (optionales Zubehör).

**HINWEIS**

**Fehlschaltung des Dampfgenerators**

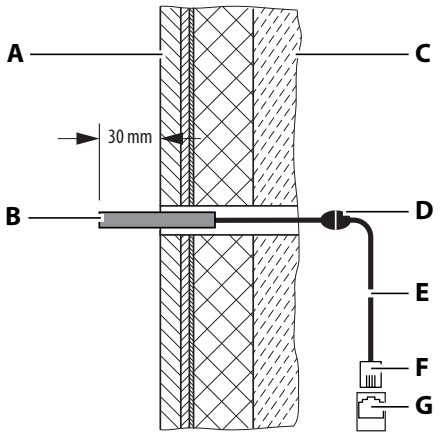
Der Temperaturfühler steuert die Dampferzeugung. Eine zu kurze Distanz zur Dampfdüse kann dazu führen, dass sich der Dampfgenerator zu früh abschaltet. Eine zu große Distanz kann dazu führen, dass im Bereich des Dampfaustritts eine zu hohe Temperatur entsteht.

- ▶ Den Temperaturfühler nicht in Nähe der Dampfdüse montieren.
- ▶ Den Temperaturfühler möglichst diagonal zur Dampfdüse montieren.

Material + Werkzeuge:

- Temperaturfühler (Montagemaß): 65 mm Länge x Ø 14 mm
- Bohrer für Bohröffnung in der Wand: 18–20 mm, damit rundum 2–3 mm Abstand für Abdichtung bleibt
- Silikon zur Abdichtung und Isolierung

# Montage




**A** Kabine - Innenwand
**B** Temperaturfühler
**C** Kabine - Außenwand
**D** Zwischenstecker
**E** Fühlerleitung
**F** RJ 10 Stecker
**G** Fühleranschluss (Dampfgenerator)

Beispiel Temperaturfühler

### ▶ Temperaturfühler in der Kabine montieren

**1** 20 mm Öffnung 160–170 cm über Boden bohren.

**2** Temperaturfühler durch die Öffnung führen.

**3** Mit Silikon innen und außen fixieren.
ⓘ Der Fühler muss in der Kabine ca. 30 mm hervorstehen.

**4** Datenleitung anstecken und durch das vorgesehene Leerrohr ziehen.

**5** Datenleitung am Dampfgenerator einstecken.

📖 Anschluss der Steuerleitung:
4.7.1 Datenleitungen anschließen, 🗋 DE-69

### 4.3.4 Kabinenbeleuchtung

Die Leuchte kann an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht in der Nähe des aufsteigenden Dampfstroms montiert werden. Der Lichtausgang ist ab Werk auf induktive Lasten eingestellt, an die auch ohmsche Lasten angeschlossen werden können. Bei Bedarf kann der Lichtausgang manuell auch auf kapazitive Lasten eingestellt werden.
Einstellung des Lichtausgangs siehe 5.2.4 Manuelle Festlegung des Leuchtmittels, 🗋 DE-80.

Die Kabinenbeleuchtung gehört nicht zum Lieferumfang. Zur Montage beachten Sie die separate Montageanweisung des Leuchtmittels.

**Anforderungen an Leuchtmittel**

- Leuchtmittel muss dimmbar sein
- Minimale Leistung 5 W
- Ohmsche Verbraucher maximal 100 W
- Dimmbare Sparlampen maximal 35 W
- Leuchtmittel an konventionellen Trafos maximal 60 VA

**HINWEIS**

**Sachschaden**

Bei Anschluss von nicht dimmbaren Leuchtmitteln besteht die Gefahr der Beschädigung der Leuchtmittel und des Steuergerätes. In diesem Fall erlischt die Gewährleistung (Garantie).

- ▶ Leuchte nicht in der Nähe des aufsteigenden Dampfstroms montieren.
- ▶ Die Leuchte muss der Schutzart IP65 entsprechen und gegenüber der Umgebungstemperatur beständig sein.
- ▶ Nur dimmbare Leuchtmittel anschließen.

Umprogrammierung des Lichtausgangs:
5.2.4 Manuelle Festlegung des Leuchtmittels, 🗋 DE-80

Anschluss der Steuerleitung:
4.6 Versorgte und geschaltete Verbraucher, 🗋 DE-65

### 4.3.5 Lüfter

Der Dampfgenerator verfügt über 2 steuerbare Ausgänge für Lüfter. Damit können z. B. ein Zuluft- und ein Abluftventilator betrieben werden.
Die Lüfter gehören nicht zum Lieferumfang. Zur Montage beachten Sie die separate Montageanweisung der Lüfter.

**Anforderungen an Lüfter**

- Minimale Leistung 5 W
- Maximale Leistung 150 W
- Spannung 230 V 1N AC
- für Einsatz in Dampfkabinen geeignet

Anschluss der Steuerleitung:
4.6 Versorgte und geschaltete Verbraucher, 🗋 DE-65

### 4.3.6 Potentialfreier Kontakt

Auf der Platine des Leistungsteils steht ein potentialfreier Kontakt zur Verfügung. Sie können diesen Schließerkontakt in einen beliebigen Stromkreis einfügen, um eine externe Last zu schalten oder ein Signal weiterzugeben, z. B.:

- AUX
- Fußbodenheizung
- Bankheizung

**HINWEIS**

**Sachschaden durch Überlastung**

Die Zuleitung kann überlastet werden, wenn Sie die Netzanschlüsse L1, L2 oder L3 zur Versorgung des an den potentialfreien Kontakt angeschlossenen Stromkreises verwenden.

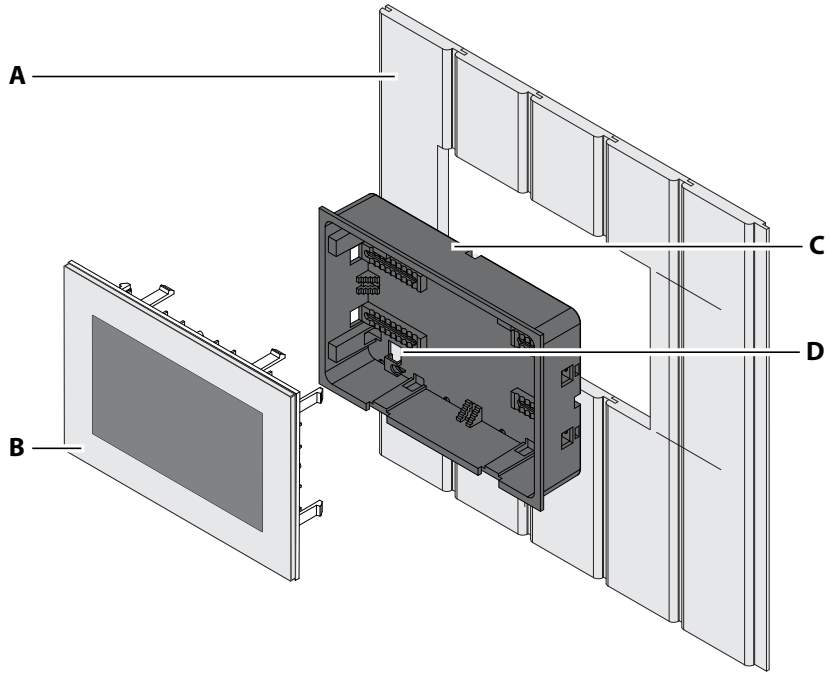
- ▶ Die Netzanschlüsse des EOS SteamRock II Premium ausschließlich für den Dampfgenerator verwenden.
- ▶ Zusätzliche Geräte nicht an die Netzanschlüsse des EOS SteamRock II Premium anschließen.
- ▶ Das an den potentialfreien Kontakt angeschlossene Gerät separat anschließen und absichern.
- ▶ Maximale Belastung des potentialfreien Kontaktes beachten.

**Maximale Belastung**

| | |
|---|---|
| Ohmsche Last / Wechselstrom | max. 250 V AC/10 A |
| Induktive Last / Wechselstrom | 500 VA |
| Gleichstrom | Bis 30 V DC max. 10 A (400 W) |
| | Bis 110 V DC max. 0,3 A (33 W) |
| | Bis 220 V DC max. 0,12 A (26,4 W) |

📖 Anschluss der Steuerleitung:
▶ Geschaltete Verbraucher anschließen, 🗋 DE-68

## 4.4 EmoTouch 3




**A** Montagewand
**B** Bedienteil mit Platine
**C** Gehäuseunterteil
**D** Kabelführung, Netz, Steuerleitungen

Schema der Montage

### 4.4.1 Vorgaben

Das Bedienteil EmoTouch 3 ist für den Wandeinbau konzipiert. Sind bereits Leerrohre für die elektrischen Installationen vorhanden, ist die Position des Bedienteils durch diese vorbestimmt.

- Das Bedienteil darf nur außerhalb der Kabine montiert werden. Als Montageort wird vorzugsweise die Kabinenaußenwand gewählt.
- Einbautiefe in der Wand min. 35 mm
- Bei Leitungslänge über 25 m: Bus-Verstärker mit Netzteil (230 V Netzanschluss) erforderlich. Dazu ist eine Steckdose im Bereich des Montageortes des Bedienteils erforderlich (max. 1,5 m entfernt).

**HINWEIS**

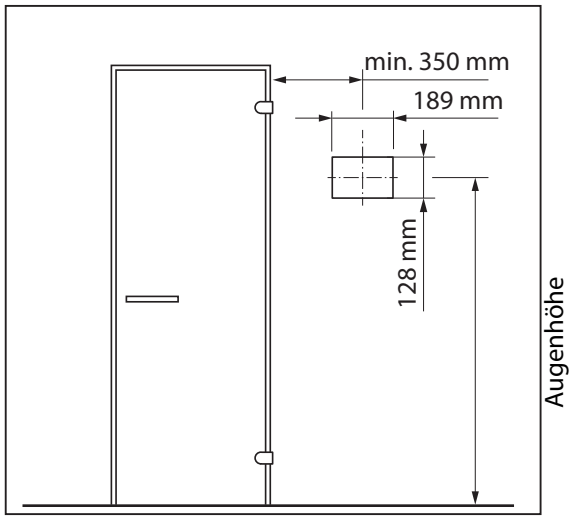
**Sachschaden durch Dampf und Feuchtigkeit**

Beim Öffnen der Tür kann Dampf austreten, durch den das Bedienteil beschlagen kann. Das kann zur Kondensatbildung im Bedienteil und zum Ausfall der Anlage führen.

▶ Bedienteil außerhalb des Ausbreitungsbereichs von Dampf montieren.

▶ Bedienteil an der Scharnierseite der Tür montieren.

**Wandmontage**

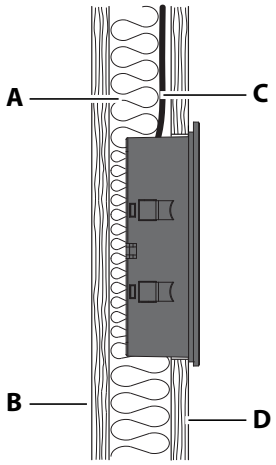



Montagemaße für das Bedienteil

Die folgenden Abstände müssen eingehalten werden:

| | |
|---|---|
| Abstand von der Kabinentür | min. 350 mm auf der Scharnierseite |
| Höhe Mitte des Displays | Augenhöhe |
| Einbauhöhe | 128 mm |
| Einbaubreite | 189 mm |
| Einbautiefe | min. 37 mm |

**Leitungsverlegung**




**A** Isolierung
**B** Innenwand Kabine
**C** Steuerleitung
**D** Außenwand Kabine

Führung der Daten- und Steuerleitung(en)

Die Steuerleitung darf nur zwischen der Isolierung und der Außenwand der Kabinen verlegt werden. Die Isolierung der Kabine muss so ausgelegt sein, dass an der Außenwand max. 65° C erreicht werden können.

**Verlängerung der Steuerleitung am Bedienteil**

Die Steuerleitung kann bei Bedarf auf bis zu ca. 50 m Länge verlängert werden.
Bei einer Leitungslänge über 25 m muss zusätzlich ein spezieller Bus-Verstärker (Zubehör) mit Netzteil in der Nähe des Bedienteils installiert und mit dem Bedienteil verbunden werden. Der Bus-Verstärker erfordert einen 230 V Netzanschluss im Abstand max. 1,5 m vom Montageort.
Die Verlängerung wird auf der Seite des Dampfgenerators angebracht. Hierfür ist eine Kupplung (RJ12/RJ12) und ein Verlängerungskabel mit RJ12 Stecker erforderlich (optionales Zubehör).

## 4.4.2 Bedienteil montieren

An das Bedienteil werden Steuerleitungen angeschlossen, die je nach Gesamtinstallation zur Kabine, zu Lastteilen und zum EOS SteamRock II Premium führen. Diese Steuerleitungen werden durch das Gehäuseunter-

teil geführt. Sie müssen daher verlegt werden, wenn der Wandausschnitt erstellt ist.

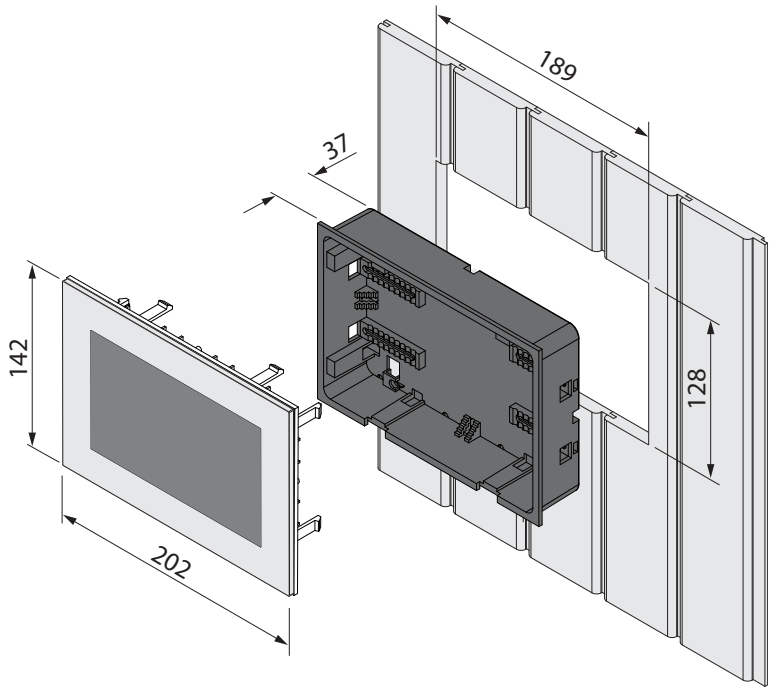
Erforderliche Handlungsschritte:
▶ Wandausschnitt erstellen und Steuerleitung verlegen, 🗋 DE-54
▶ Gehäuse montieren, 🗋 DE-55
▶ Leitungen aufstecken, 🗋 DE-57
▶ Display aufstecken, 🗋 DE-58
Erforderliche Werkzeuge:

- Säge für Wandausschnitt
- Schraubendreher (Kreuzschlitz)
- Demontage-Werkzeug zum Lösen des Displays (im Lieferumfang enthalten)
- Ggf. Zugdraht

### ▶ Wandausschnitt erstellen und Steuerleitung verlegen

**1** Montageort festlegen.

**2** Wandausschnitt erstellen:

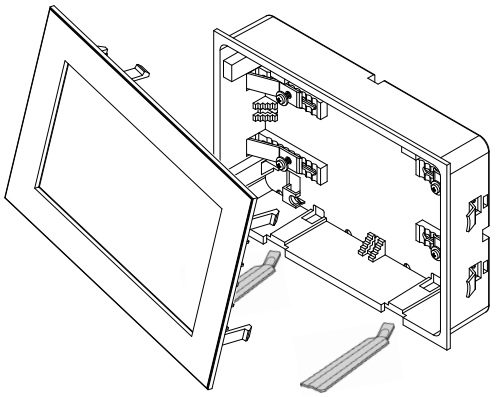



| |
|---|
| Höhe x Breite = 128 x 189 mm |
| Höhe von Fußboden ca. 127 mm. Der Mittelpunkt des Bedienteils soll sich auf Augenhöhe befinden. |

**3** HINWEIS Bei Verlegung der Steuerleitung(en) die Leitung nicht am Stecker ziehen. Die Leitung kann sonst beschädigt werden. Zugdraht nur am Kabel befestigen.
Steuerleitungen vom Verdampfer aus zum Bedienteil verlegen.
ⓘ Der kleinere RJ10 Stecker der Verbindungsleitung muss zum Bedienteil hin verlegt werden.

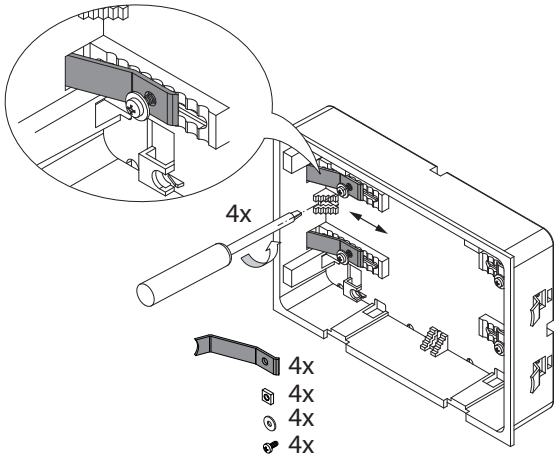
### ▶ Gehäuse montieren

**1** HINWEIS Bedienteil nicht fallen lassen. Die Glasplatte des Displays kann nicht ersetzt werden. Die Schutzfolie vom Display erst nach Abschluss der Montage abziehen.
Die beiden Demontage-Werkzeuge in die Schlitze am unteren Rand des Bedienteils stecken.



**2** Display vorsichtig und gleichmäßig aushebeln und von Hand vollständig heraus nehmen.

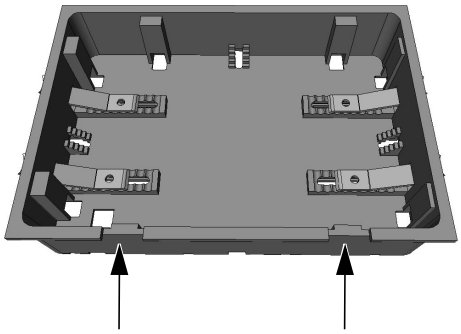
**3** Schrauben der Klammern lösen und Klammern nach innen schieben.




**4** Verlegte Steuerleitungen durch die Öffnung im Gehäuse ziehen.
ⓘ Die Steuerleitung nicht zu straff verlegen, damit das Bedienteil wieder problemlos herausgenommen werden kann.

# Montage

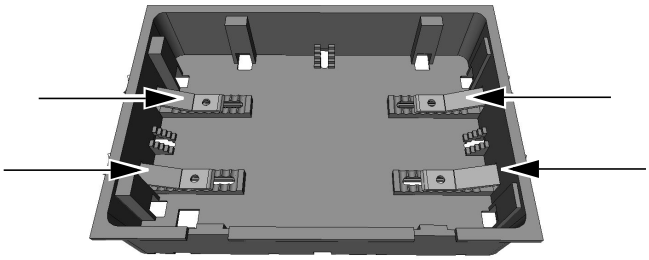
**5** Unterteil in die vorbereitete Wandöffnung einfügen.



ⓘ Aufkleber im Gehäuse (oben/up) beachten.

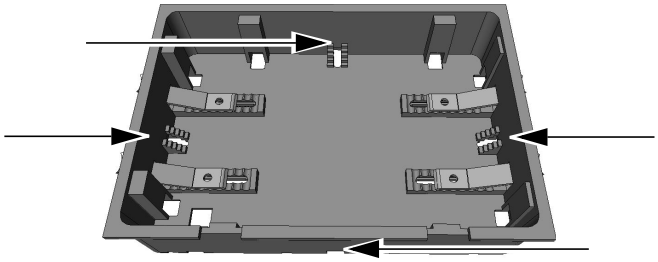
ⓘ Bei der Befestigung des Unterteils die richtige Ausrichtung beachten. Die Seite mit Schlitzen für das Demontage-Werkzeug muss nach unten ausgerichtet sein.

**6** Klammern so weit wie möglich nach außen verschieben und Schrauben im Uhrzeigersinn anziehen.



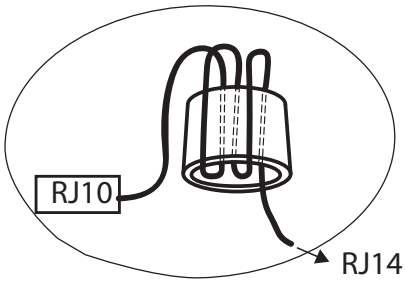
ⓘ Das Gehäuse muss fest in der Wandöffnung sitzen.

ⓘ Alternativ zur Befestigung mit den Klammern kann das Gehäuse auch fest eingeschraubt werden. Dazu das Gehäuse mit Schrauben durch die Öffnungen an den 4 Seiten verschrauben.



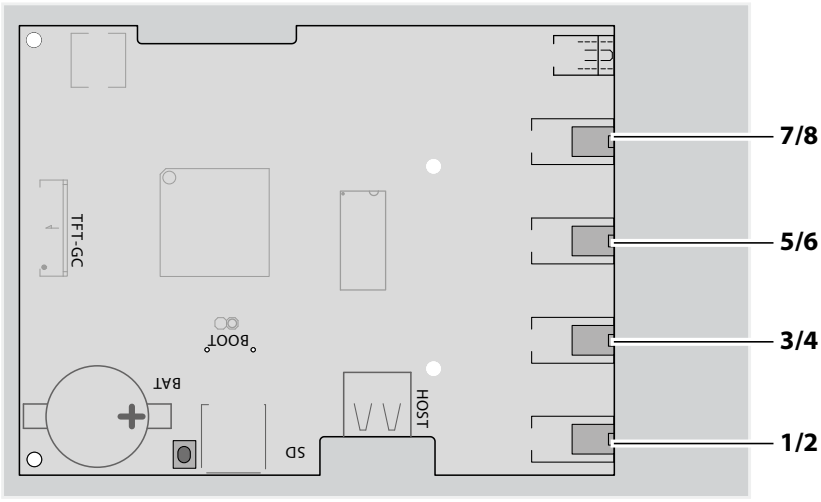
▶ **Leitungen aufstecken**

**1** Steuerleitungen vom Verdampfer 2 mal durch den Ferritring ziehen.




**2** Ferritring auf den Steg auf der Montageplatte aufschieben.

**3** Steuerleitungen mit den RJ10 Steckern an den Steckplatz 1/2 anschließen.

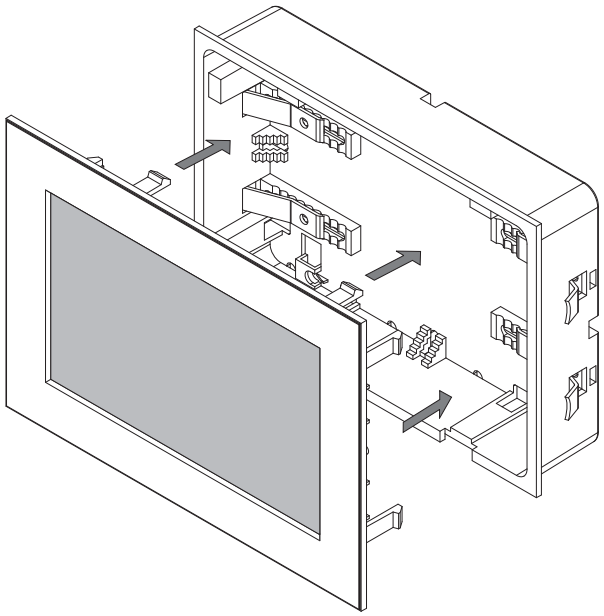



Platine EmoTouch 3 – Buchsen

ⓘ Steckung für den Mehrkabinen-Anschluss siehe 6.1 Konfigurationsvarianten, DE-84

▶ **Display aufstecken**

**1** Bedienteil direkt vor dem Unterteil platzieren.
ⓘ Auf die richtige Ausrichtung achten. Der Steckplatz 1 muss nach unten zeigen.



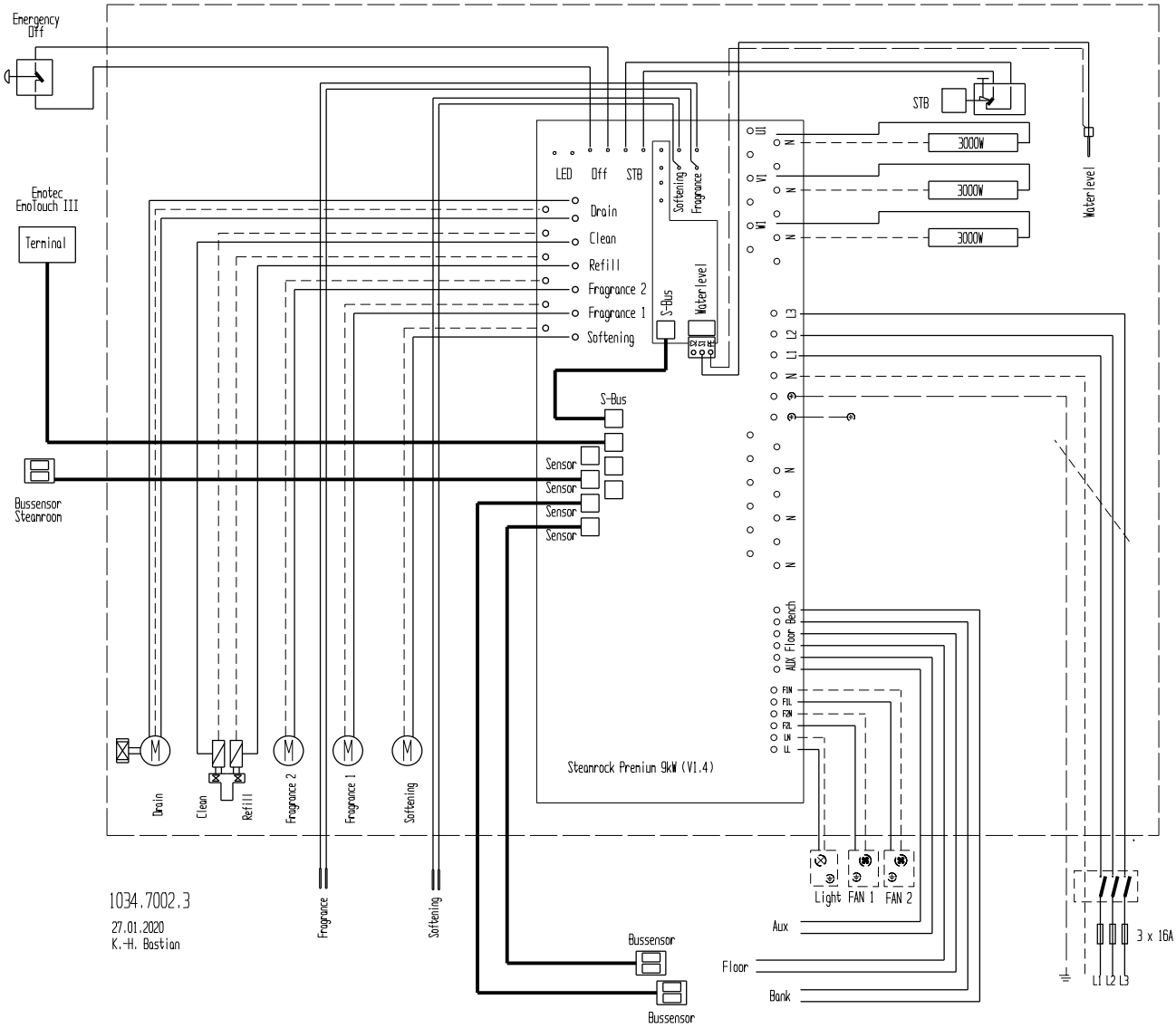
**2** Display vorsichtig gleichmäßig ins Gehäuse drücken bis es hörbar eingerastet ist.

**3** Folie vom Display abziehen.
ⓘ Zur Inbetriebnahme siehe
5.2 EmoTouch 3 – Programmeinstellungen, 🗋 DE-75

## 4.5 Elektrische Installation

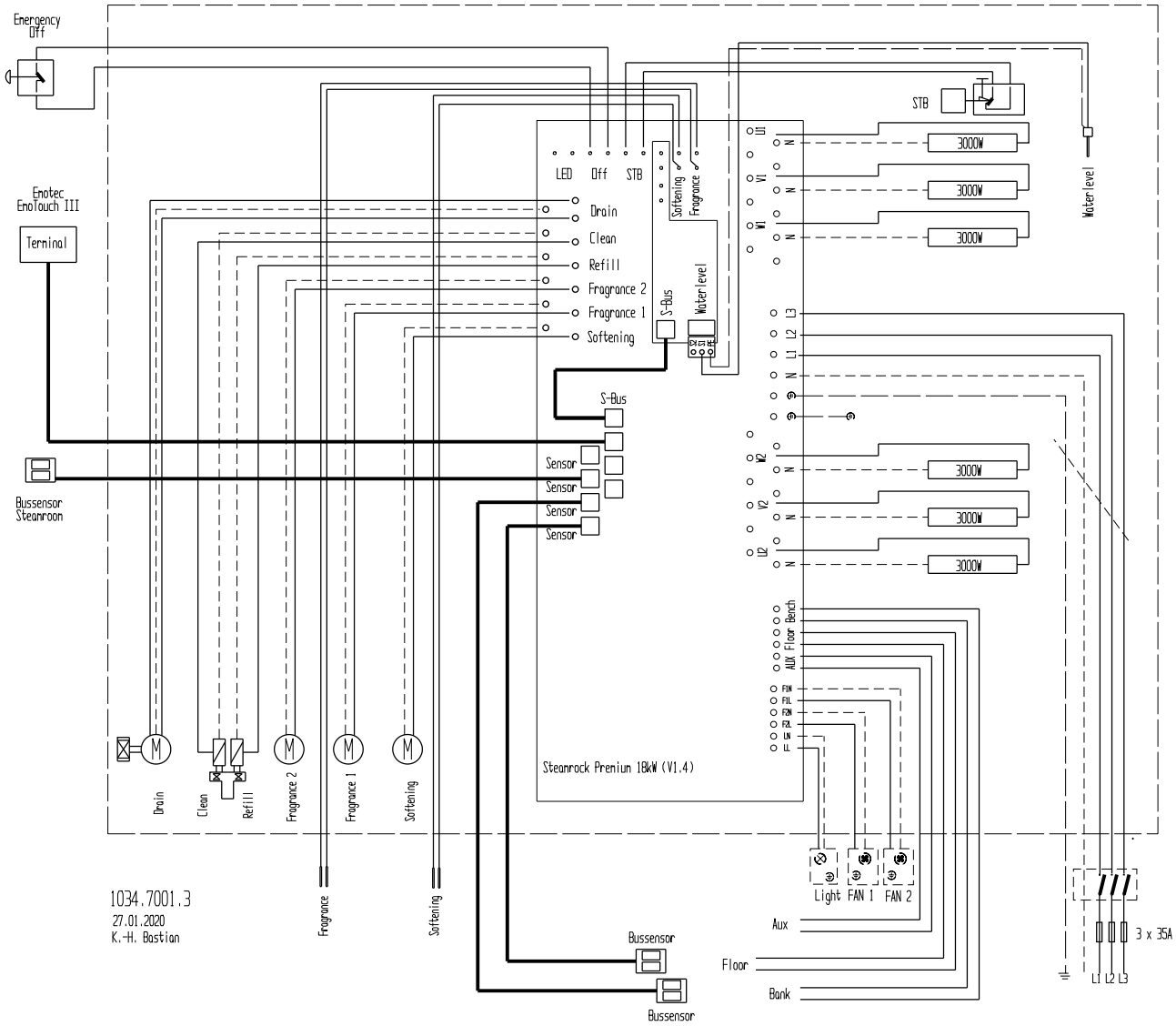
### 4.5.1 Hauptschaltplan 9 kW

Die Hauptschaltpläne sind an der Innenseite des Gehäuses angebracht.



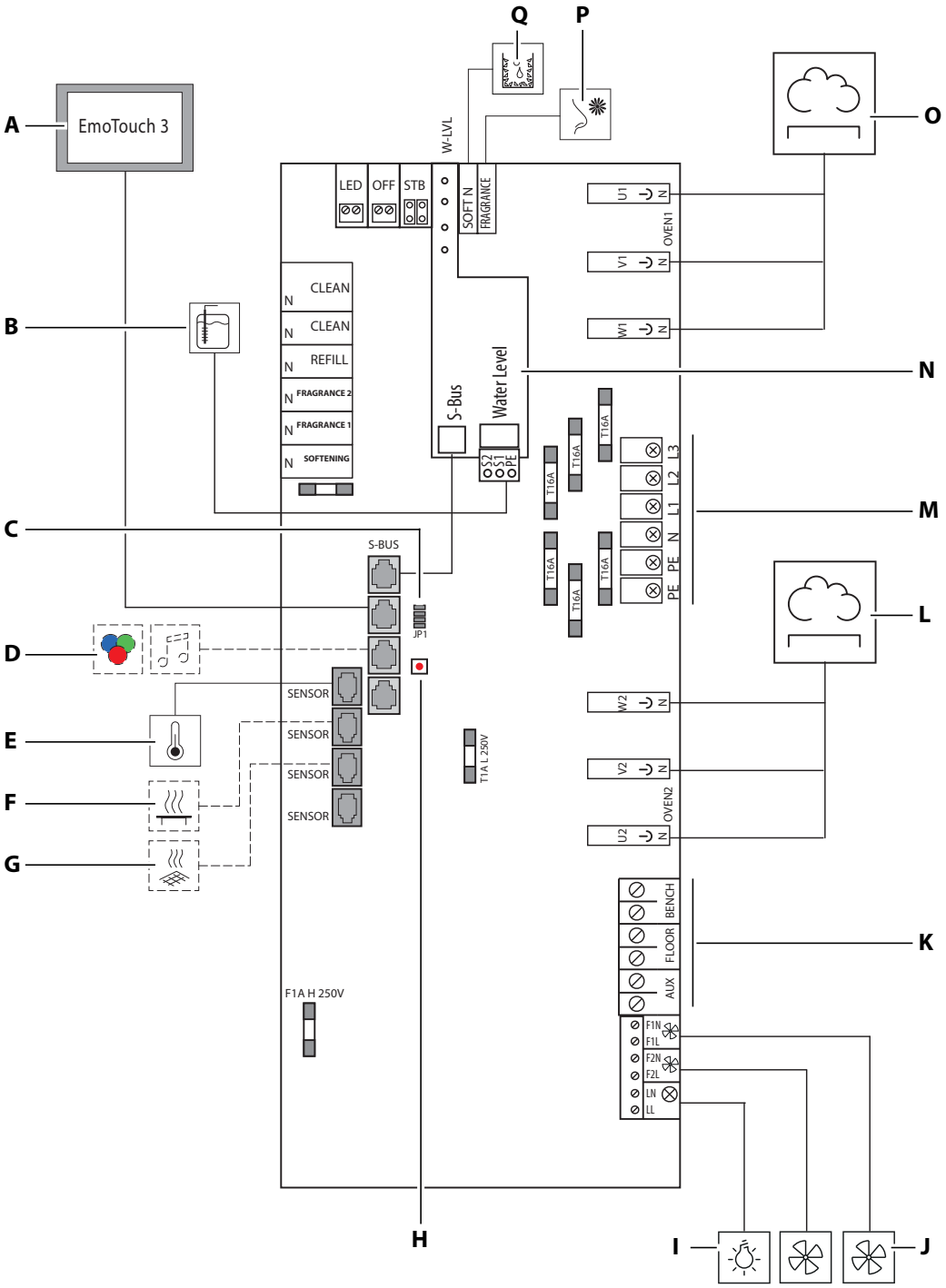

EOS SteamRock II Premium 9 kW

### 4.5.2 Hauptschaltplan 18 kW




EOS SteamRock II Premium 18 kW

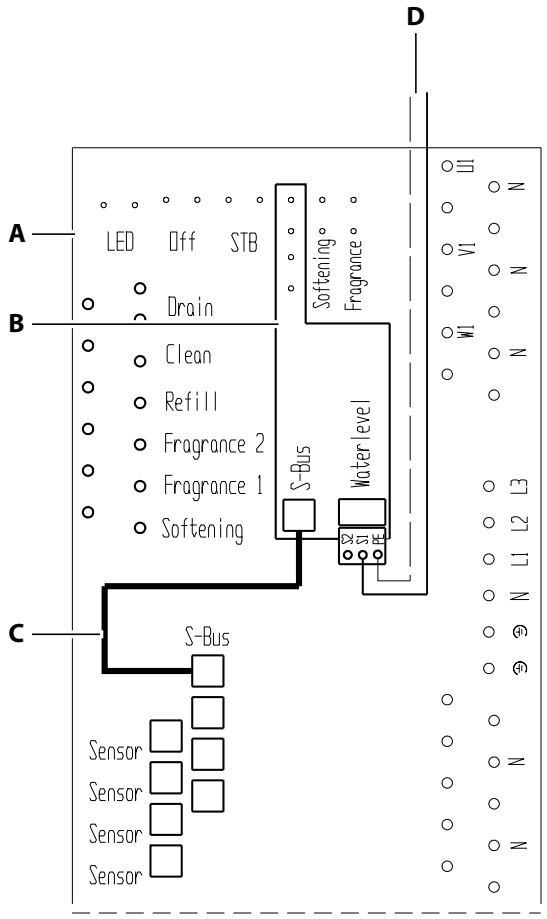
### 4.5.3 Belegung der Hauptplatine




**A** EmoTouch 3
**B** Wasserstandregler (Levelsensor)
**C** Jumper JP1
**D** Farblicht, Musik (optional)
**E** Sensor Kabinen-Temperatur
**F** Sensor Bankheizung
**G** Sensor Bodenheizung
**H** Programmiertaste
**I** Beleuchtung
**J** Lüfter 1, Lüfter 2
**K** Potentialfreie Ausgänge
**L** Schaltkreis 1 (9 kW)
**M** Hauptleitungen
**N** Aufsteckplatine, siehe 4.5.4 Aufsteckplatine für Wasserstandregelung, DE-62
**O** Schaltkreis 2 (9 kW)
**P** Sensor Duftstoffniveau
**Q** Sensor Entkalkerniveau

### 4.5.4 Aufsteckplatine für Wasserstandregelung

Der Wasserstand wird über die Aufsteckplatine geregelt.




**A** Hauptplatine (Ausschnitt)
**B** Aufsteckplatine Waterlevel
**C** S-Bus zur Spannungsversorgung
**D** Anschluss Stabelektrode

Die Verbindungsleitung **C** ist vormontiert.

### 4.5.5 Netzanschluss



**⚠WARNUNG**

**Lebensgefahr durch Stromschlag**

Bei einer fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- ▶ Die elektrische Installation darf nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- ▶ Sämtliche Arbeiten am Dampfgenerator dürfen nur im spannungsfreien Zustand ausgeführt werden.
- ▶ Der Anschluss an das Stromnetz muss laut Anschlussplan und entsprechend den Klemmplänen ausgeführt werden.

Bei der Elektro-Installation müssen die entsprechenden VDE-, Landes- und EVU-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung beachtet und eingehalten werden. Unter Berücksichtigung von VDE 0100 Teil 701 müssen Installations- und Prüfungsarbeiten in Deutschland von einem zugelassenen Elektrofachmann ausgeführt werden.

#### Ableitstrom

Der Elektroanschluss muss unbedingt über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter, RCD) mit einem Bemessungsdifferenzstrom von < 30mA abgesichert werden. Hierbei darauf achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher über diesen FI-Schutzschalter abgesichert werden.
Der Ableitstrom darf bei Betriebstemperatur lt. DIN EN 60335-1:2012-10 folgende Werte nicht übersteigen:

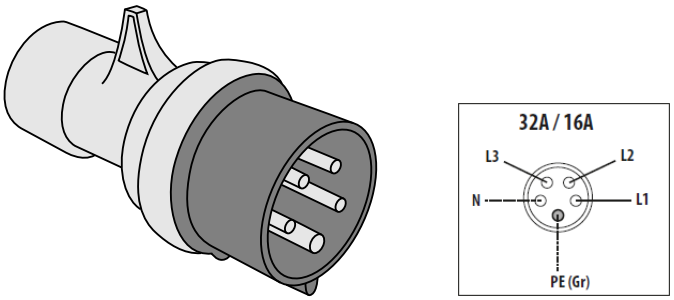
- Bei ortsfesten Wärmegeräten der Schutzklasse I: 0,75 mA oder 0,75 mA je kW Bemessungsaufnahme des Gerätes, je nachdem, welcher Wert größer ist, mit einem Höchstwert von 5 mA.

#### Netzstecker

Das vormontierten Netzkabel ist mit einem CEE-Stecker ausgestattet.
Die Verschraubung der Leitung am Bodenblech und der Stecker sind mit einem Garantiesiegel verschlossen. Bei gebrochenem Garantiesiegel verfällt die Garantie.
Für den Anschluss wird eine separat abgesicherte CEE-Steckerbuchse benötigt:

- 9 kW Version – Typ 16 A
- 18 kW Version – Typ 32 A

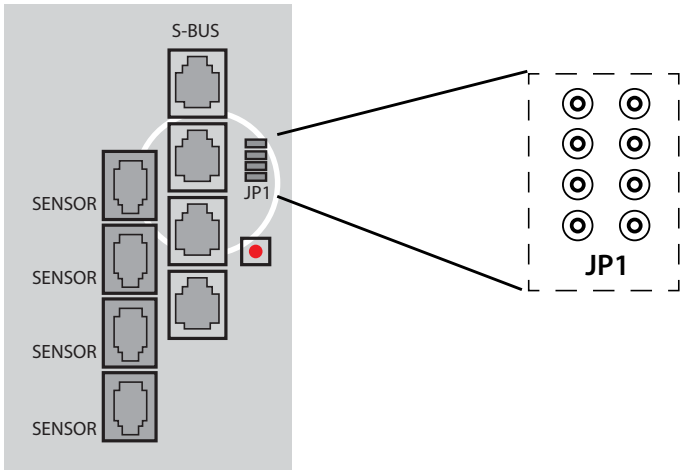
Jede Phase muss einzeln abgesichert sein.




Belegung im vormontierter CeKon-Stecker

### 4.5.6 Anpassung der Leistung

Die Leistung des EOS SteamRock II Premium Dampfgenerators muss an die Kabinengröße angepasst werden, siehe 2.4 Kabinenvolumen pro Leistung, DE-15.
Die in den Tabellen angegebene Dampfmenge stellt die maximal mögliche Verdampfungsleistung bei ununterbrochenem Betrieb dar. Die tatsächliche Dampfmenge kann je nach Temperatureinstellung und Kabinenkonstruktion variieren.
Die Leistung wird über den Jumper JP1 auf der Hauptplatine eingestellt.




JP1 zu Leistungsanpassung

**EOS SteamRock II Premium 9 kW**

| Jumper | Leistung | Dampfmenge kg/Std |
|---|---|---|
|   | 3 kW | 4 kg/Std. |
|   | 6 kW | 8 kg/Std. |
|   | 9 kW | 12 kg/Std. |

**EOS SteamRock II Premium 18 kW**

| Jumper | Leistung | Dampfmenge kg/Std |
|---|---|---|
|   | 9 kW | 12 kg/Std. |
|   | 12 kW | 16 kg/Std. |
|   | 15 kW | 20 kg/Std. |
|   | 18 kW | 24 kg/Std. |

## 4.6 Versorgte und geschaltete Verbraucher

Der Dampfgenerator ist mit einer Hauptplatine ausgestattet, auf der sich die Anschlüsse für verschiedene Verbraucher befinden.

**Versorgte Verbraucher**

Sie können bei Bedarf die Kabinenbeleuchtung und zwei Lüfter anschließen. Siehe:

- Anforderungen an Leuchtmittel, 🗋 DE-49
- Anforderungen an Lüfter, 🗋 DE-50

▶ Kabinenbeleuchtung und Lüfter anschließen, 🗋 DE-67

**Geschaltete Verbraucher**

Weitere Verbraucher können Sie über potentialfreie Kontakte schalten.
Siehe: Maximale Belastung, DE-51
Folgende Verbraucher sind vorgesehen:

- Fußbodenheizung
  In Verbindung mit dem zugehörigen Fühler.
- Bankheizung
  In Verbindung mit dem zugehörigen Fühler.
- Potentialfreier Kontakt für ein weiteres Gerät.
  Der Schaltzeitpunkt wird im Bedienteil eingerichtet. Siehe dazu die Gebrauchsanweisung.

▶ Geschaltete Verbraucher anschließen, DE-68

### 4.6.1 Verbraucher anschließen

In diesem Kapitel wird davon ausgegangen, dass alle Leitungen direkt nach der Montage des Dampfgenerators angeschlossen werden.



**⚠WARNUNG**

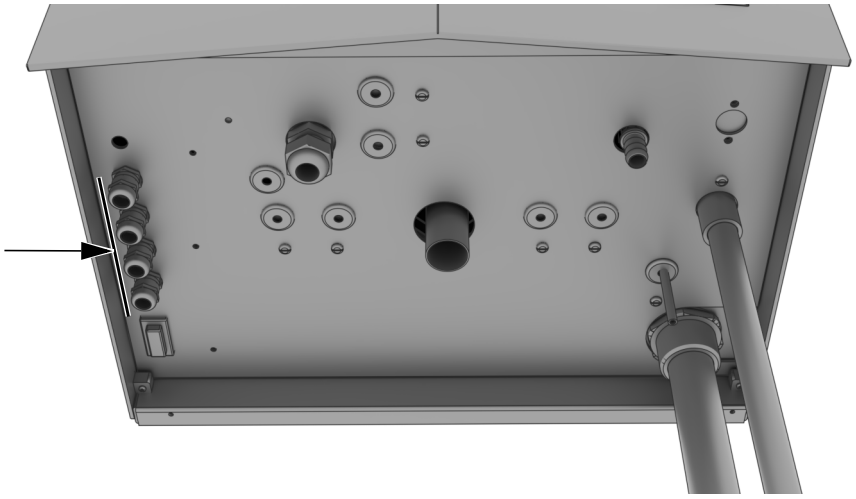
**Lebensgefahr durch Stromschlag**

Bei einer fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

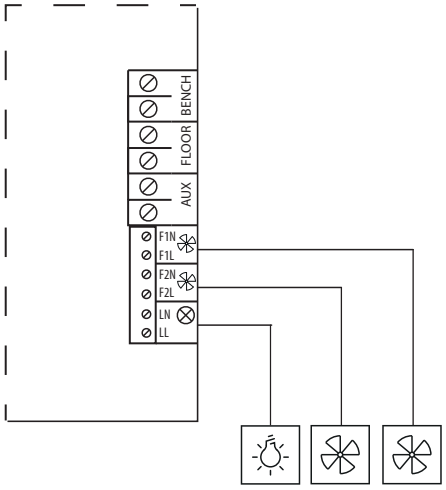
- ▶ Die elektrische Installation darf nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- ▶ Das Gehäuse des EOS SteamRock II Premium darf nur von einer Elektrofachkraft geöffnet werden.

### ▶ Kabinenbeleuchtung und Lüfter anschließen

**1** Verbindungsleitung der Verbraucher durch die Bodenplatte des Gehäuses führen.



**2** Leitungen an die entsprechenden Klemmen auf der Hauptplatine anschließen.



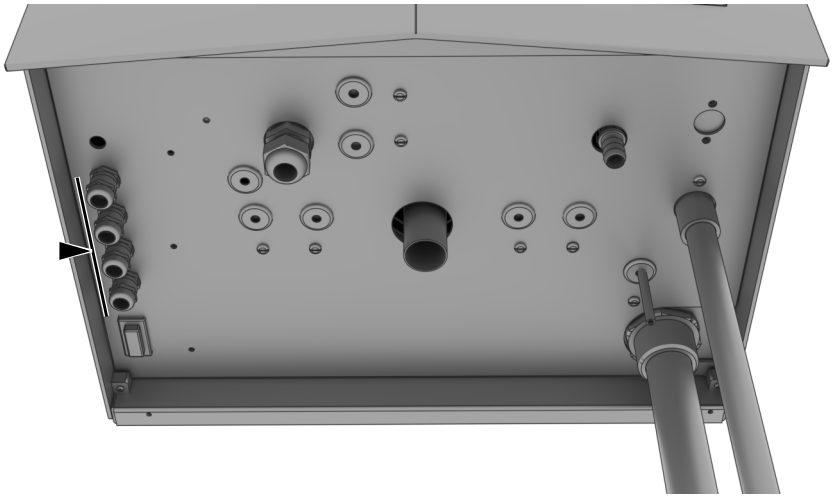

Hauptplatine – Anschlüsse für Verbraucher

**3** Leitung ggf. mit Zugentlastung sichern.

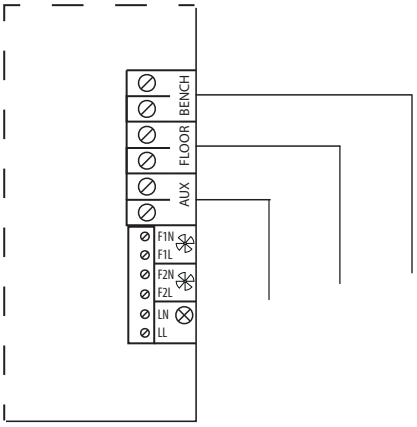
ⓘ Nach dem Anschluss der Kabinenbeleuchtung am Bedienteil die Erkennung des Leuchtmittels prüfen. Siehe 5.2.4 Manuelle Festlegung des Leuchtmittels, □ DE-80

### ▶ Geschaltete Verbraucher anschließen

**1** Verbindungsleitung der geschalteten Verbraucher durch die Bodenplatte des Gehäuses führen.



**2** Leitungen an die entsprechenden Klemmen auf der Hauptplatine anschließen.




OS

lauptplatine – Anschlüsse für geschaltete Verbraucher

ung ggf. mit Zugentlastung sichern.

## 4.7 Datenleitungen

Der EOS SteamRock II Premium wird über das Bedienteil EmoTouch 3 gesteuert. Der Dampfgenerator ist mit einer Hauptplatine ausgestattet, auf der sich alle Anschlüsse für die Komponenten befinden.
Die Datenleitungen werden in aller Regel vor der Inbetriebnahme angeschlossen. Zusätzliche Leitungen können aber auch nach einer späteren Erweiterung der Kabinenausstattung angeschlossen werden.
In diesem Kapitel wird davon ausgegangen, dass alle Leitungen direkt nach der Montage des Dampfgenerators und des Bedienteils angeschlossen werden.
Folgende Leitungen sind ab Werk angeschlossen:

- Niveausensor für Wasserstand
- Niveausensor für Entkalker
- Niveausensor für Duftstoff im optionalen Behälter für Duftstoff. Der Behälter ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Daher müssen nur die Leitungen angeschlossen werden, die aus der Kabine und vom Steuergerät kommen.

**HINWEIS**

**Beschädigung des Lastteils**

Das Lastteil und der Sensor werden beschädigt, wenn der Sensor-Stecker in den S-Bus (RJ14 Buchse) gesteckt wird.

▶ Sensor-Stecker nur laut Schaltplan aufstecken.

### 4.7.1 Datenleitungen anschließen

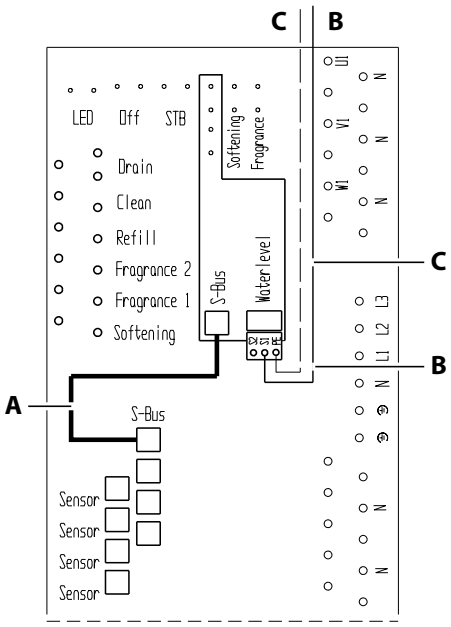
Erforderliche Handlungsschritte:

▶ Stabelektrode anschließen, 🗋 DE-70
▶ Temperaturfühler anschließen, 🗋 DE-70
▶ Steuerleitung zum Bedienteil aufstecken, 🗋 DE-71
▶ Niveausensor für Entkalker anschließen, 🗋 DE-72
▶ Niveausensor für Duftstoff anschließen, 🗋 DE-72

Daten- und Netzleitungen müssen in getrennten Kabelkanälen verlegt sein.

### ▶ Stabelektrode anschließen

**1** Verbindungsleitungen der Stabelektrode vom Deckel zur Platine führen.

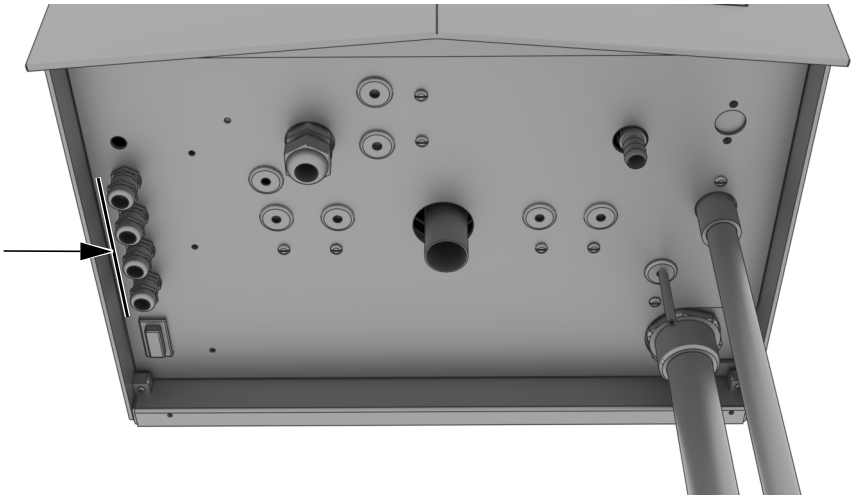



**A** S-Bus zur Spannungsversorgung (vormontiert)
**B** Leitung an S1
**C** Null-Leitung an PE

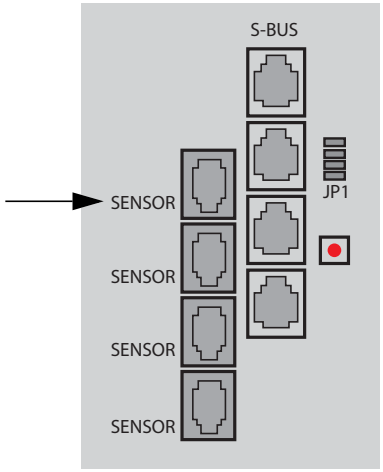
**2** Leitungen an S1 und PE anstecken.

### ▶ Temperaturfühler anschließen

**1** Datenleitung des Temperaturfühlers durch die Bodenplatte des Gehäuses führen.



**2** RJ10-Stecker in die oberste Sensor-Buchse stecken.



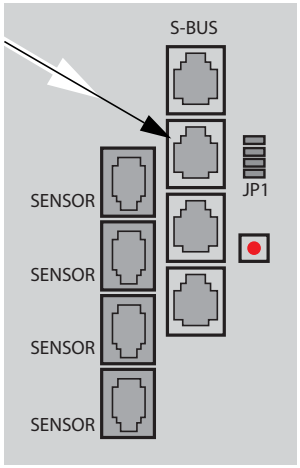

**3** Datenleitung mit Zugentlastung sichern.

### ▶ Steuerleitung zum Bedienteil aufstecken

**1** HINWEIS Am Bedienteil muss der Ferritring aufgesteckt sein.
Siehe ▶ Leitungen aufstecken, 🗋 DE-57.

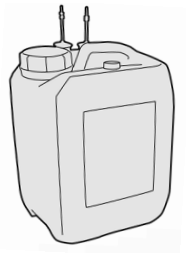
**2** Steuerleitung vom Bedienteil durch die Bodenplatte des Dampfgenerators führen.
ⓘ Siehe 3.1.4 Anschlüsse am Gehäuseboden, 🗋 DE-24

**3** RJ14 Stecker in S-Bus-Buchse stecken.



▶ **Niveausensor für Entkalker anschließen**

**1** Weiße 2-adrige Leitung an die Klemmen des Niveausensors am Entkalkerbehälter anschließen.



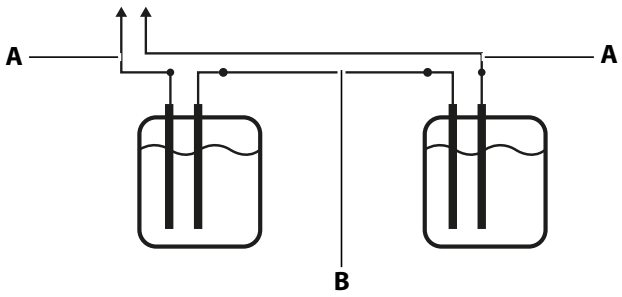
ⓘ Der Niveausensor ist am Entkalkerbehälter vormontiert.
ⓘ Die Leitung des Niveausensors für die Entkalkerflüssigkeit auf der Platine des Dampfgenerators ist ab Werk montiert.

## 4.7.2 Niveausensor für Duftstoff (optionales Zubehör)

Der Duftstoffbehälter ist optionales Zubehör. Er ist nicht im Lieferumfang enthalten.
Die Niveausensoren für zwei Duftstoffbehälter werden über ein zusätzliches Zwischenkabel angeschlossen. Die Anschlussklemmen der Leitung sind ab Werk gebrückt. Brücke ggf. entfernen.
Das Zwischenkabel ist in der Lieferung des Duftstoffbehälters enthalten.

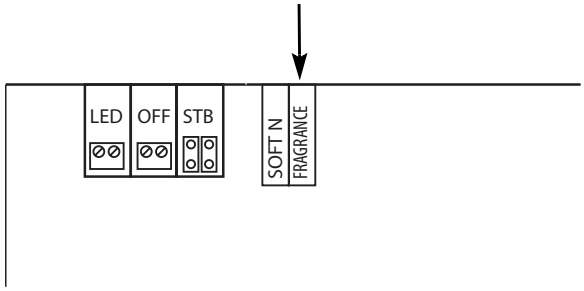
▶ **Niveausensor für Duftstoff anschließen**

**1** Rote 2-adrige Leitung an die Klemmen der Niveausensoren am Duftstoffbehälter anschließen.




**A** Leitung zum Dampfgenerator **B** Zwischenkabel

**2** Leitung auf der Platine des Dampfgenerators anschließen.




ⓘ Siehe 4.5.3 Belegung der Hauptplatine, 🗋 DE-61

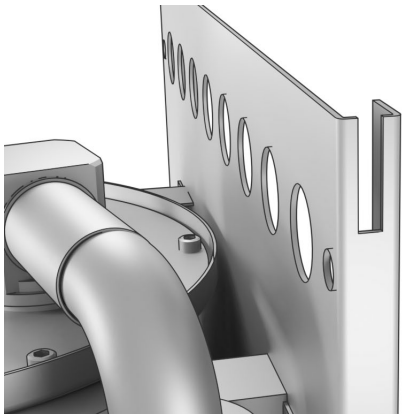
## 4.8 Gehäuse schließen

Wenn die Datenleitungen angeschlossen sind, kann der Gehäusedeckel aufgesetzt werden.
Vor dem Aufsetzen der Gehäusehaube die Verschraubung der Heizspiralen prüfen und ggf. nachziehen (SW8).

▶ **Gehäusehaube aufsetzen**

**1** Im Deckel der Gehäusehaube den vorgeprägten Auslass für die Dampfleitung ausschneiden.

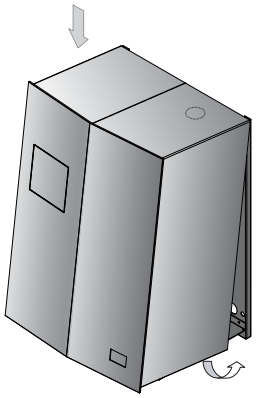
**2** Gehäusehaube in die Schlitze an der Gehäuserückwand einhängen.



Gehäuserückwand - Schlitz für Gehäusehaube

ⓘ Wenn die Dampfleitung nach oben geführt wurde, vor dem Aufsetzen zunächst den vorgeprägten Auslass im Deckel der Gehäusehaube ausschneiden.

**3** Seitenwände der Gehäusehaube leicht nach außen ziehen und die Haube zur Rückwand absenken.



ⓘ Die Befestigungslaschen der Haube müssen seitlich am Metallgehäuse vorbeigeführt werden.

**4** Gehäusehaube mit den beiden Schrauben an der Rückwand fixieren.



# 5 Inbetriebnahme

**HINWEIS**

**Geräteschaden durch lose Heizspiralen**

Auf längeren Transportwegen können sich die Verschraubungen der Heizspiralen lösen. Lose Heizspiralen beeinträchtigen die Funktion des Verdampfers und können zu Beschädigungen der Heizspiralen führen.

▶ Vor der Inbetriebnahme die Verschraubung der Heizspiralen prüfen und ggf. nachziehen (SW8).

## 5.1 Dampfgenerator

Die Steuerung kann erst eingerichtet werden, wenn der Dampfgenerator vorbereitet ist.

- Steuer- und Datenleitungen sind angeschlossen
- Wasserzu- und ablauf sind angeschlossen
- Dampfleitung ist angeschlossen
- Gehäusedeckel ist aufgesetzt

▶ **Dampfgenerator vorbereiten**

1 Wasserzulauf am Absperrhahn öffnen.

2 CeKon-Stecker einstecken und FI-Schutzschalter am Schaltschrank auf I (Ein) stellen.
ⓘ Der Dampfgenerator wird erst mit Wasser gefüllt, wenn er über das Bedienteil angeschaltet wird.

## 5.2 EmoTouch 3 – Programmeinstellungen

Wenn das Display für ca. 10 Sek. nicht berührt wurde, wechselt die Anzeige automatisch zum Startscreen (Standby).

- Nicht gespeicherte Einstellungen gehen dabei verloren.
- Datum und Uhrzeit bleiben gespeichert, solange die integrierte Knopfzelle intakt ist. Alle anderen Einstellungen sind permanent gespeichert.

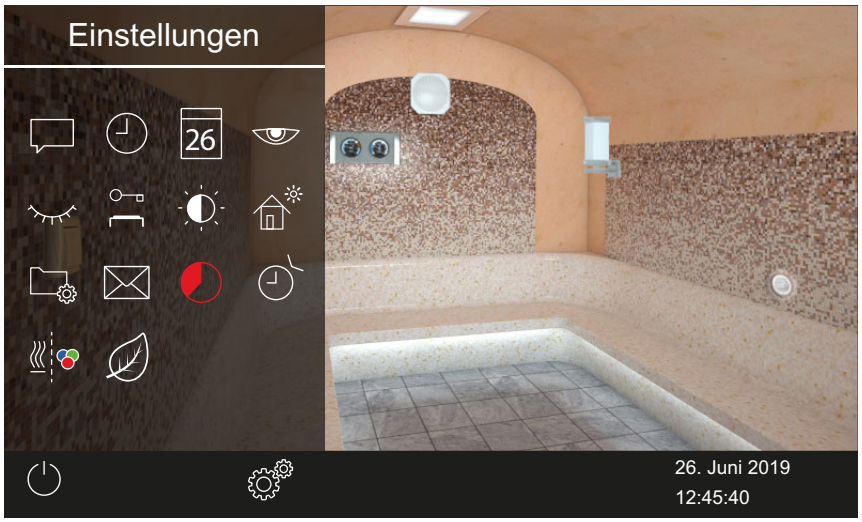
Erweiterungsmodule oder Zusatzgeräte werden nach dem Wiedereinschalten erkannt und auf dem Hauptbild oder in den Untermenüs durch die entsprechenden Symbole angezeigt.

Bei der Inbetriebnahme muss mindestens eine Kabine eingerichtet werden. Die Programmeinstellungen sind auf unterschiedlichen Ebenen verfügbar:

| | | |
|---|---|---|
| Bedienebene | Privater Betrieb | |
| | Gewerblicher Betrieb | Direkte Einstellungen (pro Kabine) |
| | | Erweiterte Einstellungen (mit PIN-Code) |
| Serviceebene | Einstellungen Service-Techniker (mit PIN-Code) | |

Die Programm-Einstellungen sind ausführlich in der Gebrauchsanweisung für EOS SteamRock II Premium beschrieben.

### 5.2.1 Symbole der Bedienoberfläche




Bedienteil EmoTouch 3 – Einstellungen für den Betrieb (Beispiel)

Die Symbole des Touch-Screens werden in verschiedenen Farben angezeigt:

- Grau: Funktionsschaltfläche ist nicht aktiv
- Weiß: Funktion verfügbar oder ausgewählt
- Grün: Funktionsschaltfläche Bestätigen ist ausgewählt
- Blau: Einstellungen, z. B. für Timer
- Rot: Funktionsschaltfläche Löschen ist ausgewählt, Symbol für Auto-Stop

Die Texte werden in folgenden Farben angezeigt:

- Weiß: Standtexte, z. B. Datum, Bezeichnung des Untermenüs
- Blau: aktive Eingabeziffern, z. B. für Datum, Uhrzeit, Anzeige für Timer
- Rot: Warnung, Zeitanzeige für Auto-Stop

**Bedienungs- und Status-Symbole (Beispiele)**


Dampfgenerator Ein/Aus


Einstellungen


Warnung bei Störungen



Aktuelle Kabine (nur bei Mehrkabinen-Installation)


Entkalken


Wasser ablassen


Sicherheitsabfrage

Eine vollständige Beschreibung der Symbole und Einstellungen finden Sie in der Gebrauchsanweisung.

## 5.2.2 Ein- und Ausschalten

Das Bedienteil schaltet automatisch in den Standby-Modus, wenn die Verbindung zum Dampfgenerator hergestellt ist und dieser am Netz angeschlossen ist.

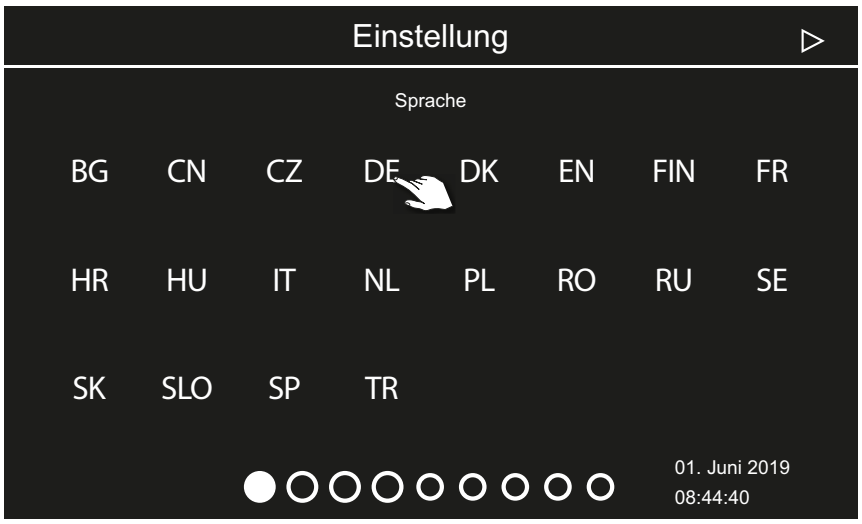
Über die Schaltfläche  schalten Sie die Dampfproduktion (Heizung) ein oder aus.

### 5.2.3 Einrichtung bei Inbetriebnahme oder nach Reset

Zur Inbetriebnahme und nach einem vollständigen System-Reset müssen die Einstellungen neu festgelegt werden. Das Programm führt durch die notwendigen Schritte.

▶ **Grundeinstellungen festlegen**

**1** Auf die gewünschte Sprache tippen.



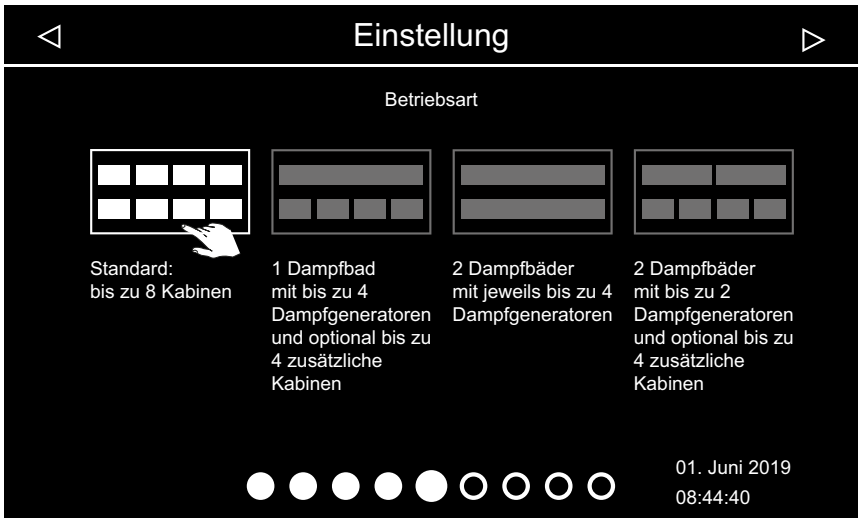

**2** Auswahl bestätigen.
☑ Das Display wechselt zur Einstellung der Uhrzeit.

**3** Uhrzeit einstellen und bestätigen.

**4** Datum einstellen und bestätigen.

**5** Einsatzort festlegen und bestätigen.
ⓘ Europäische Union / CENELEC muss gewählt werden, wenn die Installation im Zuständigkeitsbereich der Staaten liegt, die dem CENELEC angeschlossen sind.

**6** Betriebsart auswählen und bestätigen.




**7** Art der Nutzung festlegen und betätigen:

**a)** Private Nutzung.

**b)** Gewerbliche Nutzung.

ⓘ Bei dieser Einstellung gelten besondere Sicherheitsvorschriften. Siehe 1.2 Einweisung des Betreibers, □ DE-8

**8** Mit Auswahl des Hintergrundbilds öffnen.

**9** Hintergrundbild (Skin) auswählen und bestätigen.

ⓘ Nach der Auswahl des Skins wird wieder die Auswahl der angeschlossenen Module angezeigt.

ⓘ Bei einer Mehrkabinen-Installation werden das Hintergrundbild und die Module pro Kabine eingerichtet.

### 5.2.4 Manuelle Festlegung des Leuchtmittels

Das Steuergerät ist ab Werk auf induktive Lasten eingestellt. Damit können auch ohmsche Lasten gesteuert werden. Bei Bedarf kann der Lichtausgang manuell auch auf kapazitive Lasten umgestellt werden. Dazu muss das Leuchtmittel abgeklemmt werden.
Bei Verwendung von Glühlampen muss die Lichtlast auf induktive Last eingestellt bleiben.
Die aktuelle Einstellung wird auf dem Display angezeigt, wenn das Licht gedimmt wird.

| Displayanzeige | Einstellung | Code |
|---|---|---|
|  | Induktive / ohmsche Last (Leuchtmittel mit Phasenanschnitt),<br>bei Verwendung von Glühlampen.<br>Werkseinstellung | **8001** |
|  | Kapazitive Last (Leuchtmittel für Phasenabschnitt)<br>elektronische Vorschaltgeräte für Phasenabschnittsteuerung | **8002** |

**HINWEIS**

**Sachschaden**

Eine unsachgemäßen Einstellung kann das Gerät beschädigen. In diesem Fall erlischt die Gewährleistung (Garantie).

- ▶ Die Arbeiten dürfen nur von einem geschulten Fachmann eines autorisierten Fachbetriebs ausgeführt werden.

Für diese Einstellung muss das Leuchtmittel abgeklemmt werden.

▶ **Lichtlast auf ohmsche Last einstellen**

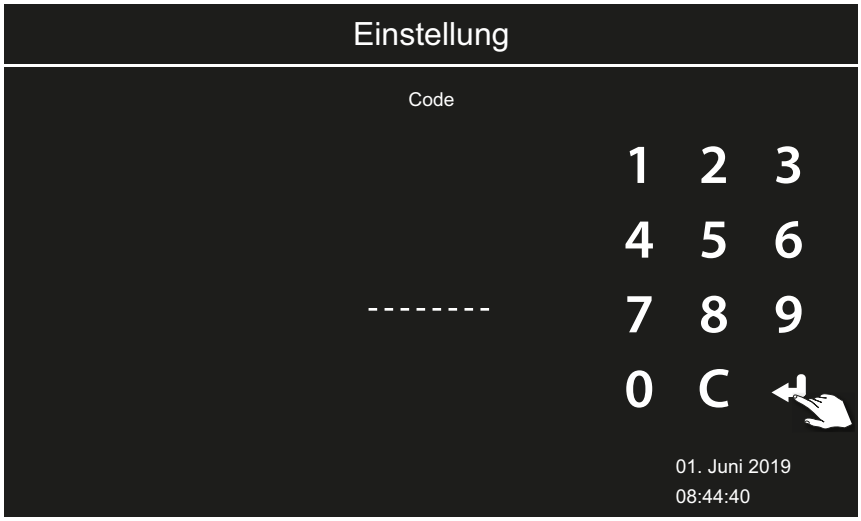
**1** WARNUNG! Gefahr durch Stromschlag. Prüfen Sie, ob der Dampfgenerator von der Stromversorgung getrennt ist.
Gehäuse des Dampfgenerators öffnen.
ⓘ ▶ Gehäusehaube abnehmen, 🗋 DE-36

**2** Leuchtmittel auf der Hauptplatine abklemmen.

**3** Stromversorgung wieder herstellen und Dampfgenerator und Bedienteil einschalten.

**4** 3 Sekunden auf  drücken.

**5** Code eingeben und bestätigen.




ⓘ Code **8001**: Induktive Last / ohmsche Last, z. B. bei Verwendung von Glühlampen.
ⓘ Code **8002**: Kapazitive Last.

**6** Dampfgenerator vom Netz trennen und Leuchtmittel wieder anklemmen.

**7** Gehäuse wieder schließen.
ⓘ 4.8 Gehäuse schließen, 🗋 DE-73

**8** Dampfgenerator wieder an die Stromversorgung anschließen.

**9** 3 Sekunden auf das Symbol der Leuchte auf dem Display drücken.





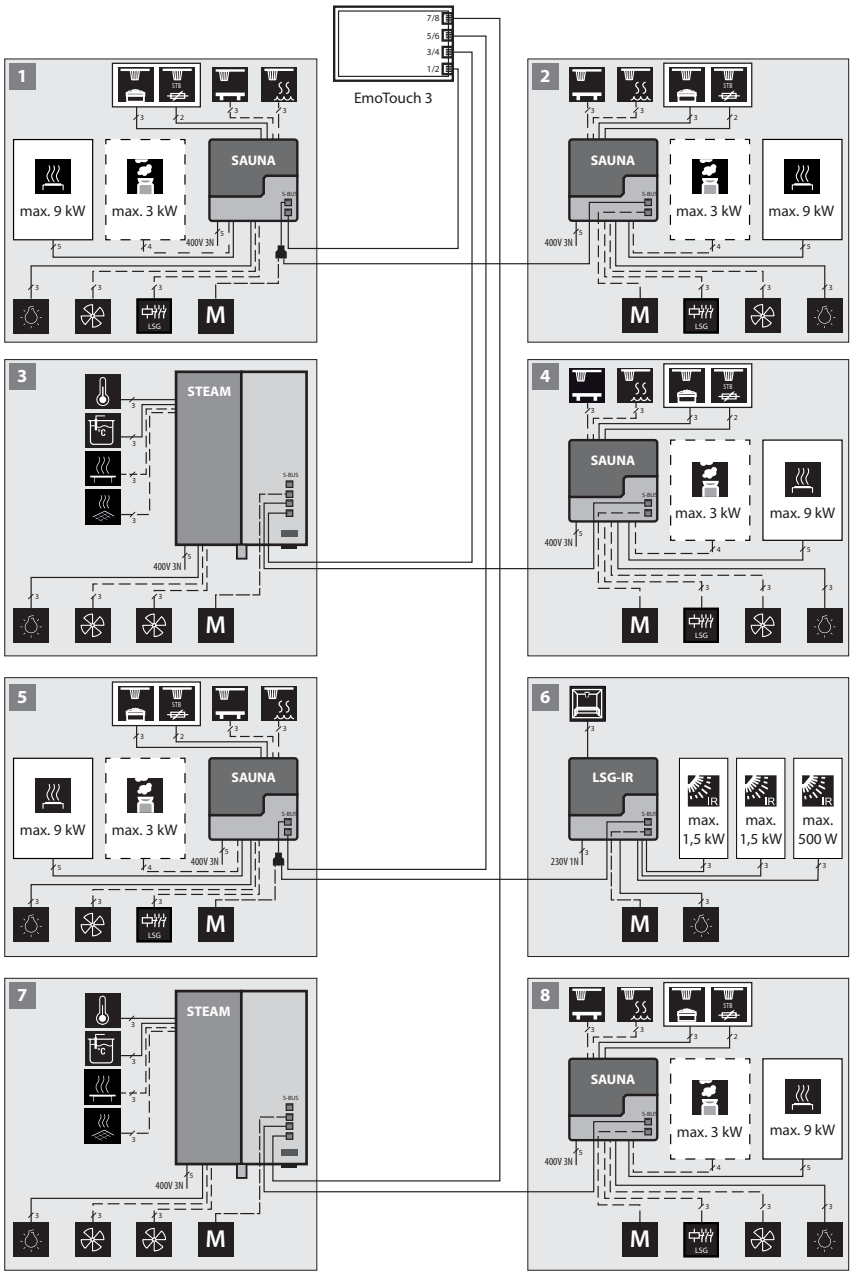


ⓘ Das Symbol für die aktuelle Einstellung der Lichtlast wird angezeigt.

**10** Einstellung anhand der Displayanzeige prüfen.

# 6 Mehrkabinen-Installation

Mit dem Bedienteil EmoTouch 3 können mehrere Kabinen eingestellt und bedient werden. In freier Kombination können bis zu 8 Sauna-, Infrarot- und/oder Dampfbadkabinen angeschlossen werden, z. B.:




LSG-IR Leistungsteil Infrarot

Sauna-Ofen

Verdampfer

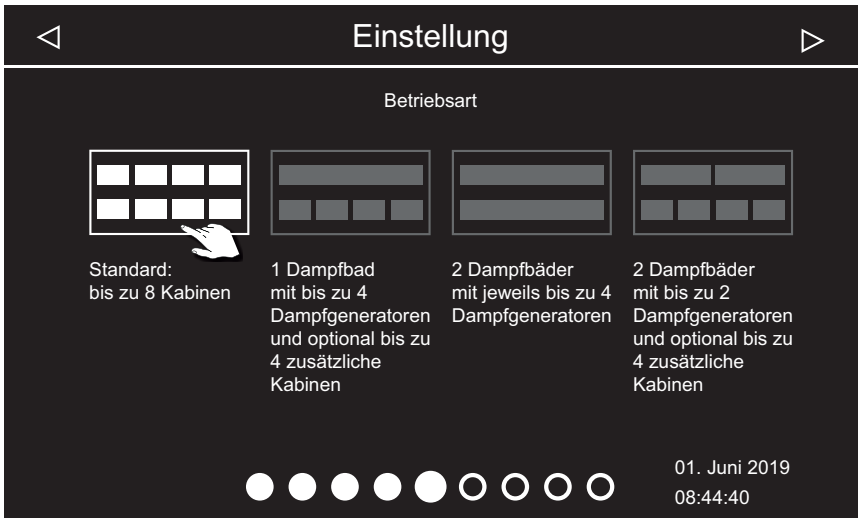
M Module

## 6.1 Konfigurationsvarianten

Um mehrere Kabinen über ein EmoTouch 3 Bedienteil zu steuern, müssen Sie die Kabinen und Leistungsteile entsprechend anschließen, programmieren und einrichten.
Je nach der Betriebsart, die beim Setup gewählt wird, müssen die Leitungen unterschiedlich angeschlossen werden.
Für jeden Dampfgenerator muss eine eindeutige Kabinenadresse programmiert werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob mehrere Dampfgeneratoren eine Kabine mit Dampf versorgen, oder ob jeder Dampfgenerator eine eigene Kabine mit Dampf versorgt.
In einer gemischten Mehrkabinen-Installation muss außerdem für jedes Sauna-Leistungsteil eine eindeutige Kabinenadresse programmiert werden.
Die Anschlüsse und die Kabinenadressen sind in den folgenden Kapitel detailliert dargestellt.

- 6.1.1 Konfiguration 1 – 8 Dampfbadkabinen, 🗋 DE-85.
- 6.1.2 Konfiguration 2 – 1 Dampfbad- und 4 Sauna-Kabinen, 🗋 DE-86.
- 6.1.3 Konfiguration 3 – 2 Dampfbadkabinen, 🗋 DE-87.
- 6.1.4 Konfiguration 4 – 2 Dampfbadkabinen, 🗋 DE-88.

### 6.1.1 Konfiguration 1 – 8 Dampfbadkabinen




Betriebsart – Standard

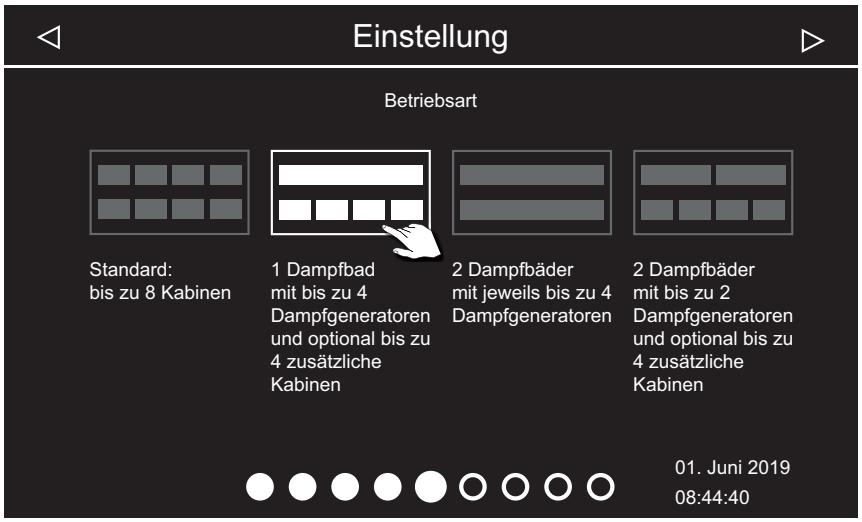
In dieser Konfiguration wird pro Kabine ein Dampfgenerator oder ein Sauna-Ofen betrieben.
Die Leitungen werden nach dem folgenden Prinzip angeschlossen:

| Kabine Nr. | Anschluss Leistungsteil – Bedienteil | Kabinenadresse |
|---|---|---|
| 1 | Das Leistungsteil wird mit dem Saunabus-Kabel an die 1. Buchse des Bedienteils angeschlossen. | Leistungsteil bleibt auf Adresse 1 gestellt. |
| 2 | Das Leistungsteil wird an eine freie Saunabus-Buchse im Leistungsteil der 1. Kabine angeschlossen. | Leistungsteil wird auf Adresse 2 gestellt. |
| 3 | Das Leistungsteil wird mit dem Saunabus Kabel an die 2. Buchse des Bedienteils angeschlossen. | Leistungsteil wird auf Adresse 3 gestellt. |
| 4 | Das Leistungsteil wird über eine freie Saunabus-Buchse im Leistungsteil der 3. Kabine angeschlossen. | Leistungsteil wird auf Adresse 4 gestellt. |
| 5 | Das Leistungsteil wird mit dem Saunabus Kabel an die 3. Buchse des Bedienteils angeschlossen. | Leistungsteil wird auf Adresse 5 gestellt. |
| 6 | Das Leistungsteil wird über eine freie Saunabus-Buchse im Leistungsteil der 5. Kabine angeschlossen. | Leistungsteil wird auf Adresse 6 gestellt. |
| 7 | Das Leistungsteil wird mit dem Saunabus Kabel an die 4. Buchse des Bedienteils angeschlossen. | Leistungsteil wird auf Adresse 7 gestellt. |
| 8 | Das Leistungsteil wird über eine freie Saunabus-Buchse im Leistungsteil der 7. Kabine angeschlossen. | Leistungsteil wird auf Adresse 8 gestellt. |

Alle Leistungsteile sind ab Werk auf die Kabinenadresse 1 eingestellt.
Siehe dazu auch folgende Abbildungen:

- Buchsen – Leistungsteil Dampfgenerator / Leitungsteil Sauna-, IR-Kabine, DE-89
- Buchsen – Platine EmoTouch 3, DE-89

### 6.1.2 Konfiguration 2 – 1 Dampfbad- und 4 Sauna-Kabinen




Betriebsart – 1 Dampfbad mit max. 4 Dampfgeneratoren

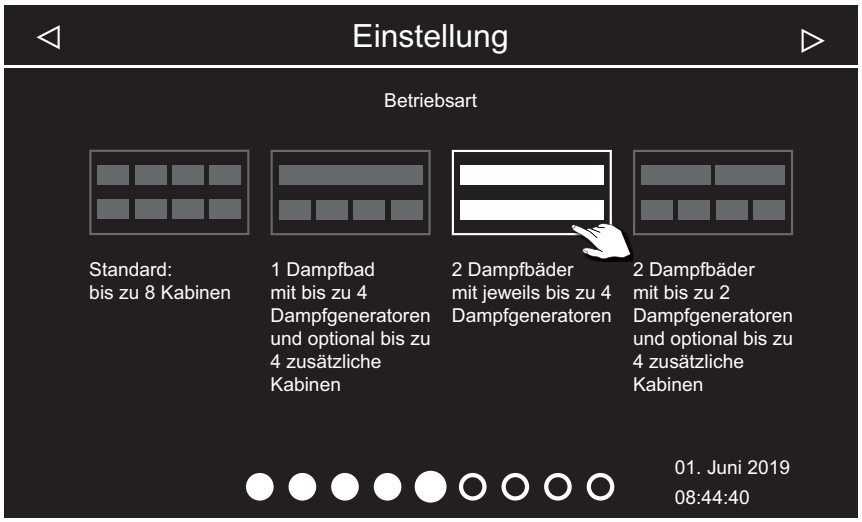
In dieser Konfiguration wird eine Kabine mit 1-4 Dampfgeneratoren gesteuert. Zusätzlich können 4 weitere Kabinen gesteuert werden. Unabhängig davon, wie viele Dampfgeneratoren in der 1. Kabine vorhanden sind, muss die 2. Kabine an die Buchse 3 im Bedienteil angeschlossen werden. Am entsprechenden Dampfgenerator oder Leistungsteil muss die Kabinenadresse 5 programmiert werden.
Die weiteren Kabinen werden folgendermaßen angeschlossen und programmiert.

| Kabine | Dampfgenerator/Sauna/IR | Kabinen-Adresse | EmoTouch 3 Buchse | |
|---|---|---|---|---|
| 1. Kabine | 1. Dampfgenerator | 1 | 1 | erforderlich |
| | 2. Dampfgenerator | 2 | 1 | optional |
| | 3. Dampfgenerator | 3 | 2 | optional |
| | 4. Dampfgenerator | 4 | 2 | optional |
| 2. Kabine | 1 Dampfgenerator oder Sauna-/IR Leistungsteil | 5 | 3 | optional |
| 3. Kabine | 1 Dampfgenerator oder Sauna-/IR Leistungsteil | 6 | 3 | optional |
| 4. Kabine | 1 Dampfgenerator oder Sauna-/IR Leistungsteil | 7 | 4 | optional |
| 5. Kabine | 1 Dampfgenerator oder Sauna-/IR Leistungsteil | 8 | 4 | optional |

Siehe dazu auch folgende Abbildungen:

- Buchsen – Leistungsteil Dampfgenerator / Leitungsteil Sauna-, IR-Kabine, DE-89
- Buchsen – Platine EmoTouch 3, DE-89

### 6.1.3 Konfiguration 3 – 2 Dampfbadkabinen




Betriebsart – 2 Dampfbäder mit 2-4 Dampfgeneratoren

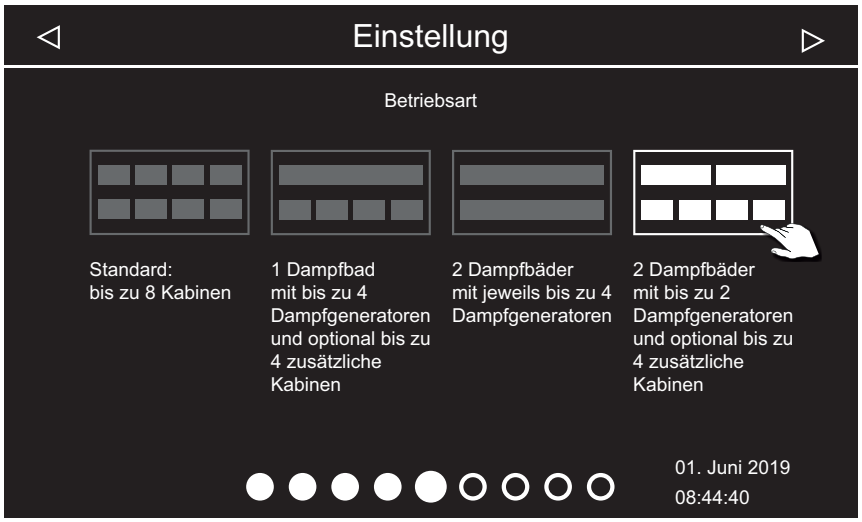
In dieser Konfiguration werden 2 Kabinen mit jeweils 2-4 Dampfgeneratoren gesteuert. Zusätzliche Kabinen benötigen ein eigenes Steuergerät.

| Kabine | Dampfgenerator | Kabinen-Adresse | EmoTouch 3 Buchse | |
|---|---|---|---|---|
| 1. Kabine | 1. Dampfgenerator | 1 | 1 | erforderlich |
| | 2. Dampfgenerator | 2 | 1 | optional |
| | 3. Dampfgenerator | 3 | 2 | optional |
| | 4. Dampfgenerator | 4 | 2 | optional |
| 2. Kabine | 1. Dampfgenerator | 5 | 3 | erforderlich |
| | 2. Dampfgenerator | 6 | 3 | optional |
| | 3. Dampfgenerator | 7 | 4 | optional |
| | 4. Dampfgenerator | 8 | 4 | optional |

Siehe dazu auch folgende Abbildungen:

- Buchsen – Leistungsteil Dampfgenerator / Leitungsteil Sauna-, IR-Kabine, DE-89
- Buchsen – Platine EmoTouch 3, DE-89

### 6.1.4 Konfiguration 4 – 2 Dampfbadkabinen




Betriebsart – 2 Dampfbäder mit bis zu 2 Dampfgeneratoren

In dieser Konfiguration werden zwei Kabinen mit jeweils 1-2 Dampfgeneratoren betrieben.

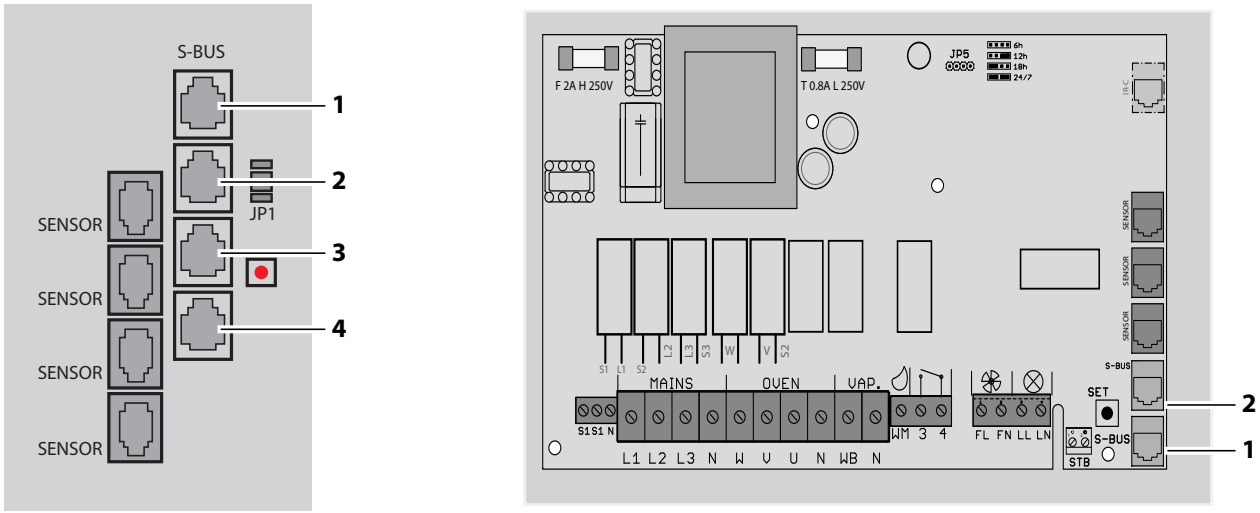
| Kabine | Dampfgenerator | Kabinen-Adresse | EmoTouch 3 Buchse | |
|---|---|---|---|---|
| 1. Kabine | 1. Dampfgenerator | 1 | 1 | erforderlich |
| | 2. Dampfgenerator | 2 | 1 | optional |
| | 3. Dampfgenerator | 3 | 2 | optional |
| | 4. Dampfgenerator | 4 | 2 | optional |
| | 5. Dampfgenerator | 5 | 3 | optional |
| | 6. Dampfgenerator | 6 | 3 | optional |
| | 7. Dampfgenerator | 7 | 4 | optional |
| | 8. Dampfgenerator | 8 | 4 | optional |

Siehe dazu auch die Abbildungen zu Konfiguration 1:

- Buchsen – Leistungsteil Dampfgenerator / Leitungsteil Sauna-, IR-Kabine, DE-89
- Buchsen – Platine EmoTouch 3, DE-89

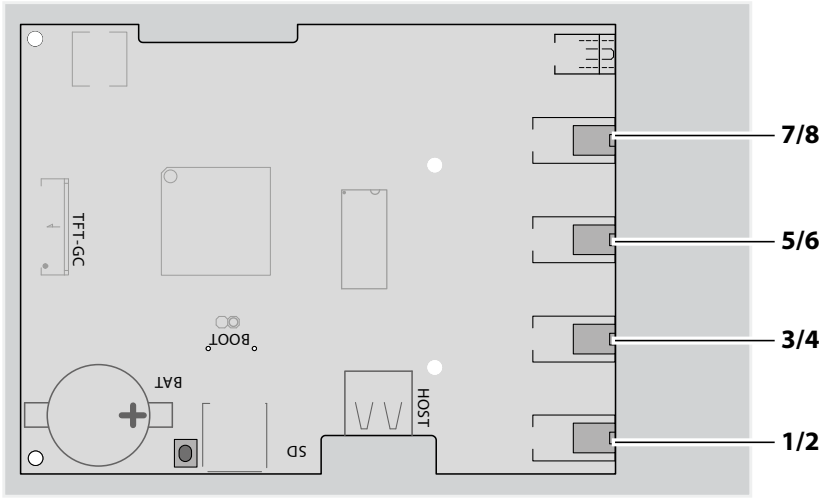
## 6.2 Steuerleitungen und Kabinenadressen

Auf den Platinen des Dampfgenerators und der Leistungsteile dürfen die Steuerleitungen nur in die entsprechenden Buchsen gesteckt werden.




Buchsen – Leistungsteil Dampfgenerator / Leitungsteil Sauna-, IR-Kabine

Die Leistungsteile für Sauna- oder IR-Kabinen sind in separaten Anweisungen ausführlich beschrieben.




Buchsen – Platine EmoTouch 3

**Ferritring pro Buchse**

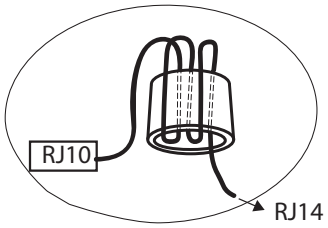
**HINWEIS**

**Störung anderer elektronischer Geräte**

Abgestrahlte elektromagnetische Emissionen (Störsignale) können andere elektronische Geräten in ihrer Funktion beeinträchtigen.

▶ Jede Verbindungsleitung pro Buchse 2 x durch einen eigenen Ferritring ziehen.

Pro Anschluss an eine Buchse muss 1 Ferritring montiert werden. Die Verbindungsleitung muss zweimal durch den Ferritring gezogen werden.




Der Ferritring für die Buchse 1 ist pro Bedienteil und pro Erweiterungsmodul im Lieferumfang enthalten.

Wenn die Kabinen mit der angepassten Kabinenadresse (ID) angeschlossen sind, wird in der unteren Leiste das Symbol für die jeweils angeschlossene Kabine.




Die Zahl entspricht dabei der aktuell ausgewählten Kabine (nicht der Anzahl der angeschlossenen Kabinen).

**SteamRock II Premium NC**

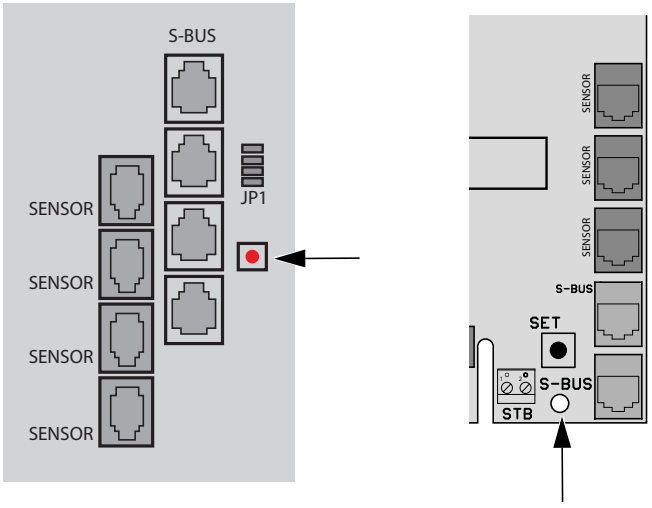
Der Dampfgenerator SteamRock II Premium NC kann auf folgende Weisen angeschlossen werden:

- Mit Leitung RJ12/RJ12 an das Leistungsteil des EOS SteamRock II Premium.
- Mit Leitung RJ10/RJ14 an das Bedienteil EmoTouch 3.
- Mit Leitung RJ12/RJ12 an das Sauna-Steuergerät (LSG Sauna-Modul).

## 6.3 Programmierung der Kabinenadresse

Der Dampfgenerator EOS SteamRock II Premium wird ab Werk mit der Kabinenadresse 1 ausgeliefert. Damit EmoTouch 3 mehrere Kabinen erkennt, muss die Kabinenadresse ab der Kabine 2 auf eine andere Kabinenadresse umgestellt werden.
Siehe dazu die unterschiedlichen Konfigurationen:
6.1 Konfigurationsvarianten, 🗋 DE-84

**Programmiertaste auf der Platine**




Programmiertaste – Leistungsteil Dampfgenerator / Leitungsteil Sauna-Kabine

## 6.4 Mehrkabinen-Installation einrichten

Für die Programmierung der Kabinenadressen müssen Sie die Gehäuse des Bedienteils EmoTouch 3 und des EOS SteamRock II Premium öffnen.
Siehe dazu Kapitel Montage, 🗋 DE-31
Achten Sie darauf, dass Sie die Anschlussreihenfolge genau einhalten. Der Anschluss muss unbedingt mit der 1. Buchse auf der Platine des EmoTouch 3 beginnen. Siehe dazu 6.1 Konfigurationsvarianten, 🗋 DE-84

Die Steuerleitungen können über das Leistungsteil oder direkt an das Bedienteil angesteckt werden. Die Kabine mit der Adresse 4 kann z. B. folgendermaßen angeschlossen werden:

- Über das Leistungsteil der Kabine 3, die dann an Buchse 2 des Bedienteils angeschlossen wird.
- Direkt an Buchse 2 des Bedienteils.

Bei beiden Varianten ist die Kabine 4 letztlich an die Buchse 2 angeschlossen. Kabinen mit falsch gesteckten Anschlüssen werden nicht erkannt und auf dem Display nicht angezeigt.

# Mehrkabinen-Installation

In Folgenden ist beschreiben, wie Sie die Mehrkabinen-Installation für die Konfiguration 1 einrichten. Verfahren Sie bei Konfiguration 2-4 analog und achten Sie auf die richtige Programmierung der Kabinenadressen.

**HINWEIS**

**Kabine wird vom Bedienteil nicht erkannt**

In der Mehrkabinen-Installation muss die Kabinenadresse mit dem Anschluss der S-Bus-Verbindungen auf der Platine des Bedienteils EmoTouch 3 zusammenpassen.

- ▶ Auf die richtige Reihenfolge der S-Bus-Anschlüsse achten.
- ▶ Auf die richtige Kabinenadresse achten.

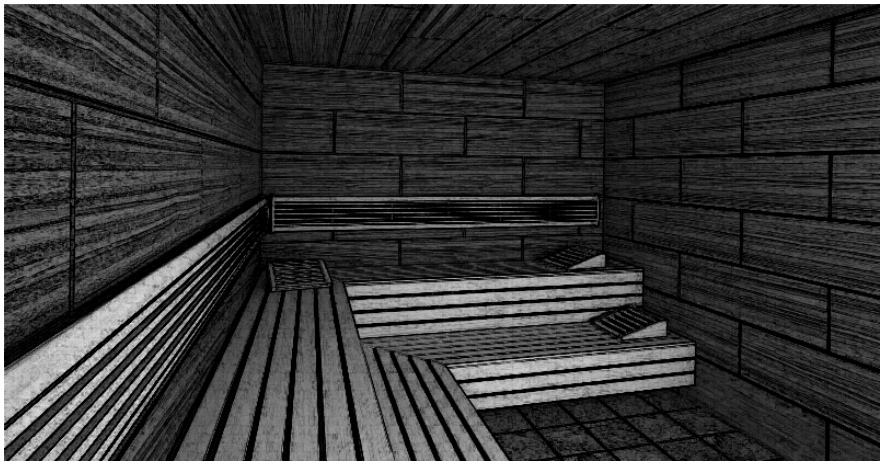
▶ S-Bus-Leitungen stecken, 🗋 DE-92
▶ Adresse programmieren, 🗋 DE-93

### ▶ S-Bus-Leitungen stecken

**1** Gehäuse des Dampfgenerators und des Bedienteils öffnen.
ⓘ ▶ Verdampfer von der Transportplatte lösen, 🗋 DE-35
ⓘ ▶ Gehäuse montieren, 🗋 DE-55

**2** HINWEIS Der Anschluss muss immer mit Buchse 1 beginnen. Die Anschlussreihenfolge muss exakt eingehalten werden.
Leistungsteil der Kabine 1 an Buchse 1 auf dem Bedienteil anstecken.

**3** Leistungsteil der Kabine 2 an Buchse 2 auf dem Leistungsteil der Kabine 1 anstecken.



ⓘ EmoTouch 3 wechselt automatisch in den Mehrkabinen-Modus. Auf dem Display wird die neue Kabine mit einem grauen Bild angezeigt bis die Kabinenadresse programmiert ist.

ⓘ Die Kabinenadresse kann programmiert werden, wenn alle Leitungen gesteckt sind, siehe ▶ Adresse programmieren, □ DE-93.

**4** Leistungsteil der Kabine 3 an Buchse 2 auf dem Bedienteil anstecken.

**5** Leistungsteil der Kabine 4 an Buchse 2 auf dem Leistungsteil der Kabine 3 anstecken.

**6** Leistungsteil der Kabine 5 an Buchse 3 auf dem Bedienteil anstecken.

**7** Leistungsteil der Kabine 6 an Buchse 2 auf dem Leistungsteil der Kabine 5 anstecken.

**8** Leistungsteil der Kabine 7 an Buchse 4 auf dem Bedienteil anstecken.

**9** Leistungsteil der Kabine 8 an Buchse 2 auf dem Leistungsteil der Kabine 7 anstecken.

ⓘ Wenn alle Leitungen aufgesteckt sind, müssen die Kabinenadressen umprogrammiert werden.

### ▶ Adresse programmieren

**1** HINWEIS Unbedingt auf die richtige Reihenfolge der Anschlüsse im EmoTouch 3 Bedienteil achten.
Wenn die Kabinenadresse nicht mit dem Anschluss zusammenpasst, wird die Kabine nicht erkannt.

# Mehrkabinen-Installation

**2** Auf der Platine des Leistungsteils 2 die Programmiertaste ca. 5-6 Sek. drücken bis rote LED aufleuchtet.

☑ Programmiermodus ist aktiv. Die grüne LED erlischt.

**3** Einmal kurz fest auf die Programmiertaste drücken.

**4** Abwarten bis die grüne LED blinkt und zählen, wie oft sie blinkt.

☑ Die grüne LED blinkt entsprechend der neuen Kabinenadresse 1 bis 8 mal. Z. B für Kabine 2 blinkt die LED zweimal.

**5** Schritte **3** und **4** wiederholen, bis die gewünschte Kabinenadresse eingestellt ist.

ⓘ Beachten Sie, dass jedes Drücken der Programmiertaste die Kabinenadresse um einen Zähler hoch setzt. Nach der Adresse 8 beginnt die Zählung wieder mit der Adresse 1.

☑ Wenn die Taste für mehr als ca. 15 Sek. nicht gedrückt wird, ist der Programmiermodus beendet. Die rote LED erlischt, die grüne LED blinkt. Die neue Adresse ist gespeichert.

**6** Prüfen, ob die neue Kabine auf dem Display angezeigt wird.

☑ In der Statusleiste erscheint das Symbol für Mehrkabinenbedienung:




Beispiel – Anzeige für Kabine 3

☑ Auf dem Display wechselt die Anzeige vom großen Kabinenbild auf einen schwarzen Hintergrund mit kleinen Kabinensymbolen.

ⓘ Falls das kleine Kabinensymbol in grau dargestellt wird, wurde die Kabine nicht erkannt. Prüfen Sie die Kabinenadresse und die Anschlussreihenfolge im Bedienteil EmoTouch 3.

**7** Die Programmierung wiederholen, wenn die Kabine nicht angezeigt wird.

ⓘ Beachten Sie, dass dabei mit jedem Drücken der Programmiertaste die Adresse um 1 hochgesetzt wird, also z. B. von 4 auf 5.

**8** Gehäuse des Dampfgenerators und des Bedienteils schließen.

ⓘ ▶ Display aufstecken, 🗋 DE-58

ⓘ ▶ Gehäusehaube aufsetzen, 🗋 DE-73

Als Nächstes können Sie pro Kabine die Einstellungen festlegen.
▶ Grundeinstellungen festlegen, 🗋 DE-78
Für die Kabineneinstellungen siehe die separate Gebrauchsanweisung.

# 7 Reinigung und Wartung

Beachten Sie die unterschiedlichen Qualifikationen, die für die Montage-, Reparatur- und Wartungsarbeiten erforderlich sind.
Siehe  Fachpersonal, 🗋 DE-6

## 7.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Der SteamRock II Premium Dampfgenerator muss der Intensität der Nutzung entsprechend regelmäßig gewartet und gereinigt werden. Das eingebaute Reinigungs- und Entkalkungssystem erhöht die Lebensdauer des Dampfgenerators. Es ersetzt nicht eine vorgeschaltete Wasserenthärtungsanlage, die bei hartem Wasser oder im gewerblichen Betrieb erforderlich ist. Der Dampfgenerator muss zusätzlich regelmäßig gewartet werden.

**Empfohlene Wartungsintervalle**

| Nutzung | Intervall |
|---|---|
| Private Nutzung | Mindestens einmal pro Jahr |
| Gewerbliche Nutzung | Mindestens zweimal pro Jahr. Je nach Nutzungsintensität und Wasserqualität auch öfter. |



**⚠WARNUNG**

**Lebensgefahr**

Lebensgefahr durch elektrischen Strom.

- ▶ Vor dem Öffnen des Gehäuses die Verbindung zur Stromversorgung trennen.

**⚠VORSICHT**

**Verbrühungsgefahr**

Ablaufstutzen und austretendes Wasser können sehr heiß sein.

- ▶ Verdampfertank und Leitungen ca. 30–45 Minuten abkühlen lassen.
- ▶ Wartungsarbeiten erst beginnen, wenn das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist.
- ▶ Schutzbrille/Schutzkleidung (Handschuhe) tragen.

**⚠VORSICHT**

**Vergiftungsgefahr durch Dämpfe**

Entkalkerflüssigkeit kann mit anderen Chemikalien reagieren – es besteht die Möglichkeit, dass giftige Dämpfe entstehen.

- ▶ Behälter für Entkalkerflüssigkeit nur unterhalb des Dampfgenerators aufstellen.
- ▶ Behälter mit Entkalkerflüssigkeit nie in der Nähe von anderen Chemikalien aufstellen.
- ▶ Andere Chemikalien nie in der Nähe des Behälters mit Entkalkerflüssigkeit aufstellen.

**Wartungsarbeiten**

- Kontrolle und ggf. Reinigung aller Schläuche
- Kontrolle und ggf. Reinigung des Abflusses
- Kontrolle und ggf. Wechsel des Pumpenschlauchs der Entkalkerpumpe und der Duftstoffpumpe
- Sichtkontrolle: Verkalkung im Verdampfertank
  Siehe ▶ Verkalkungsgrad und Stabelektrode prüfen, 🗋 DE-97
- Stabelektrode prüfen und ggf. mechanisch reinigen.
- Ablaufventil prüfen und reinigen
  Siehe ▶ Ablaufventil reinigen, 🗋 DE-98
- Verdampfertank öffnen und die inneren Flächen auf Verkalkung prüfen. Bei Bedarf reinigen. Bei auffällig erhöhter Verkalkung die Wasserqualität prüfen. Ggf. eine Anlage zur Wasserenthärtung vorschalten. Sicherstellen, dass das Gerät mit weichem Wasser versorgt wird.
  Siehe ▶ Deckel vom Verdampfertank abnehmen, 🗋 DE-99
- Dichtring für den Deckel des Verdampfertanks überprüfen. Alte, verhärtete oder beschädigte Dichtung ersetzen.

## 7.2 Arbeiten am Verdampfertank



**⚠WARNUNG**

**Lebensgefahr**

Durch eine fehlerhafte Installation besteht Lebensgefahr durch elektrischen Strom. Die Gefahr besteht auch nach Abschluss der Installation.

- ▶ Vor den Wartungsarbeiten die Verbindung zur Stromversorgung trennen.

**⚠VORSICHT**

**Verbrühungsgefahr**

Ablaufstutzen und austretendes Wasser können sehr heiß sein.

- ▶ Wartungsarbeiten erst beginnen, wenn der Dampfgenerator ausgeschaltet und abgekühlt ist.
- ▶ Verdampfertank und Leitungen ca. 30–45 Minuten abkühlen lassen.
- ▶ Schutzkleidung (Handschuhe) tragen.

### ▶ Gehäusehaube abnehmen

1 Netzverbindung trennen und Wasserzufuhr schließen.

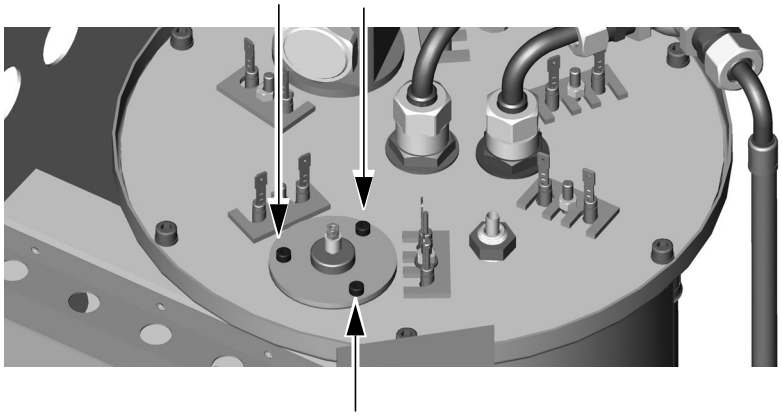
2 Gehäusehaube abnehmen.
ⓘ Siehe dazu ▶ Gehäusehaube abnehmen, 🗋 DE-36

### ▶ Verkalkungsgrad und Stabelektrode prüfen

1 Wasserzufuhr schließen.
ⓘ Dampfgenerator 30–45 Min. abkühlen lassen. Handschuhe tragen.

2 WARNUNG! Gefahr durch Stromschlag. Prüfen Sie, ob die Netzverbindung getrennt ist.
Verbindungsleitung zur Aufsteckplatine lösen.
Siehe 4.5.4 Aufsteckplatine für Wasserstandregelung, 🗋 DE-62

3 Auf dem Verdampfertank 3 Schrauben des Halters für die Stabelektrode lösen.



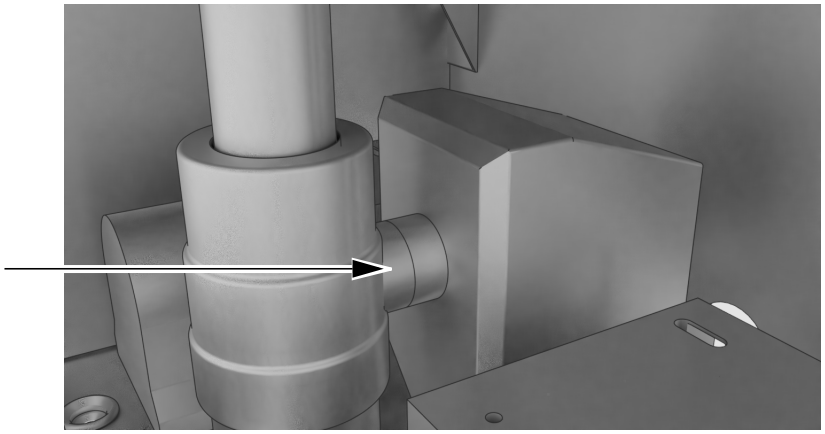
4 Stabelektrode mit Schrumpfschlauch herausziehen und auf Verkalkung prüfen.
ⓘ Verkalkung ggf. mechanisch entfernen.
ⓘ Beim Wiedereinsetzen darauf achten, dass die Durchführungstülle nicht beschädigt ist.

**5** Prüfen, ob Verdampfertank erheblich verkalkt ist.
ⓘ Ggf. den Deckel abnehmen und Verdampfertank von innen mechanisch reinigen.
▶ Deckel vom Verdampfertank abnehmen, □ DE-99
ⓘ Bei erheblicher Verkalkung Wasserhärte prüfen und ggf. Wasserenthärtungsanlage vorschalten.

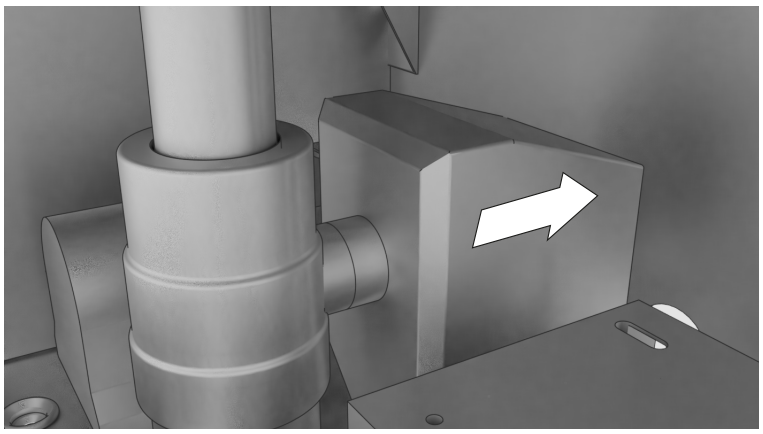
### ▶ Ablaufventil reinigen

**1** Ablauf von unten freimachen.
ⓘ Wenn auf diese Weise nicht alle Kalkschuppen entfernt werden können, muss der Tank geöffnet werden.

**2** Befestigungsschraube des Stellantriebs etwas lockern.



**3** Stellantrieb nach hinten abnehmen.



**4** Kugelhahnschieber mit einer Zange in Stellung AUF (senkrecht) drehen.

**5** Öffnung mit Schraubendreher freimachen und die Kalkschuppen entfernen.

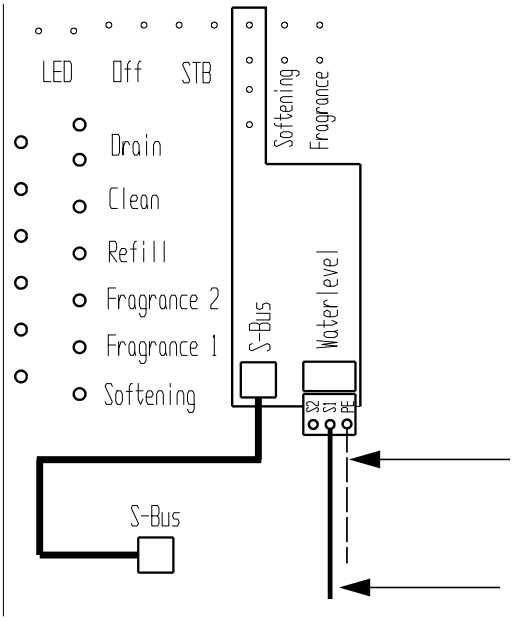
**6** Kugelhahnschieber mit einer Zange in Stellung ZU drehen.

**7** Stellantrieb wieder in die ursprüngliche Position schieben und festschrauben.

### ▶ Deckel vom Verdampfertank abnehmen

**1** Wasserzufuhr schließen.
ⓘ Dampfgenerator 30–45 Min. abkühlen lassen. Handschuhe tragen.

**2** WARNUNG! Gefahr durch Stromschlag. Prüfen Sie, ob die Netzverbindung getrennt ist.
2-adrige Verbindungsleitung für der Stabelektrode von der Aufsteckplatine abziehen.

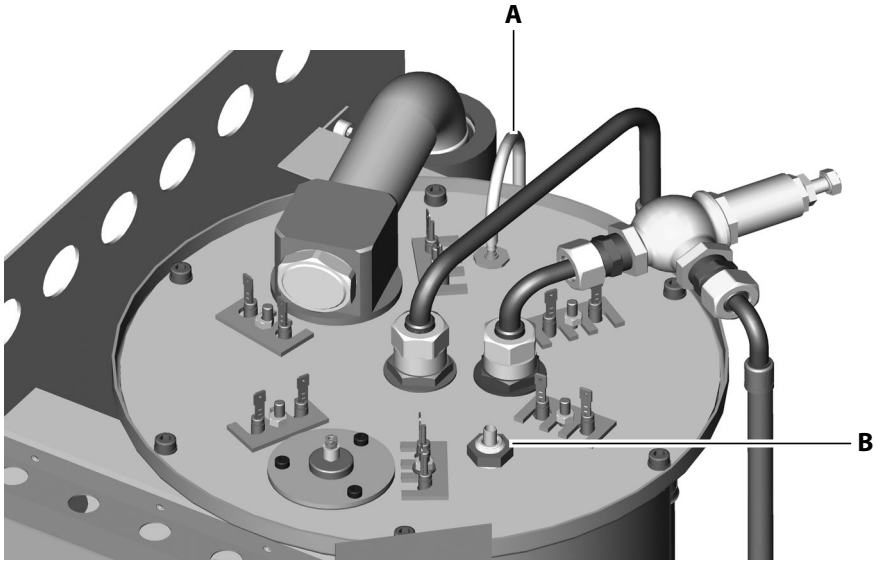



ⓘ Siehe 4.5.3 Belegung der Hauptplatine, 🗋 DE-61

**3** Anschlüsse der Heizspiralen abziehen.
ⓘ Kennzeichnen Sie die Leitungen, damit Sie beim Wiederaufstecken die richtige Reihenfolge einhalten.

**4** VORSICHT! Im Entkalkerschlauch befinden sich Restmengen der Entkalkerflüssigkeit. Handschuhe tragen.
Entkalkerschlauch abziehen und in einem Eimer ablegen, damit die Entkalkerflüssigkeit abfließen kann.

# Reinigung und Wartung



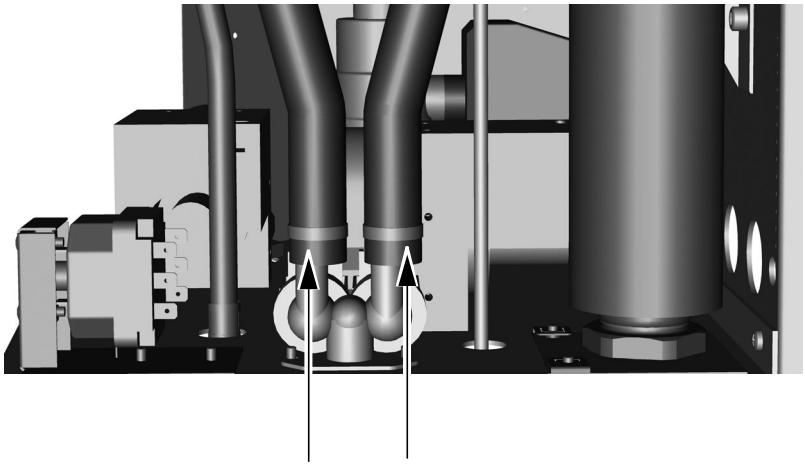

**A** Entkalkerschlauch

**B** Aufnahmerohr mit Kapillarrohrfühler

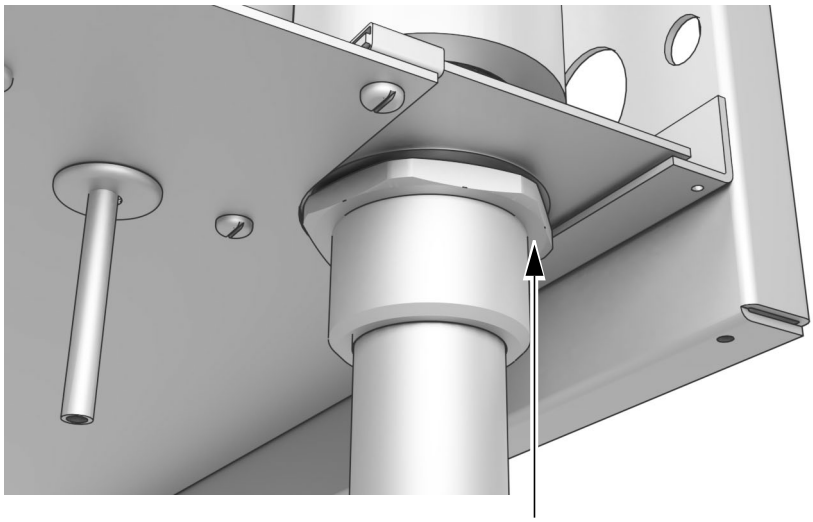
**5** Kapillarrohrfühler aus dem Aufnahmerohr herausziehen.

**6** Kapillarrohrfühler sorgsam ablegen.
ⓘ Das Kapillarrohr darf nicht geknickt, eingequetscht oder beschädigt werden. Der Kapillarrohrfühler darf nicht beschädigt werden.

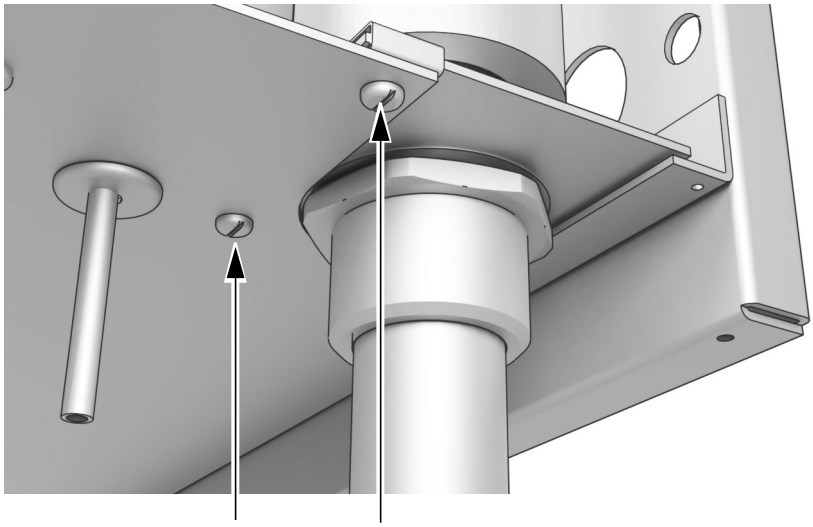
**7** 2 Schlauchschellen am Doppelventil lösen und die flexiblen Wasserleitungen abziehen.



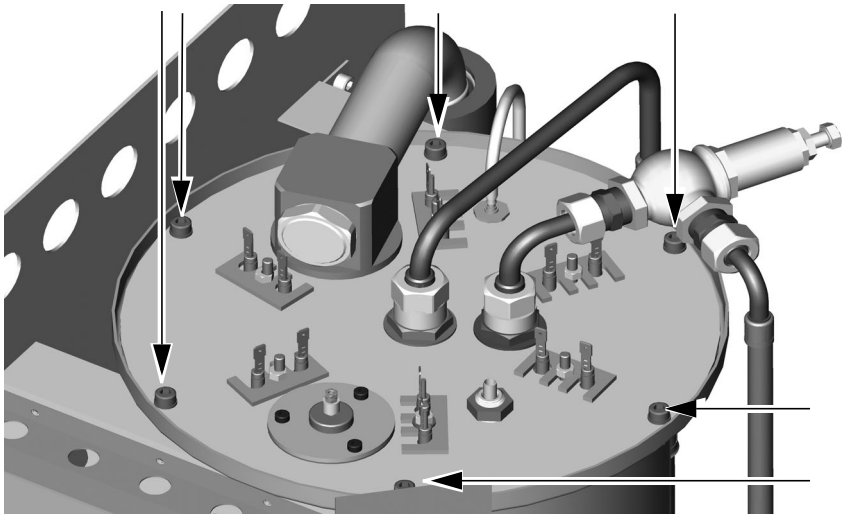
**8** Dampfleitung am Gehäuseboden lösen.



**9** 2 Schrauben des Dampfrohrs an der Bodenplatte lösen.



**10** 6 Innensechskant-Schrauben oben am Deckel lösen.



**11** Deckel mit den Anschlussteilen nach oben herausheben, bis die Heizspiralen vollständig aus dem Verdampfertank herausgenommen sind.

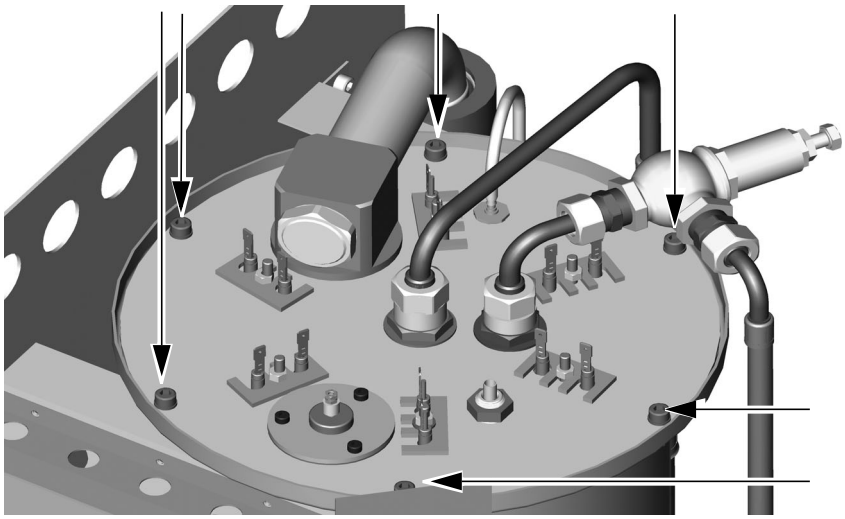
**12** Kalkreste vom Boden und an Innenseite des Verdampfertanks mechanisch entfernen.
ⓘ Ggf. die Wände chemisch säubern, z. B. von öligen Schaumresten.

**13** Dichtung auf Beschädigung prüfen und ggf. ersetzen.

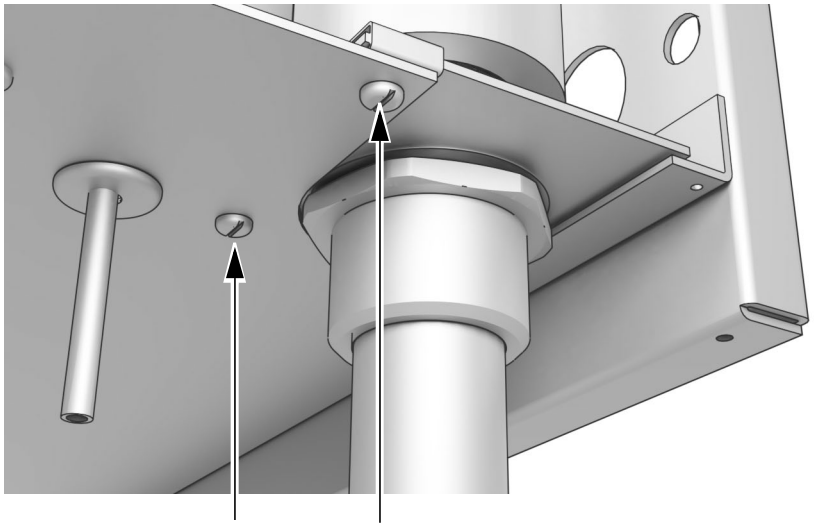
▶ **Verdampfertank schließen**

**1** Dichtungsring und Deckel aufsetzen.

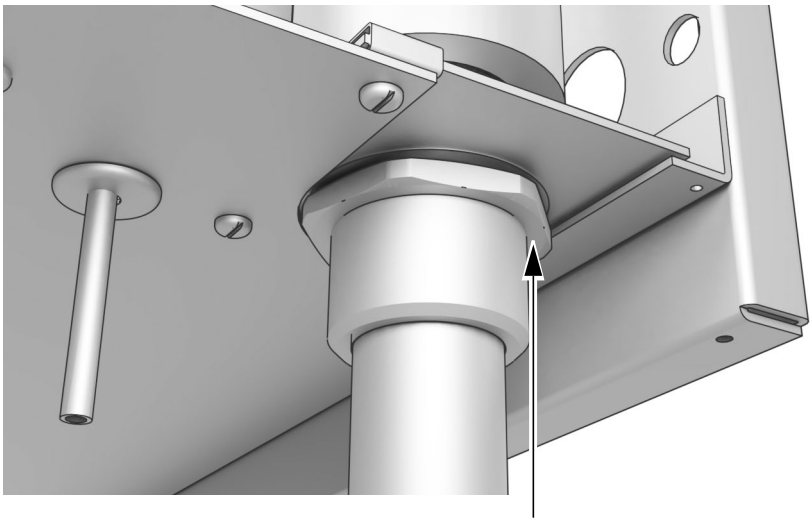
**2** HINWEIS Deckel passgenau aufsetzen, damit die Dichtung nicht beschädigt wird, wenn die Schrauben eingesetzt werden.
6 Innensechskant-Schrauben oben am Deckel einschrauben und festziehen.



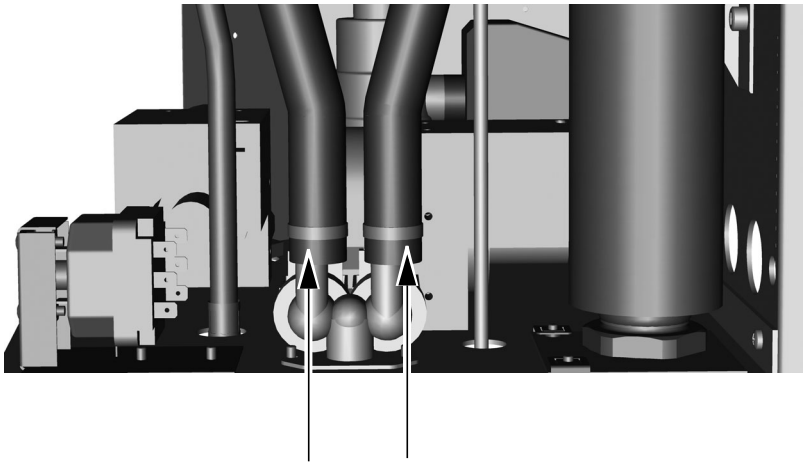
**3** Dampfrohr auf an der Bodenplatte mit den beiden Schrauben wieder festsetzen.



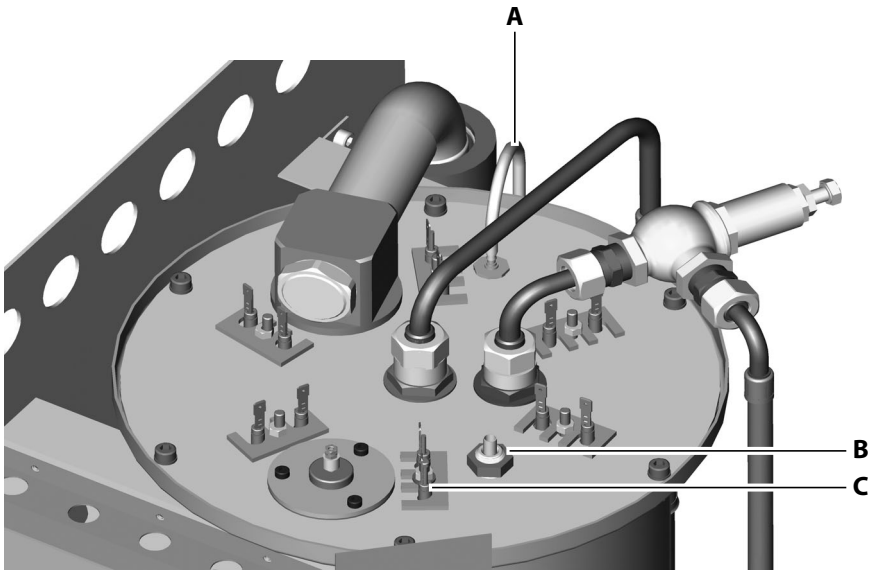
**4** Dampfleitung am Gehäuseboden anschließen.



**5** Flexible Wasserleitungen aufsetzen und mit den Schlauchschellen fixieren.



**6** Entkalkerschlauch aufstecken.



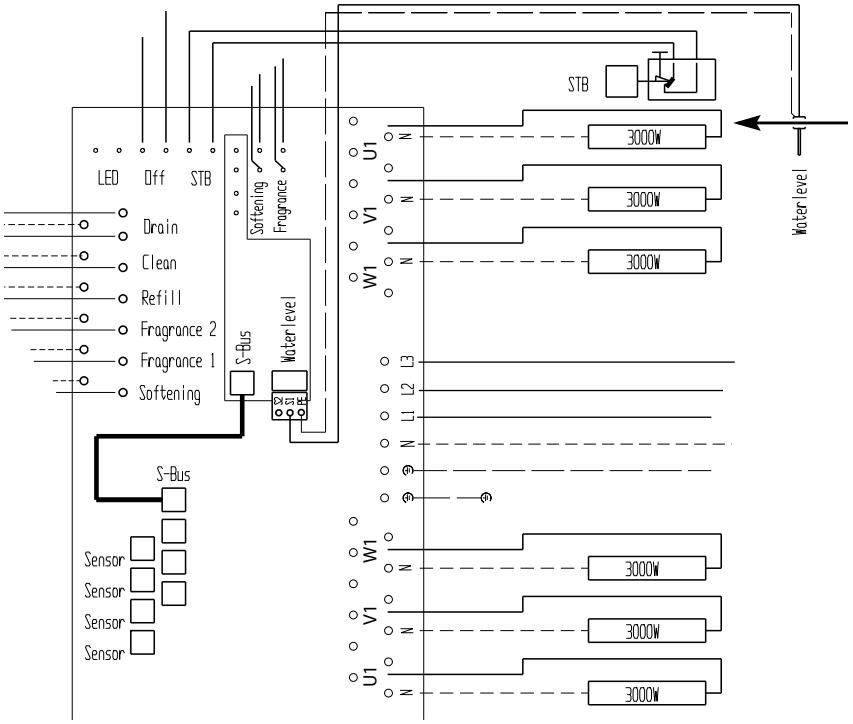

**A** Entkalkerschlauch
**B** Heizspirale 1 (farblich gekennzeichnet)
**C** Aufnahmerohr für Kapillarrohrfühler

**7** Kapillarrohrfühler in das Aufnahmeröhrchen (**C**) einführen und im Kapillarrohr vorsichtig nachschieben, bis ein leichter Widerstand zu spüren ist.

ⓘ Der Fühler sitzt damit am unteren Ende des Röhrchens, wo er eine eventuelle Temperaturerhöhung detektieren kann.

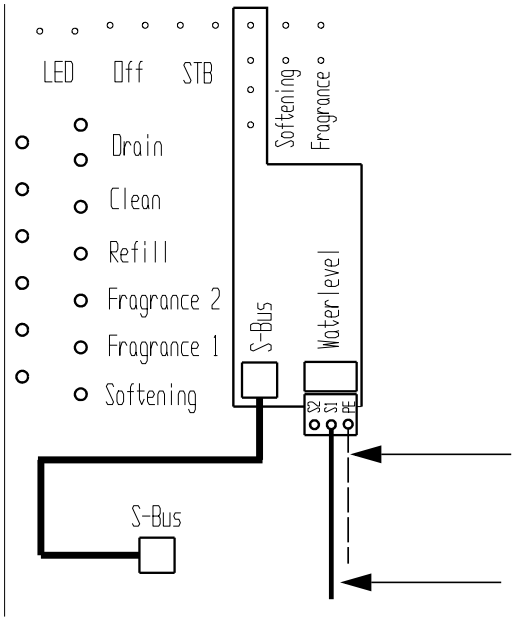
**8** Leitungen zu den Heizspiralen (**C**) wieder aufstecken.

ⓘ Achten Sie darauf, dass Sie die Leitungen in der richtigen Reihenfolge aufstecken. Die Leitung der farblich gekennzeichneten Heizspirale neben dem Kapillarrohrfühler muss immer mit dem Anschluss U1 verbunden sein.




Schema der Hauptplatine (Beispiel 18 kW) – Anschluss U1 für farblich gekennzeichnete Heizspirale

**9** 2-adrige Verbindungsleitung der Stabelektrode an der Aufsteckplatine aufstecken.




**10** Gehäusehaube wieder aufsetzen.

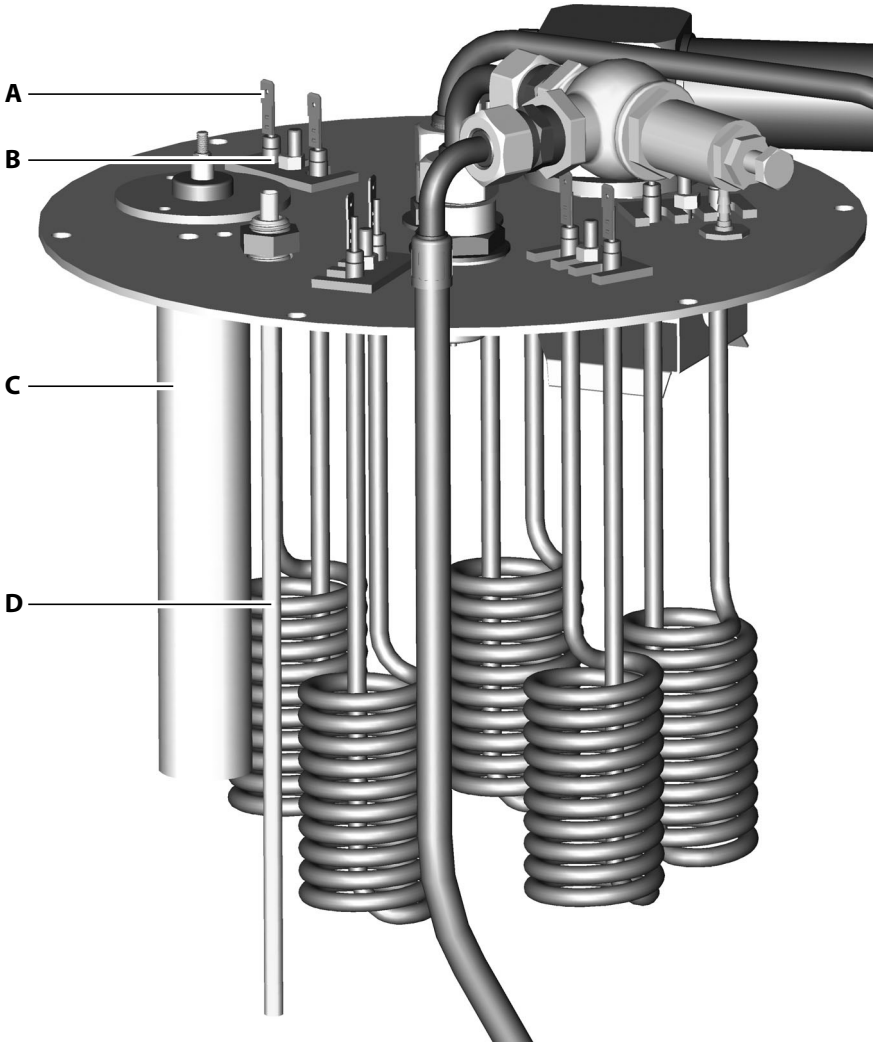
ⓘ Siehe 4.8 Gehäuse schließen, 🗋 DE-73

**11** Anlage wieder in Betrieb nehmen.
ⓘ Siehe Kapitel Inbetriebnahme, 🗋 DE-75

## 7.3 Heizspirale austauschen

Die Anzahl der Heizspiralen unterscheidet sich je nach Typ:

- Typ 1= 3.0 / 6.0 / 9.0 kW: 3 Heizspiralen sind montiert.
- Typ 2 = 9 / 12 / 15 / 18 kW: alle sechs Heizspiralen sind montiert:




**A** Steckfahne
**B** Befestigungsmutter SW 8
Heizspiralen
**C** Schutztemperaturbegrenzer
**B** Niveausensor

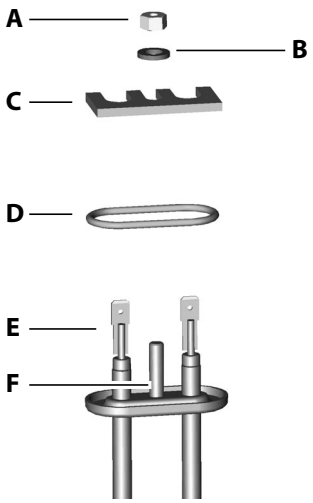
**▶ Heizspirale auswechseln**

**1** Defekte Heizspirale durch Messung identifizieren.

**2** Deckel abnehmen.
ⓘ ▶ Deckel vom Verdampfertank abnehmen, 🗋 DE-99

**3** Befestigungsmuttern der Heizspirale am Deckel lösen.

**4** Neue Heizspirale einsetzen:




**A** Befestigungsmutter SW 8
**B** Unterlegscheibe
**C** Druckplatte
**D** Dichtring
**E** Steckfahnen
**F** Gewindestange

ⓘ Achten Sie auf den korrekten Sitz der Dichtung. Die Muttern müssen so fest angezogen werden, dass kein Dampf austreten kann.

**a)** Dichtring auf die Heizspirale aufsetzen.

**b)** Heizspirale von unten in den Deckel einsetzen.

**c)** Druckplatte aufschieben.

**d)** Unterlegscheibe und Mutter auf Gewindestange aufsetzen und anziehen.

**5** Deckel aufsetzen.
ⓘ ▶ Verdampfertank schließen, 🗋 DE-102

**6** Leitungen aufstecken.
ⓘ Achten Sie darauf, dass die farblich gekennzeichnete Heizspirale an den Anschluss U1 angeschlossen werden muss.
🖻 Schema der Hauptplatine (Beispiel 18 kW) – Anschluss U1 für farblich gekennzeichnete Heizspirale, 🗋 DE-106

## 7.4 Reset des Schutztemperaturbegrenzers

Ein Schutztemperaturbegrenzer (STB) schaltet die Heizung bei Überhitzung im Verdampfertank ab. Zur Wiederinbetriebnahme nach einer Überhitzung muss die Reset-Taste gedrückt werden.

**⚠VORSICHT**

**Verbrennungsgefahr durch heiße Teile**

Die Dampfleitung am Bodenblech ist sehr heiß.

- ▶ Dampfleitung nicht berühren.
- ▶ Dampfgenerator min. 30 Minuten abkühlen lassen.
- ▶ Schutzkleidung (Handschuhe) tragen.

**HINWEIS**

**Beschädigung des STB**

Der STB kann zerstört werden, wenn die Reset-Taste gedrückt wird, ohne die Ursache für die Überhitzung beseitigt zu haben. Unsachgemäßes Betätigen der Reset-Taste führt zur Beschädigung des STB, zu Fehlfunktionen und kann zu Überhitzung und zu Folgeschäden am Dampfgenerator führen.

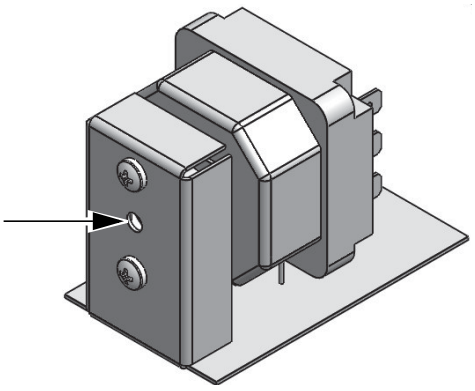
- ▶ Fehlerbehebung und Reset/Bedienung des STB nur durch ausgebildetes Fachpersonal.
- ▶ Ursache der Überhitzung beseitigen.
- ▶ Dampfgenerator min. 30 Minuten abkühlen lassen.
- ▶ Bedienung der Reset-Taste ausschließlich durch ausgebildetes Fachpersonal.

**▶ Reset starten**

1 Ursache der Überhitzung beseitigen.
ⓘ Fehlerursachen, siehe 7.5 Störungen beseitigen, 🗋 DE-110

2 Gehäuse öffnen, siehe ▶ Gehäusehaube abnehmen, 🗋 DE-36

3 Mit geeignetem Werkzeug die Reset-Taste am STB leicht eindrücken, damit sie mechanisch einrastet.



ⓘ Wenn leichter Druck nicht genügt: abwarten, bis das Gerät weiter abgekühlt ist.

4 Gehäuse schließen, siehe ▶ Gehäusehaube aufsetzen, 🗋 DE-73

5 Anlage wieder in Betrieb nehmen.
ⓘ Siehe 5.2.2 Ein- und Ausschalten, 🗋 DE-77

## 7.5 Störungen beseitigen

Betriebszustände und Störungen des SteamRock II Premium Dampfgenerators werden durch die entsprechenden Störungsmeldungen und grafischen Symbole auf dem Bedienteil angezeigt. Bei der Mehrkabinen-Installation wird die Störung in der Statuszeile als Symbol ⚠ angezeigt. Über die Kabinenübersicht können Sie dann die Kabine mit der Störung lokalisieren und aufrufen, um weitere Details zu erhalten.

| Fehler | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Schutztemperaturbegrenzer (STB) wiederholt ausgelöst | Wasserstand zu niedrig. Kapillarrohrfühler nicht korrekt befestigt. Wasserzulauf verstopft bzw. zu wenig Wasserdruck. | Kapillarrohrfühler auf korrekten Sitz prüfen. Den Wassertank auf Verkalkung prüfen, bei Bedarf reinigen. Wasserversorgung prüfen. Sieb am Einlassventil reinigen, Wasserdruck kontrollieren. |
| | Schaumbildung durch Öle, Weichmacher und ähnliche Substanzen. Dadurch falsche Wasserstandmessung und Überhitzung. | Wasserzufuhr auf mögliche Kontamination durch Weichmacher prüfen, z. B. aus PVC-Schläuchen und -Rohren. Anschluss der Duftstoffdosierung prüfen und sicherstellen, dass keine Duftstoffreste in den Wassertank gelangen können. Den Wassertank eventuell gründlich reinigen. Öle mit Alkohol entfernen. |
| Dampfauslauf spuckt heißes Wasser aus. Verbrühungsgefahr! | Schaumbildung | Das Wasser auf mögliche Kontamination durch schaumbildende Substanzen prüfen. |
| | Dampfleitung falsch verlegt, Verstopfung durch Kondenswasser. | Dampfleitung so verlegen, dass sich kein Kondensat in der Leitung sammeln und diese verstopfen kann. Bei Bedarf einen Siphon einbauen. |
| | Wasserstandsregler fehlerhaft. | Wasserstandsregler kontrollieren. Bei Bedarf reinigen. Auf Fehlfunktion prüfen. Wasserstandsregler ggf. ersetzen. |

| Fehler | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Fehler bei Wassertankentleerung | Wasserablauf im Wassertank durch Kalkrückstände blockiert. | Den Wassertank öffnen und Wasserablauf reinigen. Das Ablaufventil reinigen. Alternativ den Stellantrieb vom Ablaufventil abmontieren, das Ventil manuell öffnen, das Ablaufrohr reinigen, das Ventil schließen und den Stellantrieb wieder montieren. |
| | Ablauf falsch montiert. Durchmesser zu klein. Knicke. | Das Ablassrohr muss mindestens Ø 40 mm haben und darf keine engen Bögen und Knicke haben. Verstopfungsgefahr! |
| | Stellantrieb bzw. Ablaufventil defekt (Fehlfunktion). | EOS Kundenservice kontaktieren. |
| Fehler bei Befüllung | Wasserzufuhr blockiert. | Wasserzufuhr prüfen. Bei Bedarf das Sieb an dem Wasserzulauf-Stutzen reinigen. |
| | Wassereinlassventil blockiert bzw. verstopft. | Das Ventil reinigen bzw. auf Fehlfunktion überprüfen. Ventil ggf. ersetzen. |
| Dampferzeuger erzeugt keinen Dampf (keine Heizung) | STB ausgelöst. | STB kann durch Überhitzung im Wassertank ausgelöst worden sein. Ursache der Überhitzung beseitigen.<br>**Achtung:** Dampfgenerator vor dem Reset min. 30 Min. abkühlen lassen. Reset-Taste drücken. |
| Duftstoff fehlt | Duftstoffniveau im Duftstoffbehälter zu niedrig. | Duftstoff nachfüllen. |
| Keine Entkalkerflüssigkeit (Display Anzeige) | Zu wenig Entkalker. Verbindung des Füllstandsensor unterbrochen. | Entkalker nachfüllen. Den Füllstandsensor auf fehlerhafte Verbindung und korrekten Anschluss überprüfen. Das Gerät neu starten. |
| Übertemperatur (Display Anzeige) | Übertemperatur im Wassertank | Ursache der Überhitzung beseitigen. Achtung: Dampfgenerator vor dem Zurücksetzen des STB min. 30 Min. abkühlen lassen. Reset-Taste drücken. |

8

# Allgemeine Servicebedingungen

(ASB, Stand 08-2018)

**I. Geltungsbereich**

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere - auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend.
Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.
Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

**II. Kosten**

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-)Installation
- Transport, Porto und Verpackung
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

**III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers**

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.
Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

**IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller**

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren.
Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber weiter berechnet und sind von diesem innerhalb der vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

**V. Gewährleistung**

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert.
Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

**VI. Herstellergarantie**

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangabe in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen ist die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.

# Allgemeine Servicebedingungen

- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt. Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

# 9 Entsorgung



Nicht mehr benötigte Geräte müssen gemäß EU-Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abgegeben werden.
Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Bestimmungen, Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien.



Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

**Verpackung**

Die Verpackung des Geräts kann vollständig getrennt entsorgt und dem Recycling zugeführt werden. Folgende Materialien fallen an:

- Altpapier
- Holzspanplatte
- Kunststofffolie und Schutzfolie des Gehäusedeckels

**Altgerät**

Das Altgerät muss bei der lokalen Abnahmestelle für Elektro-Altgeräte abgegeben werden.
Leere Knopfzelle über die Problemstoffsammlung entsorgen.

EOS

**Serviceadresse**

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1
D-35759 Driedorf
Tel. +49 2775 82-514
Fax +49 2775 82-431
Mail service@eos-sauna.com
Web www.eos-sauna.com

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.
Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

**Verkaufsdatum**

**Stempel / Unterschrift des Händlers:**

© EOS Saunatechnik GmbH - Alle Rechte vorbehalten.